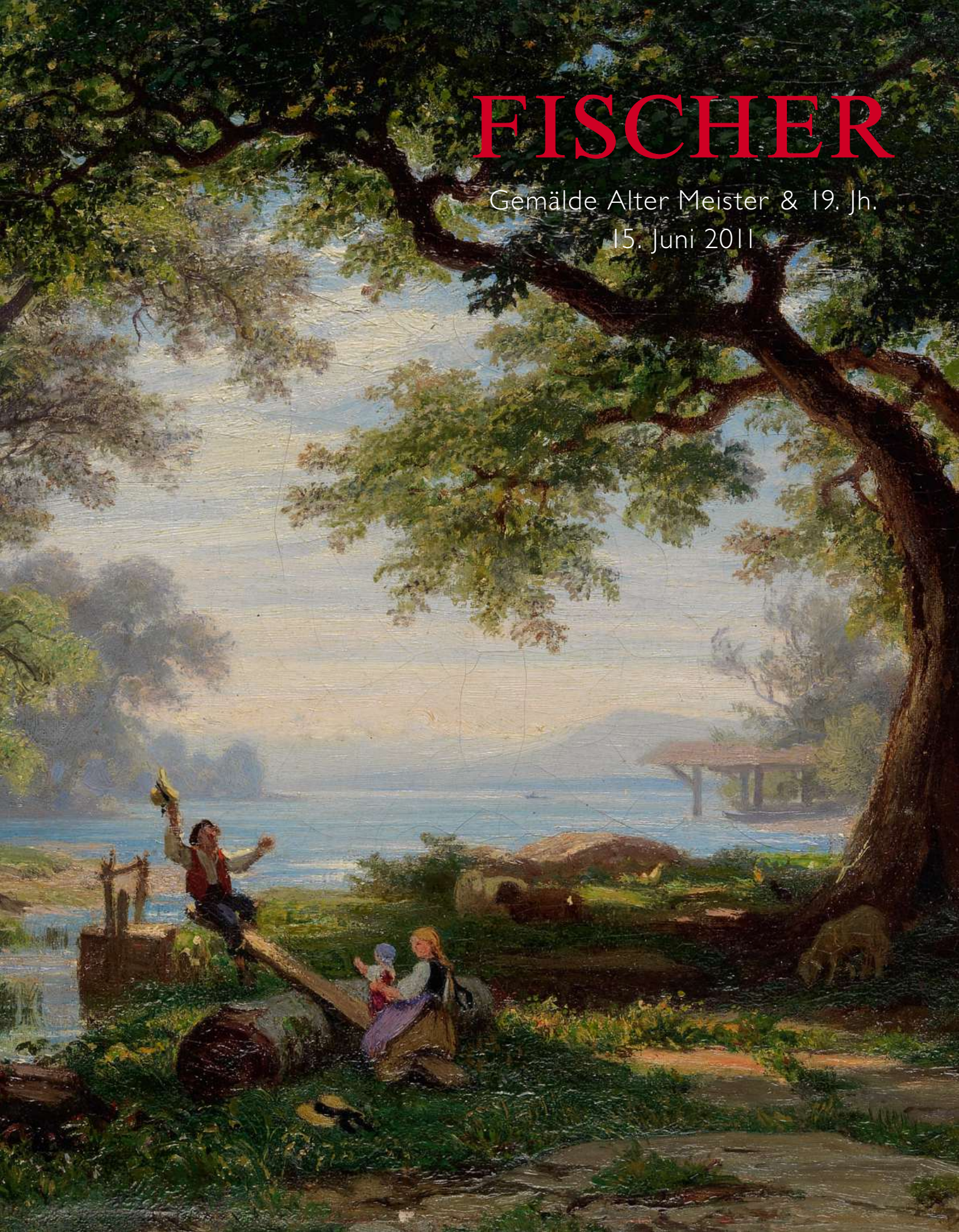


FISCHER

Gemälde Alter Meister & 19. Jh.

15. Juni 2011





Titel

Kat.-Nr. 1221 (Ausschnitt)
ROBERT ZÜND
Auf der Wippe
am Sempachersee

Rückseite

Kat.-Nr. 1218
ALBERT ANKER
Strickende junge Frau
mit Blumenstrauss

Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh.

Auktion

Mittwoch, 15. Juni 2011

Nachmittag

Vorbesichtigung

4. bis 12. Juni 2011

Montag bis Sonntag, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Nächste Termine

Lucerne Art Summer 2011

Thema: Nacht
Moderne & Zeitgenössische Kunst
Verkaufsausstellung in der Galerie Fischer

Ausstellung: 6. bis 21. August 2011

Auktion Antiker Waffen & Militaria September 2011

Auktionen: 8. und 9. September 2011
Vorbesichtigung: 29. August bis 5. September 2011

Sommerferien: 11. bis 29. Juli 2011

Kunstauktionen November 2011

Auktionen: 23. bis 25. November 2011
Vorbesichtigung: 12. bis 20. November 2011

Moderne & Zeitgenössische Kunst	24. November 2011
Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	23. November 2011
Arbeiten auf Papier Alter Meister & 19. Jh.	23. November 2011
Skulpturen & Kunstgewerbe	24./25. November 2011
Asiatische & Aussereuropäische Kunst, Antiken	24. November 2011
Einrichtungsgegenstände	24. November 2011
Schmuck, Taschen- & Armbanduhren	25. November 2011

Einlieferungen und Dienstleistungen

Gerne stehen wir Ihnen mit unseren Dienstleistungen – sei es für eine Begutachtung / Schätzung, Marktanalyse oder im Rahmen unserer Auktionsdienstleistungen – zur Verfügung. Einzelne Kunstobjekte oder ganze Sammlungen nehmen wir für unsere Kunstauktionen gerne entgegen. Zögern Sie bitte nicht, sich baldmöglichst mit uns in Kontakt zu setzen.

Kunst- und Antiquitätenauktionen

Katalog I

Moderne & Zeitgenössische Kunst
Design
Moderne & Zeitgenössische Arbeiten auf Papier

Katalog II

**Bedeutende Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.
Arbeiten auf Papier 15. bis 19. Jh.**

Katalog III

Skulpturen, Kunstgewerbe, Asiatische & Aussereuropäische Kunst
Einrichtungsgegenstände
Gemälde Teil II
Schmuck, Taschen- & Armbanduhren

Katalog IV

Stammeskunst

Katalog V

Russische Kunst

Auktionen

15. bis 20. Juni 2011

Vorbesichtigung

4. bis 12. Juni 2011

Montag bis Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr

Mitarbeiter

Katalogbearbeitung

Dr. Christine Szkiet
Dr. Kuno Fischer
Trude Fischer
Bettina Kräuchi-Grüter
lic. phil. Nina Jaklic
Beatrix Korber
lic. phil. Ricarda Müller-Pätz
Arnold Röthlin

Auktionator und Geschäftsführer

Dr. Kuno Fischer

Administration

Valérie Matzner
Attila Furak
Fabian Leutwyler

Fotos

Dany Meyer und Galerie Fischer

Hinweise

Bieternummern

Für die Auktion werden Bieternummern verwendet. Wir bitten die Bieter, entweder während der Vorbesichtigung oder vor der Auktion ihre Bieternummer am Empfang zu verlangen.

Schriftliche Gebote

Sollten Sie verhindert sein an der Auktion persönlich teilzunehmen, steht Ihnen die Möglichkeit des schriftlichen Gebotes mit dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular kostenlos zur Verfügung. Dieses Formular können Sie uns per Post oder per Telefax übermitteln. Das schriftliche Gebot muss 24 Stunden vor der Auktion bei uns eingegangen sein.

Telefonische Gebote

Wir akzeptieren in beschränktem Ausmass telefonische Bieter. Diese müssen sich mittels dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich anmelden. Zur Sicherheit empfehlen wir die Abgabe eines schriftlichen Gebotes zusätzlich. Für die Wahrnehmung solcher Gebote, obwohl mit grösster Sorgfalt bearbeitet, können wir (aus technischen Gründen) keine Gewähr übernehmen.

Abwicklung

Die Galerie Fischer behält sich vor, bei Checkzahlung erst nach bankseitig erfolgter Überprüfung die ersteigerten Objekte auszuhändigen. Wir sind bemüht, ersteigerte Objekte nach Möglichkeit während und nach der Versteigerung auszuhändigen. Die Objekte sind bis spätestens zwei Wochen nach der Auktion abzuholen bzw. abholen zu lassen. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr.

Versand

Für den Versand der erworbenen Objekte im In- oder ins Ausland empfehlen wir Ihnen gerne verschiedene Speditionsunternehmen. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Auktionsordnung

Mittwoch, 15. Juni 2011

09.00 Uhr	Gemälde Teil II	1600 – 1892
14.00 Uhr	Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	1000 – 1243
	Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh., International	1300 – 1424
	Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh., Schweiz	1430 – 1464
	Helvetica, Dekorative Graphik & Landkarten	1900 – 1955
	Bücher	1960 – 1977

Donnerstag, 16. Juni 2011

09.00 Uhr	Möbel	3500 – 3629
	Uhren	3640 – 3700
	Spiegel	3710 – 3732
	Rahmen	3740 – 3785
	Leuchter	3800 – 3825
	Tapisserien	3830 – 3833
	Skulpturen	3840 – 3961
	Fernöstliche & aussereuropäische Kunst	3980 – 4056
	Antiken	4070 – 4079
	Design	255 – 273
14.00 Uhr	Moderne Kunst & zeitgenössische Kunst	1 – 217
	Russische Kunst	2000 – 2346
	Moderne Arbeiten auf Papier, International	300 – 380
	Zeitgenössische Arbeiten auf Papier, International	400 – 488
	Moderne & Zeitgenössische Arbeiten auf Papier, Schweiz	500 – 636

Freitag, 17. Juni 2011

09.00 Uhr	Objets de Vertu & Varia	4100 – 4195
	Miniaturen	4200 – 4240
	Russische Kunstkammer	2360 – 2565
	Silber & Versilbertes	4240 – 4414
	Porzellan & Fayence	4430 – 4508
	Glas, Hinterglas, Buntscheiben & Diverses	4520 – 4550
14.00 Uhr	Schmuck	6001 – 6406
	Taschen- und Armbanduhren	6450 – 6504

Montag, 20. Juni 2011

14.00 Uhr	Stammeskunst	5000 – 5081
------------------	--------------	-------------

«Stille Auktion» (Katalog III)

Auf die **Kat.-Nr. 7000–7668** (blaue Seiten) kann **nur schriftlich** geboten werden.
Wir verweisen auf die «Bedingungen für die stille Auktion», abgedruckt hinten im Katalog.
Die schriftlichen Gebote müssen zu ihrer Gültigkeit **bis spätestens Sonntag, den 12. Juni 2011, 18.00 Uhr** (Stichtag), persönlich abgegeben oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugangan sein.

Mitgliedschaften der Galerie Fischer



Confédération Internationale des Négociants en Œuvres d'Art (CINO)



**Kunsthandelsverband der Schweiz
Association des Commerçants d'Art de la Suisse**

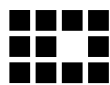


**Verband schweizerischer Antiquare und Kunsthändler
Syndicat Suisse des Antiquaires et Commerçants d'Art**



**Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler der Schweiz
Syndicat de la Librairie Ancienne et du Commerce de l'Estampe en Suisse**

**VERBAND SCHWEIZERISCHER AUKTIONATOREN
VON KUNST UND KULTURGUT**



THE ART LOSS ■ REGISTER

Helping the victims of art theft

Die Galerie Fischer Auktionen AG ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 2'000.– haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Dienstleistungen

Auktionen

Gerne nehmen wir einzelne Kunstwerke sowie ganze Sammlungen für unsere kommenden Auktionen entgegen. Einen besonderen Stellenwert hat bei uns die kunstwissenschaftliche Arbeitsweise. Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung / Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung. Unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt und die Kontakte zu wichtigen Sammlern, Museumsvertretern, Kunstexperten, Kunstberatern und Kunsthändlern garantieren bei uns eine sehr gute Vermarktung bedeutender Kunstobjekte.

Schätzungen

Wir schätzen einzelne Kunstobjekte oder ganze Kunstsammlungen. Je nach Bedürfnis nehmen wir auch die folgenden Recherchen an die Hand: Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung, usw. Bei der Beurteilung verfolgen wir die Grundsätze einer kunstwissenschaftlichen Arbeitsweise und stützen uns auf unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt.

Inventarisierung

Aktuell gehaltene Inventare sind Grundlage für Versicherung, Steuern, Erbteilung, Vermögensverwaltung usw. Sie sind Entscheidungsgrundlage für Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. Gerne erstellen wir detaillierte Verzeichnisse.

Art Research

Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung/Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Im Laufe der Zeit hat sich in diesem Bereich eine eigenständige Dienstleistung herausgebildet, die von zahlreichen Sammlern, Institutionen, Erben, Anwälten, Treuhändern, Notaren, Testamentsvollstreckern, Stiftungsräten, Behörden/Gerichten im In- und Ausland immer wieder in Anspruch genommen wird.

Kunstberatung

Wir beraten zahlreiche private Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. in Fragen und Problemstellungen, welche das einzelne Kunstwerk oder ganze Sammlungen betreffen. Wir unterstützen unsere Klienten bzw. entwickeln mit ihnen Lösungen im Bereich Kauf und Verkauf von Kunstobjekten, Sammlungserweiterung, Bewertung von Kunstobjekten, Steuern, internationalen Transaktionen, Lagerung, Versicherungen, Recherche (Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung), Restaurierung, Regelung rund um Leihgaben, Katalogisierung, Nachlassplanung, Condition Reports, usw.

Gemälde alter Meister

Auktion

Mittwoch, 15. Juni 2011

14.00 Uhr

Kat.-Nr. 1000–1243

1000

NICCOLO DI PIETRO GERINI

Tätig in Florenz zwischen 1368 und 1415

Heiliger Paulus

Tempera und Goldgrund auf Holz,

107,5 x 39 cm CHF 15 000 / 20 000.–
 EUR 11 540 / 15 380.–

Gutachten:

Wir danken Prof. Dr. Gaudenz Freuler für die mündliche Bestätigung, dass es sich bei dem vorliegenden Werk um eine Arbeit des Künstlers Niccolo di Pietro Gerini handelt (19. April 2011).

Provenienz:

Vormals Kunsthandlung French & Co., New York
Galerie Heinemann, Wiesbaden
Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 14. bis 17. Mai 1991, Kat.-Nr.2243 (als NICCOLO DI PIETRO GERINI zugeschrieben)
Privatsammlung Schweiz



1000



1001 (Detail)

1001

Werkstatt des

LUCAS CRANACH D.Ä.

Kronach 1472-1553 Weimar

Öl auf Holz, parkettiert, 158 x 116,3 cm

CHF 208 000 / 230 000.–

EUR 160 000 / 192 310.–

Gutachten:

Prof. Dr. Ernst Buchner, München, 12. Oktober 1954 (dort als Lucas Cranach d.Ä. um 1518), nach Angaben des Besitzers Ludwig Meyer, Archiv für Kunstgeschichte, München, vom 12. März 2010, in dem er sich der Zuschreibung an den Meister des Pflock'schen Altars von Dieter Koeplin in Kunstchronik XXV, München 1972, anschliesst

Schriftliche Bestätigung von Prof. Dr. Dieter Koeplin, Basel, in der er das Werk als wahrscheinlich vom Cranach-Schüler mit der Bezeichnung "Meister des Pflock'schen Altars", um 1520/25 bezeichnet (Brief vom 21. März 2010)

Schriftliche Bestätigung von Prof. Dr. Ingo Sandner, dass es sich bei dem vorliegenden Werk, um eine Arbeit des Cranach Schülers Meister des Pflock'schen Altars handelt (Brief vom 27. März 2010)

Literatur:

Otto Benesch, Jahrbuch der Kunsthistorischen Sammlungen in Wien, Neue Folge II 1928, Abb. 145.

Max J. Friedländer und Jacob Rosenberg, Die Gemälde von Lucas Cranach, Berlin 1932, Nr. 93 b (falsche Massangaben).

Charles L. Kuhn, A Catalogue of German paintings ... in American Collections, 1936, Nr. 413.

Dieter Koeplin, Kunstchronik XXV, München 1972, S. 346 (dort als Meister des Pflock'schen Altars, um 1520/25).

Max J. Friedländer und Jacob Rosenberg, Die Gemälde von Lucas Cranach, London 1978, Nr. 106C (falsche Massangaben).

Provenienz:

Julius Böhler, München (um 1900)

Versteigerung Lamm, New York, 21. Februar 1923, Lot 637

Parke Bernet, New York, Lemle Sale, 24. Oktober 1946, Lot 54 mit Abb.

Neumeister, München, Auktion 29. Juni 1994, Nr. 407

Sammlung Georg Schäfer, Schweinfurt
Seither in Norddeutschem Privatbesitz



1001



1002

1002*

JAN SANDERS VAN HEMESSEN

zugeschrieben

Hemixen 1504-vor 1566 Haarlem

Dornengekrönter Christus mit dem Kreuz

Öl auf Holz, 86 x 71,5 cm

CHF 24 000 / 30 000.–

EUR 18 450 / 23 100.–



1003

1003
**MEISTER MIT DEM PAPAGEI
oder MASTER OF THE PARROT**
Tätig in Antwerpen 1525-1550

Madonna mit Jesus und Johannes dem Täufer
Öl auf Holz, parkettiert, 65 x 51 cm

CHF 30 000 / 50 000.-
EUR 23 080 / 38 460.-

Gutachten:

Wir danken Herrn Jan de Maere für die freundliche Unterstützung bei der Bestimmung des Künstlers (20. April 2011).

Provenienz:

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 9. bis 11. Mai 1989, Kat.-Nr. 2005 (als Kreis der CORNELIS VAN CLEVE)
Schweizer Privatsammlung

Der Notnamen für eine Künstlergruppe, die unter dem stilistischen Einfluss von Pieter Coecke van Aelst stand, geht auf Max J. Friedländer zurück. Er bezieht sich auf einen anonymen Meister, der auf mehreren Madonnen-Tafeln das Kind, einen Papageien fütternd, darstellt. In der jüngeren Forschung neigt man zu der Meinung, dass es sich bei den Gemälden des Meisters mit dem Papagei eher um eine Gruppe von Malern aus einer Antwerpener Werkstatt handeln könnte.



1004

1004*

LUCAS CRANACH D.J. zugeschrieben
Wittenberg 1515-1586 Weimar

Lot und seine Töchter

(Genesis 19, 23-38 = 1. Buch Mose)

Oben in der Mitte das Schlangensymbol der
Cranach-Werkstatt, die Datierung ".1.5.4.4."
und die Bezeichnung der bezüglichen Bibel-
stelle "GENE XVIII "CA".

Öl auf Holz, mit zwei Parkettierleisten,
49,5 x 74 cm

CHF 200 000 / 220 000.–

EUR 153 850 / 169 250.–

Gutachten:

Ludwig Meyer, Archiv für Kunstgeschichte,
München, 18. Februar 2011

Ludwig Meyer führt in seinem Gutachten aus: "... Der jüngere Cranach war seit 1537 Leiter der Cranach-Werkstatt. Viele Maler wurden dort ausgebildet, die sich später oft selbständig machten. Der Maler hier war so ein Cranach-Schüler. Von ihm sind einige Gemälde bekannt, aber seinen Namen weiss man bisher nicht. Echtheit und Alter des Gemäldes (datiert 1544) stehen ausser Zweifel ..."



1004



1005
Nachfolger des
GIOVANNI-BATTISTA MORONI
Bondio 1525-1578 Bergamo

Bildnis eines bärtigen Mannes
Öl auf Lwd., doubliert, 46 x 37 cm
CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 550 / 2 300.–

1005



1006
In der Art der
ITALIENISCHEN SCHULE 15. JH.
Madonna mit Kind
Öl auf Holz, 59 x 49 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 550 / 2 300.–

1006



1007

1007*

**MEISTER DER KHANENKO-
ANBETUNG-NACHFOLGER UM 1540**

Maria lactans

Öl auf Lwd., 53,5 x 41,5 cm, in Original-Re-
naissancerahmen

CHF 75 000 / 85 000.–

EUR 57 700 / 65 400.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Ludwig Meyer, Archiv für
Kunstgeschichte, München, für seine Hilfe bei
der Katalogisierung dieses Gemäldes.

1008*

HENDRIK DE CLERCK

Flämischer Künstler, um 1570-1630

Mariä Verkündigung

Öl auf Eichenholz, 134 x 101 cm

CHF 120 000 / 150 000.–

EUR 92 300 / 115 400.–

Gutachten:

Dr. Ulrich Becker, Graz, 1. Februar 2006

In seinem Gutachten führt Ulrich Becker u.a. aus " (...) Der Konvention seiner Zeit entsprechend hat der Künstler auf eine äusserst komplex angelegte graphische Vorlage seines Landsmannes Raphael I Sadeler von 1580 zurückgegriffen, die wiederum eine Idee Federico Zuccaris wiedergibt. Deren zentrales Motiv, die Verkündigung an Maria mit dem segnenden, den hl. Geist sendenden Gottvater im Büstenformat als Abschluss, findet sich in Hendrik de Clercks vorliegendem Gemälde in weitgehender Anlehnung wieder.

Dieses Kompositionsschema ist im Oeuvre des Malers sowie in der flämischen Kunst der Zeit gebräuchlich wie eine von Jan I Sadeler reproduzierte Bildidee von Peter Candid und eine von Aegidius Sadeler gestochene Verkündigungsszene nach Hans Speckaert belegen..."

" (...) Hendrik de Clerck war nicht nur in führender Stellung für den Brüsseler Hof des spanischen Statthalterpaares, Erzherzog Albrecht und Isabella Clara Eugenia, tätig, sondern war neben seinem Lehrer Marten de Vos und Jan Snellinck massgeblich an der Neuausstattung zahlreicher vom Bildersturm heimgesuchter Kirchen in den südlichen Niederlanden beteiligt. Er zählt zu den Hauptmeistern der flämischen Kunst im Zeichen der Gegenreformation.

Die sakralen Gemälde Hendrik de Clercks sind integraler Bestandteil der Schausammlung des Brüsseler Museums für Alte Kunst. Charakteristische Arbeiten des Künstlers finden sich ferner in der Brüsseler Pfarrkirche Notre Dame de la Chapelle, der Grabeskirche Pieter Bruegels d.Ä. (...)"



1008



1009

1009*

BARTOLOMEO SCHIDONE

zugeschrieben

Modena um 1570-1615 Parma

Madonna mit Kind und Johannesknaben

Öl auf Kupfer, 22 x 16,7 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 300 / 3 100.–



1010

1010

HOLLÄNDISCHE SCHULE 17./18. JH.

Geburt Christi

Öl auf Holz, 27 x 20 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 550 / 2 300.–

Provenienz:

Ehemals wohl im Besitz von Lilli Palmer
(1914-1986)

Galerie Koller, Zürich, Auktion November
1988, Kat.-Nr. 6611



1011

1011*
FLÄMISCHER KÜNSTLER 17. JH.
Christus und ein Schriftgelehrter
 Öl auf Kupfer, 17 x 22,5 cm

CHF 3 500 / 4 500.–
 EUR 2 700 / 3 450.–

1012
SPANISCHE SCHULE 18. JH.
Heimsuchung
 Öl auf Lwd., doubliert, 71 x 93 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 550 / 2 300.–



1012



1013

1013*

**JOSSE DE MOMPER D.J. UND
JAN BRUEGHEL D.J.**

Antwerpen 1564-1635 Antwerpen bzw. Antwerpen 1601-1678 Antwerpen

Befestigungsanlage am Meer

Die Hafenslandschaft von Josse de Momper d.J. und die Staffagefiguren, das unter Segel stehende Schiff und die Vögel von Jan Brueghel d.J.

Entstanden 1630-1634.

Öl auf Holz, 53,2 x 77,2 cm

CHF 115 000 / 140 000.–

EUR 88 450 / 107 700.–

Gutachten:

Gutachten von Klaus Ertz, Lingen, 5. November 1999, mit dem Hinweis, dass er das Gemälde in die geplante Ergänzung zu dem 1986 erschienenen Oeuvrekatalog der Gemälde von Josse de Momper d.J. aufnehmen werde

Provenienz:

Ehemals wohl im Besitz der Grafen von Grafenau (?)

Jan Brueghel d.Ä. (1568-1625) und Josse de Momper (1564-1634) schufen gemeinsam mehr als 80 Gemälden über einen Zeitraum von fast dreissig Jahren. Die beiden Familien waren eng miteinander verknüpft: fast 60% der Werke von Brueghel d.Ä. waren Gemeinschaftsarbeiten mit de Momper. Nach dem Tod 1625 übernahm Jan Brueghel d.J. (1601-1678) die Arbeiten seines Vaters. Gemeinschaftsarbeiten in dieser Grössenordnung sind in der flämischen Kunst des 17. Jahrhunderts einzigartig. Sowohl Brueghel d.J. als auch de Momper hatten einen unverwechselbaren Stil und jeder die für sich eigene Art der Malerei, mit denen sie verbunden waren. Durch die Kombination ihrer Talente konnten sie eine bis dahin völlig neue Art der Malerei für den Markt produzieren. Dies war in vielerlei Hinsicht der Grund der Zusammenarbeit. Das hier vorgestellte Gemälde legt Zeugnis ab über eine ausserordentliche, produktive und wohl auch effiziente Zusammenarbeit zweier grossartiger Künstler des 17. Jahrhunderts.



1013

25



1014

1014

JAN JOSEFSZ VAN GOYEN

Leyden 1596-1656 Den Haag

Zwei Reiter am Strand bei Egmond

Unten rechts signiert "VGoyen" und datiert
"1649"(?).

Öl auf Holz, parkettiert, 42,5 x 66,5 cm

CHF 150 000 / 180 000.–

EUR 115 400 / 138 450.–

Literatur:

Hans-Ulrich Beck, Jan van Goyen 1596 -
1656, ein Oeuvreverzeichnis, 4 Bde., Bd. 3,
Ergänzungen zum Katalog der Handzeich-
nungen und Ergänzungen zum Katalog der
Gemälde. Doornspijk, 1987, S. 253, Nr. 932
mit Abb.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

*Jan Jozefz. van Goyen (1596-1656) war ein her-
ausragender Vertreter der holländischen Land-
schaftsmalerei des 17. Jahrhunderts. Neben
Salomon van Ruysdael (1600-1670) und Pieter
de Molyn (1595-1661) gilt van Goyen als
Hauptvertreter der sogenannten tonalen Land-
schaftsmalerei, die sich in den späten 1620er
Jahren entwickelte. Seine Hauptwerke beste-
hen durch sichere und spannungsgeladene,
perspektivische Diagonalen gegen die Waage-
rechte des Horizonts ausspielende Komposi-
tionen. Diese, sowie sein in den reiferen Wer-
ken sparsamer Farbauftrag, das Einbeziehen
des durchscheinenden Malgrundes und seine
Beschränkung auf eine fast monochrome
Palette, machen seine Bilder auch in der
unglaublichen Fülle hervorragender hollän-
discher Landschaftsmalerei des 17. Jahrhun-
derts unverwechselbar.*



1014



1015

1015*

POLIDORO

eigentlich **JAN (JOHANNES) GLAUBER**

Utrechts 1646-1726 Schoonhoven

**Südliche Landschaft mit Waldungen,
rastenden Hirten und weidendem Vieh**

Rückseitig auf Keilrahmen bezeichnet "AM
450".

Öl auf Lwd., doubliert, 58,5 x 82,5 cm

CHF 8 000 / 10 000.-

EUR 6 150 / 7 700.-

Gutachten:

Prof. Dr. Justus Müller Hofstede, Bonn, 29.

März 1981

1016

Nachfolger des

PIETER WOUWERMANN

Haarlem 1623-1682 Amsterdam

Rast auf der Reise

Öl auf Lwd., doubliert, 78 x 112 cm

CHF 3 000 / 5 000.-

EUR 2 300 / 3 850.-



1016



1017

1017*

JAN JOSEFSZ VAN GOYEN

Leyden 1596-1656 Den Haag

Holländische Landschaft mit Dünen und trockenem Gehölz

Rückseitig alte Etikette mit Bezeichnung
"Goyen (Jan Van) 165 - Scheveningen" und
Sammlerstempel "Collection Hagemann
Sweden" (?).

Öl auf Holz, 28 x 38 cm CHF 4 000 / 5 000.–
EUR 3 080 / 3 850.–

Gutachten:

Prof. Dr. Justus Müller Hofstede, Bonn, 6. Februar 1982



1018

1018
Art des
ANDREA VACCARO
Neapel 1598(?) - 1670 Neapel

Hl. Margareta von Antiochien
Öl auf Lwd., 86 x 67 cm, rückseitig oben
rechts Reparaturstelle CHF 2 500 / 3 000.-
EUR 1 900 / 2 300.-



1019

1019
Nachfolger des
LUCAS CRANACH D.Ä.
Kronach 1472 - 1553 Weimar

Herrenbildnis im Profil
Rückseitig in die Holztafel geschnitzt "LVII"
und zwei Siegel, eines davon mit gekröntem
Wappen sowie dreieckiger Stempel.
Öl auf Holz, 23,5 x 16 cm

CHF 2 000 / 3 000.-
EUR 1 550 / 2 300.-



1020

1020*
 Art des
DAVID TENIERS D.J.
 Antwerpen 1610-1690 Brüssel

Szene in der Studierstube des Astronomen
 Öl auf Lwd., doubliert, 48,5 x 57,5 cm
 CHF 4 000 / 6 000.–
 EUR 3 100 / 4 600.–

1021*
 Art des
CORNELIS JACOBSZ. DELFF
 Delft 1571-1643 Delft

Stilleben mit Küchengeräten
 Öl auf Holz, 21,8 x 38,8 cm
 CHF 3 500 / 4 200.–
 EUR 2 700 / 3 250.–



1021



1022

1022*

FLÄMISCHER KÜNSTLER UM 1700

Junge Familie in Interieur

Öl auf Holz, 24,7 x 20 cm, in Originalrahmen

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 550 / 2 300.–



1023

1023*

FLÄMISCHER KÜNSTLER 17. JH.

**Bäckerin Brot verteilend bei nächtlicher
Beleuchtung**

Öl auf Lwd., auf altem Karton aufgezogen,
27 x 21 cm, in Originalrahmen

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 550 / 2 300.–



1024

1024*
DAVID TENIERS D. J.
Antwerpen 1610-1690 Brüssel

**Interieur mit belauschtem Liebespaar und
Bauern beim Kaminfeuer im Hintergrund**
Öl auf Lwd., doubliert, 65 x 77 cm

CHF 45 000 / 60 000.–
EUR 34 600 / 46 150.–

Gutachten:
Prof. Dr. Justus Müller Hofstede, Bonn,
5. April 2011

Provenienz:
Sammlung Emil de Bois Reymond, Berlin,
1867
Auktionshaus Lepke, Berlin, in den 1920er
Jahren
Kunsthandlung Paul Michelis, Berlin
Wohl durch den Stockholmer Kunsthandel
in den 1920er Jahren in Stockholmer Privat-
sammlung gelangt



1025



1026

1025*

MATTHEUS MOLANUS

Vlissingen/Zeeland um 1590-1645 Middelburg/Zeeland

Waldlandschaft mit der Flucht der Hl. Familie nach Ägypten

Öl auf Holz, parkettiert, 52 x 66,5 cm

CHF 16 000 / 20 000.-

EUR 12 300 / 15 400.-

Gutachten:

Prof. Dr. Justus Müller Hofstede, Bonn,
4. Februar 2011

1026

Umkreis des

JAN LIEVENS

Leyden 1607-1674 Amsterdam

Waldige Landschaft mit Jäger

Öl auf Lwd., doubliert, 58,5 x 72,5 cm

CHF 5 000 / 7 000.-

EUR 3 850 / 5 400.-

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz



1027

1027
Frühe Kopie nach
GERRIT BERCKHEYDE
Haarlem 1638-1698 Haarlem

Ansicht des Binnenhofes, Den Haag
Rückseitig alte Etiketten mit Angaben zum
Künstler, zum Werk sowie zur Provenienz.
Öl auf Lwd., doubliert, 122 x 150 cm

CHF 10 000 / 15 000.-
EUR 7 700 / 11 550.-

Gutachten:
Wir danken Marijke C. de Kinkelder, Rijks-
bureau voor Kunsthistorische Documentatie
Den Haag, für die freundliche Unterstützung
bei der Zuschreibung des Bildes (6. April
2011).

Provenienz:
Wohl William R. Hearst, Los Angeles
Dorotheum, Wien, 15. bis 18. Juni 1971,
Kat.-Nr. 6
Dorotheum, Wien, 14. bis 15. November
1990, Kat.-Nr. 201
Privatsammlung Schweiz

Die Gemälde des Künstlers Gerrit Adriaensz. Berckheyde (1638-1698), eines herausragenden Meisters der holländischen Vedutenmalerei des 17. Jahrhunderts, wurden im Verlauf der Jahre - wie auch das hier zum auktionenweisen Verkauf gelangende Gemälde zeigt - häufig kopiert. Obwohl keine Italienreise Berckheydes nachgewiesen werden konnte, weisen seine Landschaftsbilder Anklänge an Italien auf, die er wahrscheinlich von seinen italienisierend malenden Kollegen und deren Drucke oder Zeichnungen entlehnt hat. Bekannt wurde der Künstler vor allem für seine Ansichten niederländischer Städte wie von Den Haag, Amsterdam oder seiner Heimatstadt Haarlem. Er steht damit in der Tradition der grossen holländischen Vedutenmaler, wie etwa Pieter Jansz. Saenredam (1597-1665). Das hier präsentierte Gemälde zeigt die Ansicht des Binnenhofes, Den Haag. Im Gegensatz zu Berckheydes grossem Vorbild Saenredam erhielten die meisten seiner Veduten Figurenstaffage. Oft wurden sie gesetzt um die Architekturkulisse zu betonen und die atmosphärische Stimmung zu steigern.



1028

1028

SCHWEIZER SCHULE 18. JH.

Bildnis des "Johan Anthon von Buol de Starsberg Landamen und Landvogt"

Mittig links bezeichnet "Johan Anthon von Buol de Starsberg Landamen und Landvogt". Rückseitig auf der Leinwand bezeichnet "Johan Anthony v. Buol, Landvogt zu Mayenfeld".

Öl auf Lwd., 85 x 64 cm

CHF 3 000 / 4 000.-

EUR 2 300 / 3 100.-



1029

1029

JOHANN RUDOLF HUBER D.Ä.

zugeschrieben

Basel 1668-1748 Basel

Bildnis des Marschall von Menzingen (?)

Öl auf Lwd., 48 x 34 cm

CHF 2 000 / 3 000.-

EUR 1 550 / 2 300.-

Provenienz:

Ehemals wohl Sammlung Sidney und Jenny Brown, Stiftung Langmatt, Baden

Galerie Koller, Zürich, Auktion September 1988, Kat.-Nr. 735

Privatsammlung Schweiz



1030

1030
PETER MATHYS GILLEMANS
Gest. 1692 in Antwerpen

Früchtestilleben mit Hasen
Rückseitig bezeichnet "Gillemans".
Öl auf Kupfer, 16 x 22 cm

CHF 8 000 / 12 000.–
EUR 6 150 / 9 250.–

1031*
entfällt



1032

1032

HOLLÄNDISCHE SCHULE 18. JH.

Blumenstraus in Vase

Öl auf Lwd., doubliert, 41 x 33 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 300 / 3 100.–



1033

1033

HOLLÄNDISCHE SCHULE 18. JH.

Blumenstillleben

Öl auf Lwd., doubliert, 56 x 41 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 300 / 3 850.–



1034

1034*

TOBIAS STRANOVER

Sibiu 1684-1753 London

Stilleben mit Papagei und Früchten

Öl auf Lwd., doubliert, 139 x 128 cm, mit
konturisiertem oberen Abschluss und kleinen
Farbausbrüchen

CHF 35 000 / 45 000.–

EUR 26 900 / 34 600.–



1035

1035
ITALOFLÄMISCHE SCHULE 18. JH.
Schafe und Kühe auf der Weide

Unten links undeutlich signiert. Rückseitig auf Rahmen alte Etikette "Arthur Tooth & Sons, Dealers in Work of Art, Haymarket, London".

Öl auf Holz, weist in der Mitte horizontal Spalt auf, 36,5 x 49,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 550 / 2 300.–

1036
DEUTSCHE SCHULE 18. JH.
Fischer in einer Bucht

Öl auf Lwd., doubliert, 73 x 119 cm

CHF 4 000 / 5 000.–
 EUR 3 100 / 3 850.–



1036



1037

1037*
FLÄMISCHER KÜNSTLER UM 1700
Flusslandschaft mit Festung und Bauernhöfen
 Öl auf Schiefer, LM 28,3 x 38 cm, oval
 CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 550 / 2 300.–

1038*
 Nachfolger des
AERT VAN DER NEER
 Amsterdam 1603-1677 Amsterdam
Uferlandschaft im Mondlicht
 Öl auf Holz, parkettiert, 54 x 81,5 cm
 CHF 6 000 / 9 000.–
 EUR 4 600 / 6 900.–



1038



1039

1039

THEOBALD MICHAU

Tournai 1676-1765 Antwerpen

Markttreiben vor den Toren einer Stadt

Rückseitig unleserlicher Stempel.

Öl auf Lwd., doubliert, 34 x 43,5 cm

CHF 5 000 / 7 000.-

EUR 3 850 / 5 400.-

Provenienz:

Sammlung Camille Bauer, Basel

Daniel Blaise Thorens Fine Art Gallery, Basel

Schweizer Privatsammlung



1040

1040
THEOBALD MICHAU
Tournai 1676-1765 Antwerpen

Sonntägliches Treiben vor einer Kirche

Rückseitig unleserlicher Stempel.

Öl auf Lwd., doubliert, 34 x 43,5 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 100 / 4 600.–

Provenienz:

Sammlung Camille Bauer, Basel

Daniel Blaise Thorens Fine Art Gallery, Basel

Schweizer Privatsammlung



1041

1041
FLÄMISCHE SCHULE 17. JH.
Hirten unter einem Baum
Öl auf Lwd., doubliert, 42 x 58 cm
CHF 2 000 / 2 500.–
EUR 1 550 / 1 900.–



1042

1042
Nachfolger der
HOLLÄNDISCHEN SCHULE 17. JH.
Pferdefuhrwerk in Winterlandschaft
Öl auf Weissblech, 19 x 24 cm
CHF 2 800 / 3 200.–
EUR 2 150 / 2 450.–



1043

1043
Umkreis des
ISAAC VAN OSTADE
Haarlem 1621-1649 Haarlem
Bauern beim Würfelspiel
Öl auf Lwd., 32,5 x 43,5 cm
CHF 2 800 / 4 000.–
EUR 2 150 / 3 100.–

Gutachten:
Fotoexpertise von Gustav Glück, Wien,
4. Januar 1935

Provenienz:
Schweizer Privatbesitz

1044

Umkreis des
CORNELIS DECKER
Haarlem 1625-1678 Haarlem

Die Weberwerkstatt

Öl auf Holz, 26,7 x 38,7 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 540 / 2 310.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Dr. Bernhard Schnackenburg für die freundliche Unterstützung bei der Bestimmung des Werkes. Seiner Meinung nach ist es möglich, dass es sich hier um eine zeitgenössische Kopie des 17. Jahrhunderts handeln könnte. (3. Mai 2011)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1044

1045

FLÄMISCHE SCHULE UM 1700

Landschaft mit Ruine und Kühen

Öl auf Lwd., doubliert, 26 x 33,7 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 100 / 4 600.–



1045



1046

1046

Nachfolger des

NICOLAES MAES

Dordrecht 1634-1693 Amsterdam

Bildnis einer alten Dame

Öl auf Holz, 19 x 15 cm CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 550 / 2 300.–



1047

1047

DEUTSCHE SCHULE UM 1700

Bildnis eines alten Mannes im Profil

Unten links datiert "FE 1632". Rückseitig

Reste eines Wachssiegels.

Öl auf Holz, 49,5 x 42,5 cm

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 3 850 / 5 400.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Jan de Maere für die freundliche Unterstützung bei der Bestimmung des Künstlers (20. April 2011).



1048

1048*

WOLFGANG HEIMBACH zugeschrieben
Ovelgönne in Oldenbourg um 1613-1678
Ovelgönne

**Prinz Waldemar Christian von Dänemark
(1622-1656) im Harnisch und zu Pferd**
Rückseitig alte Galerienummer "37".
Öl auf Lwd., 69 x 55 cm

CHF 13 000 / 15 000.–
EUR 10 000 / 11 550.–

Gutachten:

Ludwig Meyer, Archiv für Kunstgeschichte,
München

*In seinem Gutachten bemerkt Ludwig Meyer
“(…) Heimbach war von 1653 bis 1662 Hof-
maler in Dänemark.*

*Die Befehlsgeste auf steigendem Schlachttross
war den höchsten Rängen der Politik und des
Adels vorbehalten. Vorbild waren die Reiter-
bildnisse des Velazquez”.*



1049

1049

GABRIEL METSU zugeschrieben
Leiden 1629-1667 Amsterdam

**Kavalier und Dame mit Papagei beim
Frühstück**

Verso altes Wachssiegel.

Öl auf Holz, 32 x 24,5 cm

CHF 2 000 / 2 400.–

EUR 1 550 / 1 850.–



1050

1050

Frühe Kopie nach

ANTHONY VAN DYCK

Antwerpen 1599-1641 London

Bildnis Apostel hl. Matthäus

Öl auf Holz, auf neuen Holzbildträger über-
tragen, 64 x 48,5 cm

CHF 3 000 / 4 500.–

EUR 2 300 / 3 450.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Prof. Dr. Mauro Natale für
die Hilfe bei der Bestimmung des Autors des
Gemäldes als "zeitgenössische Kopie eines flä-
mischen Künstlers am Beginn des 17. Jh. nach
Anthony van Dyck".

1051

THOMAS HUDSON zugeschrieben
Devonshire 1701-1779 Twickenham

Bildnis des Sir Edward Simpson Dean of the Arches

Oben rechts bezeichnet "Sir Ed. Simpson Dean of the Arches" und datiert "1763".
Rückseitig am Keilrahmen alte Etikette mit Angaben zum Künstler.

Öl auf Lwd., doubliert, 127,5 x 102 cm

CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 2 700 / 3 450.–

Sir Edward Simpson war von 1758 bis 1754 Dean of Arches. Möglicherweise ist die Bezeichnung "1736" später irrtümlich hinzugefügt worden und sollte "1763" heissen



1051

1052*

GEORG GSELL zugeschrieben
St. Gallen 1673-1740 St. Petersburg

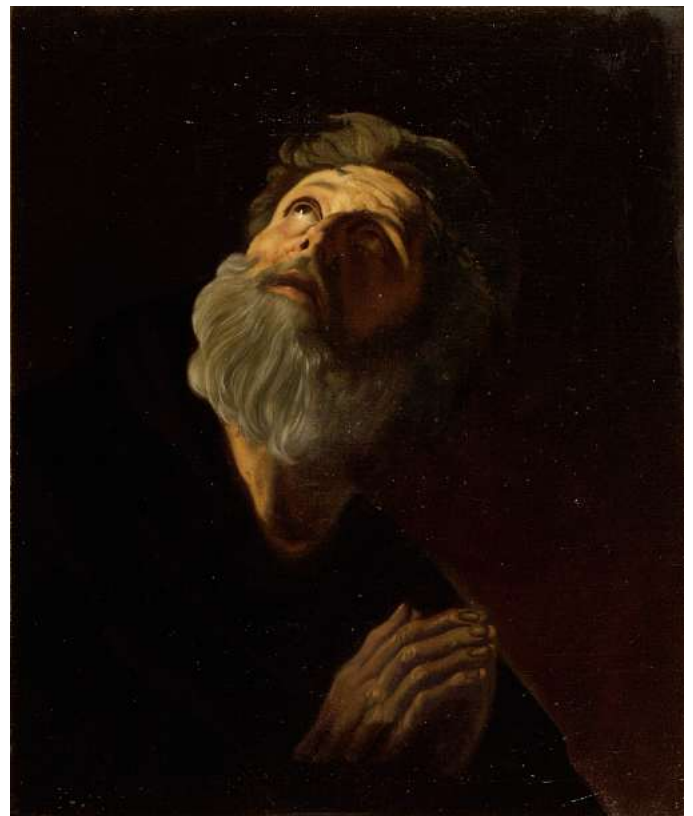
Heiliger mit gefalteten Händen gegen den Himmel aufblickend

Öl auf Lwd., doubliert, 75,3 x 62,5 cm

CHF 3 500 / 5 000.–

EUR 2 700 / 3 850.–

Gsell war von 1704 bis 1717 in Amsterdam tätig. In dieser Zeit wurde er besonders von der Rembrandtschule geprägt. In Amsterdam begegnete er dem Zaren Peter dem Grossen, für den er als Berater bei Gemäldeinkäufen fungierte. 1717 reiste der Maler mit ihm nach St. Petersburg, wo er bis zu seinem Tod 1740 Hofmaler war.



1052



1053

1053
Schule des
JEAN BAPTISTE MONNOYER
Lille 1636-1699 London

Stillleben mit Blumen in einem Korb
Öl auf Lwd., doubliert, 38 x 48 cm
CHF 3 000 / 4 000.–
EUR 2 300 / 3 100.–

1054*
JOHANN MARTIN VEITH
Schaffhausen 1650-1717 Schaffhausen

**Stillleben mit Wildente, Eierkorb, Zitrone,
Orange, Glaspokal und rotem Tontopf**
Öl auf Lwd., 49 x 75 cm CHF 3 500 / 4 000.–
EUR 2 700 / 3 100.–



1054

1055
Umkreis des
PER HILLESTRÖM
Vaddö 1732-1816 Stockholm

Bei der Toilette oder Familienbildnis
Rückseitig auf dem Keilrahmen alte Etikette
mit Resten von Angaben zum Werk.
Öl auf Lwd., doubliert, 40,5 x 33,5 cm
CHF 8 000 / 12 000.–
EUR 6 150 / 9 250.–

Gutachten:
Wir danken Prof. Dr. Börsch-Supan, Berlin,
für die freundliche Unterstützung bei der Be-
stimmung des Künstlers (Brief vom 7. April
2011).



1055

1056
Frühe Kopie nach
ABRAHAM JANSZ BEGEYN
eigentlich **AUCH GENANNT BEGA**
Leiden 1637-1697 Berlin

Buntes Waldbodenstillleben
Rückseitig zwei Wachssiegel.
Öl auf Holz, 52,5 X 39,5 cm
CHF 10 000 / 15 000.–
EUR 7 700 / 11 550.–

Gutachten:
Fotoexpertise von Dr. Walter Bernt, München,
Dezember 1979 (hier als Abraham Jansz.
Begeyn)
Wir danken Fred G. Meijer, Rijksbureau voor
Kunsthistorische Documentatie, Den Haag,
für die freundliche Unterstützung bei der
Bestimmung des Künstlers. Seiner Meinung
nach handelt es sich bei dem Bild möglicher-
weise um eine alte Kopie einer Begeyn Kom-
position (1. März 2011).

Provenienz:
Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 5. bis
7. Juni 1984, Kat.-Nr. 1426



1056



1057

1057
JOHANN GEORG BEMMEL zugeschrieben
 Nürnberg 1669-1723

Rast am Fluss
 Öl auf Kupfer, 18,8 x 23 cm
 CHF 2 800 / 3 200.–
 EUR 2 150 / 2 450.–



1058

1058
 Art der
HOLLÄNDISCHEN SCHULE 17. JH.
Gegenstücke: Pastorale Szenen
 Öl auf Lwd., doubliert, je 67 x 107 cm, in einer
 Leinwand ein 0,5 cm langer Riss
 CHF 4 000 / 6 000.–
 EUR 3 100 / 4 600.–



1058

1059

ITALOFLÄMISCHE SCHULE 18. JH.

Pastorale Szene

Öl auf Lwd., doubliert, 25,7 x 42 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 550 / 1 900.–



1059

1060*

FLÄMISCHE SCHULE 17. JH.

Waldweg mit Pferdefuhrwerk und

Personenstaffage

Öl auf Kupfer, 15,5 x 16,8 cm

CHF 3 500 / 5 000.–

EUR 2 700 / 3 850.–



1060

1061*

ADRIAEN FRANS BOUDEWIJNS

zugeschrieben

Brüssel 1644-1711 Brüssel

Junges Schäferpaar an einer Waldlichtung

sitzend

Öl auf Lwd., 35,5 x 47,5 cm

CHF 4 500 / 6 000.–

EUR 3 450 / 4 600.–



1061



1062

1062*

JAN KOBELL zugeschrieben
Delfshaven 1778-1814 Amsterdam

Kühe und Schafe an der Tränke

Trägt unten links die Signatur "J. Kobell f."

Öl auf Holz, 26,7 x 33,8 cm

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 100 / 3 850.–



1063

1063

Nachfolger des

PIETER BRUEGHEL D.J.

Brüssel um 1564-1637/38 Antwerpen

Bauern bei der Schafsschur vor einer Meereslandschaft mit Segelboot

Öl auf Holz, 27,8 x 34 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 300 / 3 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz



1064

1064

Umkreis des

JAN ASSELIJN

Diepen ca. 1610-1660 Amsterdam

Hirtin mit Vieh vor einer Ruine in weiter Landschaft

Öl auf Lwd., doubliert, 75 x 99 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 550 / 1 900.–

Gutachten:

Wir danken Prof. Dr. Mauro Natale, Universität Genf, für die Zuschreibung an den Umkreis des Künstlers Jan Asselijns (Schriftliche Mitteilung vom 25. März 2010).

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz



1065

1065
HOLLÄNDISCHE SCHULE 18. JH.

zugeschrieben

**Gewitterstimmung auf dem Meer vor
 Dordrecht**

Unten links monogrammiert "RCf".

Öl auf Holz, parkettiert, 46 x 61,5 cm

CHF 4 500 / 5 500.–

EUR 3 450 / 4 250.–

Gutachten:

Wir danken Gerlinde de Beer, Hamburg, für die freundliche Unterstützung bei der Bestimmung des Werkes (4. Februar 2011).

1066*

FLÄMISCHE SCHULE 17. JH.

**Berittener Jäger mit Hunden vor weiter
 bewaldeter Flusslandschaft einen Eber jagend**

Öl auf Lwd., 99 x 153 cm

CHF 4 500 / 6 000.–

EUR 3 450 / 4 600.–



1066



1067

1067

Umkreis des

DAVID TENIERS D.J.

Antwerpen 1610-1690 Brüssel

Bauernanz

Öl auf Lwd., doubliert, 115,5 x 152 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 150 / 9 250.–

Gutachten:

Fotoexpertise von Max J. Friedländer, Amsterdam, 6. November 1934 (hier als eigenhändige Arbeit des Künstlers David Teniers d.J.)
 Fotoexpertise von Dr. Ludwig Baldass, Zürich, vom 13. Februar 1952 (hier als eigenhändige Arbeit des Künstlers David Teniers d.J.)
 Brief von Dr. Margret Klinge, Düsseldorf, 5. Mai 2003 (hier als Variante einer Komposition des Künstlers David Teniers d.J. durch einen anderen Künstler)

Provenienz:

Ehemals Sammlung Dr. Adolf Hommel 1909
 Auktion J.M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Köln 1909

Seither in Schweizer Privatbesitz



1068

1068

Nachfolger des

DAVID TENIERS D.J.

Antwerpen 1610-1690 Brüssel

Fröhliche Bauern

Öl auf Holz, parkettiert, 54 x 64,5 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 4 600 / 6 150.–

1069

Nachfolger des

DAVID TENIERS D.J.

Antwerpen 1610-1690 Brüssel

Fröhliche Bauern vor einem Lattenzaun

Öl auf Holz, parkettiert, 54 x 64,5 cm

CHF 6 000 / 8 000.-

EUR 4 600 / 6 150.-

1070*

PIETER VAN BLOEMEN zugeschrieben

Antwerpen 1657-1720 Antwerpen

Bauer und Bäuerin im Aufbruch zum Gemüsemarkt

Unten rechts undeutlich signiert.

Öl auf Lwd., doubliert, 57 x 77 cm

CHF 15 000 / 20 000.-

EUR 11 550 / 15 400.-

Gutachten:

Wir danken Frau Marijke C. de Kinkelder, Curator Old Master Paintings am Rijksbureau voor kunsthistorische Documentatie, Den Haag, für ihre Mithilfe bei der Beschreibung dieses Gemäldes. Sie hält das uns vorliegende Gemälde für eine Kopie nach einem signierten und 1674 datierten Gemälde von Pieter van Bloemen (auf Leinwand, 80 x 120 cm), das bei Robinson & Fisher in London am 26. November 1936 unter Kat.Nr. 37 versteigert wurde.



1069



1070



1071

1071

CORNELIS VERMEULEN

Holland 1732-1813. Tätig in Dordrecht

Bauern am Wegesrand

Unten rechts monogrammiert "C.V.M." und datiert "1781" (?).

Öl auf Lwd., doubliert, 35 x 44,5 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 150 / 9 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz

1072

Nachfolger des

LUDOLF BACKHUYZEN

Emden 1631-1708 Amsterdam

Holländische Strandlandschaft mit Fischern und Booten

Unten links undeutlich signiert und datiert "1681" (?).

Öl auf Lwd., doubliert, 30 x 43,7 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 1 900 / 2 700.–

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz



1072

1073*

CORNELIS DE KRUYFF

Amsterdam 1771-1854 Amsterdam

Ansicht von Amsterdam mit dem Singel und den Munttoren mit Figurenstaffage

Unten links signiert "C. Kruyff".

Öl auf Holz, 29,5 x 41,7 cm

CHF 4 000 / 5 000.-

EUR 3 100 / 3 850.-

Gutachten:

Wir danken Frau Marijke C. de Kinkelder, Curator Old Master Paintings am Rijksbureau voor kunsthistorische Documentatie, Den Haag, für ihre Mithilfe bei der Bestimmung des Autors und der Darstellung dieses Gemäldes sowie für den Hinweis auf die Provenienz.

Provenienz:

H. H. Cevat, Lausanne, 1962



1073

1074*

HOLLÄNDISCHER KÜNSTLER UM 1700

Landzunge vor einem Dorf am Meer mit Fischern und ihren Booten

Unten rechts auf dem Holzbalken undeutlich signiert.

Öl auf Holz, ca. 27,5 x 42,5 cm

CHF 4 000 / 6 000.-

EUR 3 100 / 4 600.-



1074



1075

1075
 Umkreis des
FRANS FRANCKEN II.
 Antwerpen 1581-1642 Antwerpen

Die Anbetung der Hl. Drei Könige
 Öl auf Kupfer, achteckig, 63 x 35,2 cm
 CHF 6 000 / 8 000.–
 EUR 4 600 / 6 150.–

Provenienz:
 Schweizer Privatbesitz



1076

1076
 Kopie nach
JACOPO BASSANO
 eigentlich **JACOPO DA PONTE**
 Bassano del Grappa 1510 /1518-1592
 Bassano del Grappa

Die Jünger von Emmaus
 Unten rechts monogrammiert "MH".
 Öl auf Holz, parkettiert, 37 x 48 cm
 CHF 2 500 / 3 500.–
 EUR 1 900 / 2 700.–

Gutachten:
 Wir danken Frau Suzanne Laemers, Rijks-
 bureau voor Kunsthistorische Documentatie,
 Den Haag, für die freundliche Unterstützung
 bei der Bestimmung des Werkes. (19. April
 2011)

1077

ALPENLÄNDISCHE SCHULE 18. JH.

Vortragekreuz

Die Kreuzarme sind an den Enden kleeblattförmig ausgeformt und stellen die vier Evangelisten mit deren Symbolen dar. Auf der Rückseite: die Kreuzigung, hl. Sebastian, hl. Jakob, hl. Johannes der Täufer und hl. Johannes Nepomuk.

Öl auf Holz, L (Kreuz) = 42,5 cm (gerahmt, 62 x 42 cm)

CHF 2 000 / 2 500.–
EUR 1 550 / 1 900.–



1077

1078

MOYSES VAN UYTENBROECK

zugeschrieben

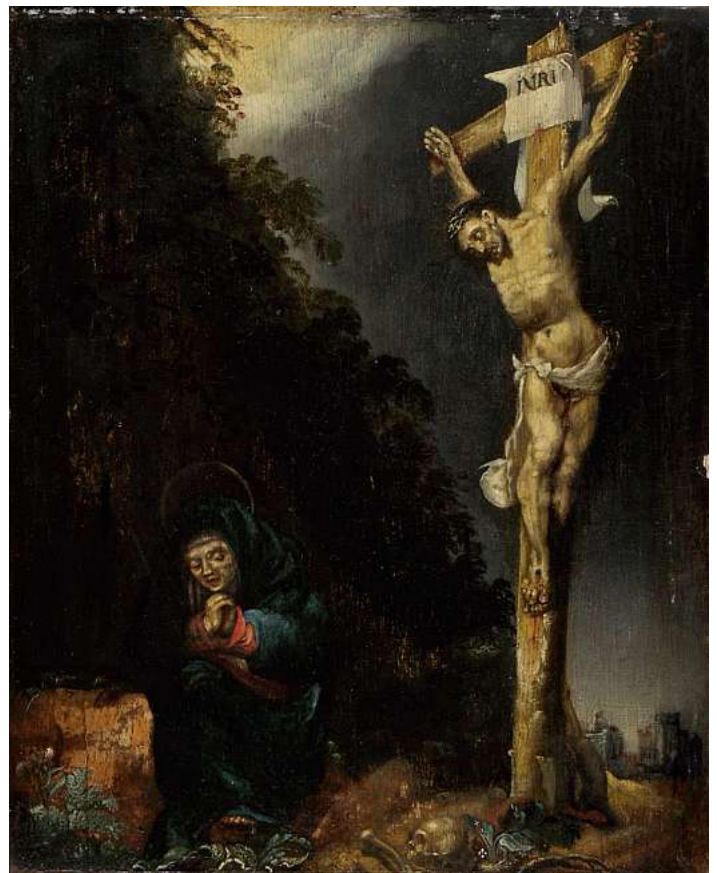
Den Haag 1590-1647 oder 1648 Den Haag

Kreuzigung

Rückseitig zwei undeutliche Wachssiegel und ein Zollstempel.

Öl auf Holz, 20,8 x 16,8 cm, in holländischer Leiste des 18. Jahrhunderts

CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 550 / 2 300.–



1078



1079

1079

In der Art des

LAMBERT DOOMER

Amsterdam 1623-1700 Amsterdam

Stadtansicht mit Figurenstaffage

Rückseitig auf der Lwd. bezeichnet
"F. MILLE".

Öl auf Lwd., doubliert, 33,5 x 39,5 cm, oben
links einige Farbausbrüche

CHF 3 000 / 4 500.–

EUR 2 300 / 3 450.–

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz



1080

1080

FLÄMISCHE SCHULE 17. JH.

Kegelspiel vor der Taverne

Öl auf Holz, 39 x 61 cm CHF 2 800 / 3 800.–

EUR 2 150 / 2 900.–

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz



1081

1081*

HOLLÄNDISCHE SCHULE UM 1700

Schäferpaar mit Herde

Öl auf Holz, 48 x 58 cm CHF 5 000 / 6 000.–

EUR 3 850 / 4 600.–

1082

HOLLÄNDISCHE SCHULE 17. JH.

zugeschrieben

Gegenstücke: Arkadische Landschaften

Ein Bild unten rechts signiert "F. Ha(...)" (?).

Öl auf Kupfer, 23,5 bzw. 24 x 30,5 cm

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 5 400 / 6 900.–



1082



1083

1083

FLÄMISCHE SCHULE 19. JH.

Spaziergänger im Wald

Öl auf Holz, 28 x 35,5 cm

CHF 2 800 / 3 200.–

EUR 2 150 / 2 450.–



1084



1085

1084*

JOSEPH VERNET

Avignon 1714-1789 Paris

Hafenszene

Öl auf Lwd., doubliert, 73 x 95 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 4 600 / 6 150.–

Literatur:

Vgl. Florence Ingersoll-Smouse, Joseph Vernet, Peintre de marine, 1714-1789, Paris 1926, Pl. XVII. Nr. 37

Provenienz:

Basler Patrizierbesitz

Galerie Fischer Luzern, Auktion vom 20. bis 24. November 1997, Kat.Nr. 1026

Deutsche Privatsammlung

1085

Nachfolger des

PHILIP VAN DYCK

Flämischer Künstler 1680-1755

Das Schokoladenmädchen

Öl auf Lwd., doubliert, 93 x 74 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 550 / 2 300.–



1086

1086
Frühe Kopie nach
JEAN BAPTISTE PATER
Valenciennes 1695-1736 Paris

Festgesellschaft im Freien
Öl auf Lwd., doubliert, 96 x 132 cm
CHF 15 000 / 18 000.–
EUR 11 550 / 13 850.–

1087
ITALIENISCHE SCHULE 18. JH.
Am Hafen

Öl auf Holz, 23,5 x 31,5 cm
CHF 7 000 / 8 000.–
EUR 5 400 / 6 150.–



1087

1088

**GASPARE DIZIANI UND
ANTONIO DIZIANI**

Belluno 1689-1767 Venedig bzw.
Venedig 1737-1797

Ländliches Fest

Öl auf Lwd., doubliert, 173 x 157,5 cm

CHF 180 000 / 220 000.–

EUR 138 450 / 169 250.–

Literatur:

Il Settecento Italiano, Katalog der Ausstellung in Venedig 1929, S. 78 (als Sebastiano Ricci)

G. Delogu, Pittori veneti minori del Settecento, Venedig 1930, S. 146, 198, Abb. 144 (als Antonio Diziani)

W. Arslan, Studi sulla pittura del primo Settecento Veneziano in "La Critica d'arte", anno I, fasc. V. Juni 1936, S. 244 nota 108 (als Gaspare Diziani)

A. P. Zugni-Tauro, Gaspare Diziani, Venedig 1971, S. 171, 361 Abb. 305 (als Antonio Diziani)

E. Martini, La pittura del Settecento veneto, Udine 1982, S. 524, Teilabb. 305 (als Antonio Diziani)

R. Pallucchini, La pittura nel Veneto, Il Settecento, Band II, Venedig 1995, S. 355, Abb. 555 (als Antonio Diziani)

A.L. Fantechi, Antonio Diziani, in Saur Allgemeines Künstlerlexicon, Band 28, München Leipzig 2001, S. 63 (als Antonio Diziani)

Ausstellung:

Il Settecento Italiano, Venedig, Giardini della Biennale, 1929, sale delle Portantine (Saal Nr. 21), Kat.Nr. 8 (als Sebastiano Ricci)

Provenienz:

Sammlung Tullio Fossati, Mailand
Privatsammlung Venedig
Carlo Orsi Antichità Srl., Mailand
Schweizer Privatsammlung

In 1929 wurde das Gemälde zusammen mit seinem Gegenstück, einem ähnlichen Sujet, als Teil der Sammlung Tullio Fossati in der Ausstellung des Settecento Italiano gezeigt. Allerdings befanden sich die Gegenstücke 1982, wie Egidio Martini bestätigt, in zwei verschiedenen venezianischen Privatsammlungen.

Die Zuschreibung, wenn man von der Ausstellung von 1929 absieht, in der man das Gemälde mit unwahrscheinlicher Zuschreibung an Sebastiano Ricci präsentierte, schwankte doch zwischen Antonio und Gaspare Diziani. Giuseppe Delogu gab 1930 die Autorschaft an Antonio, während Arslan 1936 (die Zuschreibung von Delogu ausser Acht lassend) von Sebastiano Ricci zu Gaspare Diziani tendierte. Als Antonio Diziani publizierte unter anderem Zugni-Tauro das Gemälde in der Monografie über Gaspare Diziani (unter der Einschränkung, dass die Zuschreibung nur auf der Basis einer Fotografie erfolgte). Die tiefer greifende Analyse ist allerdings jene von Martini von 1982, nach der die Möglichkeit offen gelassen wird, dass die Landschaft ohne weiteres von Antonio oder von seinem Vater, die Figuren jedoch zweifellos auf Gaspare zurückzuführen sind. Martini vergleicht ausserdem die ankommenden

Figuren mit jenen des "Festa di Santa Marta" von Gaspare, erinnert aber auch an Staffagefiguren in der "Piazzetta San Marco" von Carlevarijs mit dem Hinweis auf die Behandlung der "Macchiette" durch Gaspare Diziani. Es ist auch Martini, der auf die Darstellung der Mutter das Kind im Arm haltend hinweist und mit der ähnlichen Figur in der "Veduta classica" von Sebastiano Ricci im Museum Civico di Vicenza vergleicht.

Pallucchini erwähnt später nur den Beitrag von Delogu von 1930 und schreibt das Gemälde allein Antonio zu, ohne zu untersuchen, dass der Landschaftsanteil sich in vielen charakteristischen Details im Werk von Antonio, wie z.B. in der Einschränkung des Gesichtsfeldes (im Gegensatz zur Weitung der Ansicht, wie sie typisch für Zuccarelli ist) und in der hohen Horizontlinie (wie in diesem Fall bei zwei Drittel des Gemäldes) finden. Nach Pallucchini wäre dies, um dem Beschauer Platz für die Betrachtung der Genreszene zu lassen. Wenn man sich also die Schlüsse Palluchinis vor Augen hält, ist es wahrscheinlicher, dass die Landschaft auf Antonio zurückzuführen ist, während zweifellos die gesamte Genreszene ein Werk Gaspare Dizianis ist.



1088



1089

1089

GIUSEPPE ZAIS

Forno di Canale d'Agordo 1709-1784 Treviso

**Flusslandschaft mit Schäfern, Fischern und
Wanderern**

Öl auf Lwd., doubliert, 64 x 94 cm

CHF 90 000 / 120 000.–

EUR 69 250 / 92 300.–

Gutachten:

Mina Gregori, Florenz

Filippo Pedrocco, Venedig (Briefliche Mitteilung an Galleria d'Arte Bosoni, Mailand, vom 4. April 2000)

Provenienz:

Galleria Bosoni, Mailand

Schweizer Privatbesitz



1089



1090

1090

VENEZIANISCHE SCHULE 18. JH.

Bildnis einer Dame

Öl auf Lwd., doubliert, 39,5 x 30,5 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 300 / 3 100.–



1091

1091

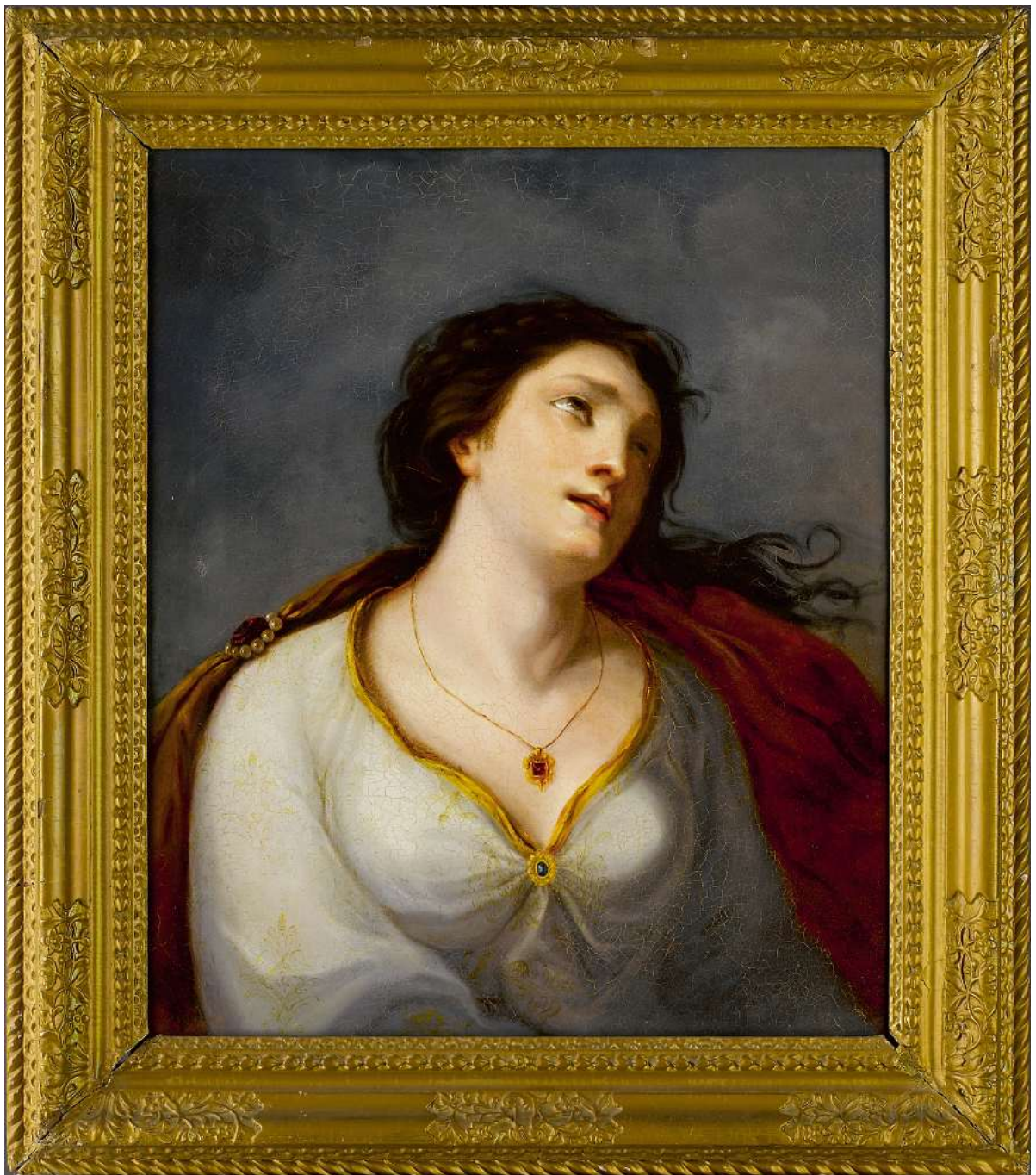
ITALIENISCHER KÜNSTLER 17. JH.

Kopfstudie eines Jünglings

Öl auf Lwd., 42 x 32 cm

CHF 6 000 / 7 500.–

EUR 4 600 / 5 750.–



1092

1092*

GIOVANNI BONATTI zugeschrieben
Ferrara ca. 1635-1681 Rom

Hl. Maria Magdalena

Öl auf Lwd., alt doubliert, 78 x 65 cm

CHF 12 000 / 15 000.-

EUR 9 250 / 11 550.-



1093

1093
ANTOINE PIERRE PATEL zugeschrieben
Paris 1648-1707 Paris

**Schäferin vor Tempelruine und weiter
Landschaft**

Öl auf Lwd., doubliert, 64,5 x 80,5 cm, kleinere
Farbausbrüche CHF 15 000 / 20 000.–
EUR 11 550 / 15 400.–



1094

1094
JEAN BAPTISTE LEPRINCE
zugeschrieben
Metz 1734-1781 Saint-Denis-du-Port

“Cour de ferme”

Rückseitig auf der Leinwand alte Etikette mit
Angaben zu Künstler, Werk und zu Provenienz.
Öl auf Lwd., altdoubliert, 50,5 x 54,5 cm
CHF 8 000 / 12 000.–
EUR 6 150 / 9 250.–

Provenienz:

Sammlung Mélanie Waldorff, Vente à Paris, le
28 avril 1873, No. 51 du Catalogue



1095

1095*
ITALIENISCHE SCHULE 1. HÄLFTE
18. JH.

Gegenstände: Früchtestillleben

Öl auf Lwd., je 72 x 97 cm

CHF 50 000 / 60 000.–

EUR 38 450 / 46 150.–



1095



1096

1096

**ITALIENISCHE ODER SPANISCHE
SCHULE 17. JH.**

Blumen- und Fruchtestillleben

Öl auf Lwd., doubliert, 42,5 x 56,5 cm

CHF 5 000 / 6 000.–

EUR 3 850 / 4 600.–



1097

1097

ITALIENISCHE SCHULE 18. JH.

Tempelruine

Öl auf Lwd., doubliert, 64,5 x 48,5 cm (im

Oval gemalt)

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 100 / 4 600.–

1098

Nachfolger des

FRANCESCO GUARDI

Venedig 1712-1793 Venedig

**Gegenstände: "Punta della Dogana e Chiesa
della Salute" & "Isola di San Giorgio"**

Öl auf Lwd., doubliert, je 23,5 x 30,5 cm

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 9 250 / 13 850.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Dr. Dario Succi für die freundliche Unterstützung in der Zuschreibung dieser Gegenstände (7. April 2011). Seiner Meinung nach sind die Gemälde in der Nachfolge Francesco Guardis in der 2. Hälfte des 19. Jhs. entstanden.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1098



1100

1100

KRETISCHE SCHULE UM 1600

Kreuzigung

In der Mitte Christus am Kreuz, rechts der hl. Johannes und ein Krieger, links Maria mit drei Frauen, oben vier schwebende Engel, im Hintergrund Palastarchitektur.

Öl auf Holz, 38 x 28 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 100 / 4 600.–

Ausstellung:

Grosse Ikonenausstellung 1969/70 im Haus der Kunst, München, Kat.-Nr. 21.

Provenienz:

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 16. bis 20. November 1976, Kat.-Nr. 1625



1101

1101

GRIECHISCHE SCHULE ANFANG 18. JH.

JH.

Auferweckung des Lazarus

Vor einer Felsenlandschaft steht Christus mit segnend erhobener Hand und ruft Lazarus ins Leben zurück. Die Schwestern des Toten, Maria und Martha, liegen dem Herrn mit verhüllten Händen zu Füßen. Hinter und oberhalb von Christus steht eine Jüngergruppe, die dem Geschehen beiwohnt. Im Hintergrund schliesst die Mauer der Stadt Bethanien das Bild ab.

Tempera auf Holz, 37 x 24,5 cm

CHF 4 500 / 5 500.–

EUR 3 450 / 4 250.–



1102

1102
GRIECHISCHE SCHULE 18. JH.
Triptychon

Im vertieften, mittleren Bildfeld ist die Gottesmutter mit Christus dargestellt. Die linke und die rechte Tafeln sind in zwei Register unterteilt: links hl. Athanasios oben und hl. Georg unten; rechts hl. Basilius oben und hl. Demetrius unten.

Tempera auf Holz, 27 x 20 cm (27 x 38 cm)
 CHF 4 000 / 5 000.–
 EUR 3 100 / 3 850.–

1103
GRIECHISCHE SCHULE 18. JH.
Die Verklärung Christi

Die Ikone ist links mittig nachträglich datiert worden "1856".

Das Athosmalerhandbuch beschreibt das Sujet im Kap. 257: "Ein Berg mit drei Spitzen, auf dessen mittlerer Spitze steht Christus in weissem Gewande und segnet; um ihn ist strahlendes Licht, auf der rechten Seite hält Moses die Tafeln, auf der linken steht der Prophet Elias und schaut bittend auf die Gläubigen. Unter Christo liegen Petrus, Jakobus und Johannes und schauen verklärt nach oben.". Im unteren Bereich sind weitere Heilige dargestellt: links hl. Georg; in der Mitte hl. Cosmas, hl. Damian und hl. Panteleimon; rechts hl. Dimitrios.

Tempera auf Holz, 52,5 x 36,5 cm
 CHF 2 000 / 2 500.–
 EUR 1 550 / 1 900.–



1103



1104

ITALIENISCHE SCHULE 17. JH.
Heilige Familie

Öl (Tempera ?) auf Pergament, 32,5 x 26 cm,
 restaurierungsbedürftig, in antikem Rahmen
 CHF 3 500 / 5 000.–
 EUR 2 700 / 3 850.–

Provenienz:

Familie von Riedemann, vormalig St. Charles
 Hall, Meggen



1105

SEBASTIANO CONCA zugeschrieben
 Gaeta 1680-1764 Neapel

Jesus, den Lahmen heilend

Öl auf Holz, 56,3 x 43 cm, mit Fehlstellen in
 der unteren linken und der oberen rechten
 Ecke
 CHF 2 700 / 3 500.–
 EUR 2 100 / 2 700.–

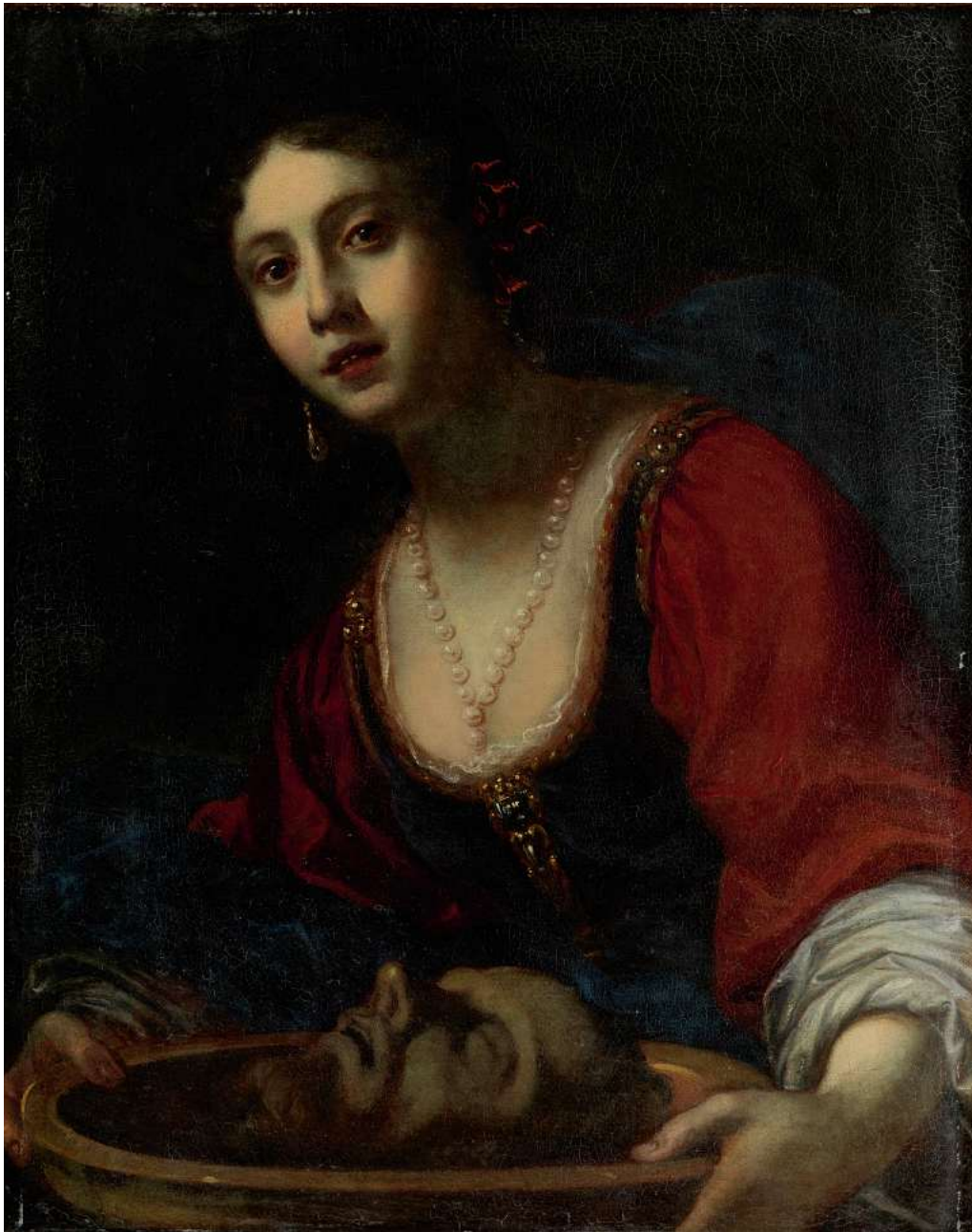


1106

1106*
 Art des
LEANDRO BASSANO
 eigentlich **LEANDRO DA PONTE**
 Bassano del Grappa 1557-1622 Venedig

Allegorie des Herbstes

Öl auf Lwd., doubliert, 39 x 56 cm
 CHF 5 000 / 6 000.–
 EUR 3 850 / 4 600.–



1107

1107

SIMONE PIGNONI

Florenz 1611-1698 Florenz

Salome mit dem Kopf Johannes des Täufers

Öl auf Lwd., doubliert, 71 x 57 cm

CHF 20 000 / 30 000.-

EUR 15 380 / 23 080.-

Gutachten:

Wir danken Frau Dr. Francesca Baldassari, Florenz, für die schriftliche Bestätigung der Eigenhändigkeit der Arbeit durch den Künstler Simone Pignoni anhand einer Fotografie (5. Mai 2011).



1108

1108
CARLO FRANCESCO NUVOLONE
 zugeschrieben
**Der hl. Nikolaus die Madonna mit Kind
 anbetend**
 Öl auf Lwd., altdoubliert, 66 x 53,5 cm, in
 originale Louis-XIV.-Rahmen
 CHF 2 700 / 3 500.–
 EUR 2 100 / 2 700.–



1109

1109
 Werkstatt
IL DOMENICHINO
 eigentlich **DOMENICO ZAMPIERI**
 Bologna 1581-1641 Neapel
Die letzte Kommunion des hl. Hieronymus
 Öl auf Lwd., altdoubliert, 75 x 50 cm, in
 originale Louis-XIII.-Rahmen
 CHF 4 000 / 5 000.–
 EUR 3 100 / 3 850.–

*Nach dem 1614 entstandenen Werk in den Vati-
 kanischen Museen (419 x 256 cm).*



1110

1110*

CLAUDE VIGNON

Tours 1593-1670 Paris

Saint Guillaume d'Aquitaine

Unten mittig signiert "Vignon in. f." und datiert "1649".

Öl auf Lwd., doubliert, 87 x 116,5 cm,

ungerahmt

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 9 250 / 13 850.–

Literatur:

Paola Pacht Bassani, La Mort de Cléopâtre de Vignon, in: Revue du Louvre, Paris 1986, S. 279f., Nr. 2 mit Abb.

Paola Pacht Bassani, Claude Vignon 1593-1670, Paris 1992, S. 455, Nr. 469 mit Abb.



1111

1111
Werkstatt
MARTIN VAN MEYTENS D.J.
Stockholm 1695-1770 Wien

**Porträt der österreichischen Erzherzogin
Marie Christine (1742-1798)**

fünftes Kind von Kaiser Franz I. Stefan und
Kaiserin Maria Theresia, etwa im Alter von
10 Jahren.

Öl auf Lwd., 93 x 57 cm, in aufwändig ge-
schnittem, vergoldetem Originalrahmen

CHF 6 000 / 8 000.-

EUR 4 600 / 6 150.-

Gutachten:

Ludwig Meyer, Archiv für Kunstgeschichte,
München, 2. April 2011

Provenienz:

Familie von Riedemann, vormals St. Charles
Hall, Meggen

*In seinem Gutachten führt Ludwig Meyer aus:
"...Das Gemälde (etwa Kniestück) ist die klei-
nere Wiedergabe eines 182 x 116 cm grossen
Porträts der Erzherzogin in ganzer Figur, aus-
geführt vom kaiserlichen Hofmaler Martin von
Meytens. Dieses ist aufgeführt und ganzseitig
abgebildet in der Werkmonographie von Brigitta
Lisholm (1974) mit Nr. 96 (Tafel 52). Dieses
wurde 1937 im Dorotheum Wien versteigert. Heu-
tiger Standort nicht bekannt.*

*Meytens, der als Direktor der kaiserlichen Kunst-
akademie in Wien die Wahl unter den besten
Schülern der Kaiserstadt hatte, liess Wiederho-
lungen seiner Werke in der eigenen Werkstatt
häufig ausführen. Speziell für die Mitglieder der
kaiserlichen Familie gab es immer mehrfachen
Bedarf.*

*Auf der rechten Bildseite, im Schatten des Herr-
schermantels, wird der Erzherzogshut sichtbar, der
den Rang des kleinen Mädchens verdeutlicht..."*



1112

1112
**MEISTER DER LANGMATT
 FOUNDATION VIEWS**

Venedig ca.1715-1770 Venedig

Rialtobrücke in Venedig

Öl auf Lwd., doubliert, 46,5 x 71,5 cm

CHF 15 000 / 20 000.-

EUR 11 550 / 15 400.-

Gutachten:

Wir danken Herrn Dr. Dario Succi für die freundliche Bestätigung der Zuschreibung an den Meister der Langmatt Foundation Views.

Der Name Meister der Langmatt Foundation Views ist ein Notname für einen namentlich unbekanntem Maler des Barocks, der von ungefähr 1750 bis 1780 in Venedig tätig war. Er erhielt seinen Namen nach den von ihm gemalten Veduten der Stadt Venedig, die sich heute im Museum Langmatt in Baden in der Schweiz befinden. Veduten Venedigs und anderer italienischer Städte wurden bereits im 18. Jahrhundert zahlreich als Andenken für, meist vermögende Besucher Italiens gemalt. Das Malen solcher Souvenirs, das heute unter dem Begriff der Vedutenmalerei zusammengefasst wird, verschaffte einigen Künstlern in Venedig, Rom und Florenz, darunter auch heute noch berühmten Malern wie dem Venezianer Canaletto (1697-1768) ein

gutes Auskommen. Einige Bilder des Meisters der Langmatt Foundation Views lehnen sich an Vorbilder anderer venezianischen Vedutenmaler wie eben Canaletto an, jedoch erweitert der Meister seine Werke mit eigenen persönlichen Beobachtungen und Figuren. Alle zeigen hohe handwerkliche Fertigkeit und detailgetreue Perspektiven. Sogar einige Eigenarten in der Malweise dieses Künstlers, wie seine typische Darstellung von grünblauem Wasser mit weißen Strichen als Schaum, wurden von späteren Vedutenmalern in Venedig nachgeahmt. Vielfach wird vorgeschlagen, dass der Meister der Langmatt Foundation Views mit Apollonio Domenichini (1715-1770), genannt Il Menichino, identisch sei. Diese Identifizierung ist in der Forschung jedoch umstritten.

1113

FRANCESCO GUARDI

Venedig 1712-1793 Venedig

Il Canal Grande con il ponte di Rialto e il palazzo dei Camerlenghi

Entstanden um 1754.

Öl auf Lwd., doubliert, 23,5 x 32 cm

CHF 55 000 / 70 000.–

EUR 42 300 / 53 850.–

Gutachten:

Expertise von Dr. Dario Succi, um 1995

Francesco Guardi (1712-1793) war ein italienischer Veduten- und Landschaftsmaler des Rokoko. Als Schüler und Nachfolger von Canaletto (1697-1768) konzentrierte er sich zunehmend, vor allem nachdem sein Lehrer die Stadt verlassen hatte, auf Veduten seiner Geburtsstadt. Anfangs wählte er für seine Veduten die gleichen Motive, vor allem Venezianische Ansichten, die Canaletto schon oft und mit grossem Erfolg gemalt hatte. Allerdings unterschieden sich seine Bilder von denen des späten Canaletto durch meist lebhaftere Licht- und Schatteneffekte, eine dramatisch gesteigerte, freier und impulsiv erscheinende Malweise mit teils pastosem Farbauftrag, der impressionistische Malerei - auch im Gefühl für Licht und Farbigkeit - vorwegzunehmen scheint. Guardi hielt sich, entgegen Canaletto, zu Gunsten einer malerischen Wirkung weniger genau an topographische Gegebenheiten. Einige seiner Bilder sind Capriccios, malerische Zusammenstellung von sowohl existierenden als auch erfundenen Architekturen und Landschaften.



1113



1114

1114

FRANZÖSISCHE SCHULE 18. JH.

Damenbildnis

Öl auf Lwd., doubliert, 77 x 64 cm

CHF 3 000 / 4 000.-

EUR 2 300 / 3 100.-

1115

ALONSO SANCHEZ COELLO

La Alquiera Blanca, Benifago um 1531-1588
oder 1590 Madrid

**König Philipp II. von Spanien (1527-1598) in
ganzer Figur, um 1570**

Öl auf Lwd., 194,5 x 114 cm

CHF 2 500 / 3 500.-

EUR 1 900 / 2 700.-

Gutachten:

Ludwig Meyer, Archiv für Kunstgeschichte,
München, 17. März 2011

Provenienz:

Familie von Riedemann, vormalig St. Charles
Hall, Meggen

*Wir danken Herrn Ludwig Meyer für seine
Unterstützung bei der Katalogisierung dieses
Gemäldes.*

*Ludwig Meyer bemerkt "... Sanchez Coello war
der erste Hofmaler Spaniens zu dieser Zeit. Ob
er dieses Gemäldeexemplar selbst ausgeführt
hat (oder durch Mitarbeiter ausführen liess)
möchte ich vorerst offenlassen - bis ich das Ge-
mälde im Original sehen konnte. Ich halte die
Eigenhändigkeit aber für möglich.*

*Die Ausführung in ganzer Figur spricht für ei-
nen königlichen Auftrag..."*

*"... Dass der spanische König das Goldene Vlies
trägt, ist obligatorisch. Ein ganzfiguriges Herr-
scherbildnis hat immer einen prominenten Hin-
tergrund mit historischer Geschichte..."*

*"... Vorläufig ist nur zu sagen, dass es sich um
ein wichtiges Zeugnis der spanischen Hofkultur
in Spaniens grossem Jahrhundert handelt..."*



1115

1116*

MORITZ KELLERHOVEN

Altenrath 1758-1830 München

**Kronprinz Ludwig von Bayern (1786-1868),
der spätere König Ludwig I., als Oberst
des Chevaulegers-Regiments "Kronprinz"
(1807) nach Kobell**

Öl auf Lwd., 164 x123 cm, in Originalrahmen

CHF 20 000 / 24 000.–

EUR 15 400 / 18 450.–

Gutachten:

Ludwig Meyer, Archiv für Kunstgeschichte,
München, 1. Februar 2011

Provenienz:

Freiherr von Eberstein

*In seinem Gutachten führt Ludwig Meyer aus
"... Wilhelm von Kobell (1766-1853) malte kei-
ne Porträts; er malte Tierbilder, Landschaften
und Zyklen grosser Schlachtengemälde.*

*Eine Ausnahme gibt es aber doch. Während
er für Kronprinz Ludwig von Bayern an einem
Zyklus von 12 Schlachtengemälden arbeitete,
entstand das Porträt seines Auftraggebers als
Oberst des Chevaulegers-Regiments 'Kron-
prinz'.*

*Bei Moritz Kellerhoven (1758-1830), Hofma-
ler in München seit 1784, war es umgekehrt.
Er malte nur Porträts. Insbesondere die ganz-
figurigen Staatsporträts des Königs von Bayern
Max I. Joseph (1756-1825) stammten von sei-
ner Hand.*

*Sicher war es der König, der von Kellerhoven
die Wiederholung des Kronprinzenporträts als
Oberst seines Chevaulegers-Regiments ausfüh-
ren liess.*

*Dieses ging dann an den Prinzenzieher Frei-
herr von Eberstein, in dessen Familie es sich bis
zuletzt vererbte - wohl als Geschenk des Königs.
Die Ausführung von Kobell wird in der Neuen
Pinakothek München als Leihgabe gezeigt. Das
unsignierte Bild ist Eigentum der Bayerischen
Akademie der Wissenschaften.*

*Die bayerische Linie der Wittelsbacher war
1777 mit Kurfürst Max III. Joseph ausge-
storben. Die Pfälzer Wittelsbacher übernah-
men seither die Regierung in Bayern und in
der Pfalz. Der Kronprinz trägt hier die beiden
Hausorden seiner Dynastie, den pfälzischen Or-
den vom Hl. Hubertus (oben) und den bayeri-
schen Orden vom Hl. Georg (darunter).*

*Er selbst war Grossmeister beider Orden, als
1825 der König von Bayern, sein Vater, ver-
starb".*



1116

1117*

LEO VON KLENZE

Bockenem bei Hildesheim 1784-1864 München

An der Küste von Amalfi. Um 1830

Öl auf Lwd., 52 x 51 cm

CHF 65 000 / 80 000.–

EUR 50 000 / 61 550.–

Gutachten:

Prof. Dr. Norbert Lieb, München (ausführliche briefliche Mitteilung vom 14. Oktober 1991)

Ausstellung:

Fürstliche Miniaturen - Die Wittelsbacher und ihre Malerfreunde, Carolino Augusteum, Salzburg, 26.6.-13.9.1998

Prof. Dr. Lieb weist in seinem Gutachten darauf hin, dass dank einer aus Klenzes eigenem Besitz stammenden Zeichnung, die in der Staatlichen Graphischen Sammlung München verwahrt wird und im Werk von Norbert Lieb-Florian Hofnagel, Leo von Klenze Gemälde und Zeichnung, München 1979, S. 176, unter Nr. 144 mit Abbildung aufgeführt wird, sowohl die Ansicht, die Datierung und die Autorschaft gesichert ist.

“ (...) Das bisher unbekannte Gemälde erweist, wie sicher Klenze aus baumeisterlicher Grundbegabung auch in seiner Malerei eine innere Ordnung der Elemente zu finden vermocht hat. In der Auseinandersetzung wie in der Abwägung von Erdformation und Meer; von Fels, Bäumen und Gebüsch; von Boden und Bauwerken; von Erde und Wolkenhimmel, Licht und Schatten, auch in der sehr diskret eingesetzten Figurenstaffage gewinnt das Bild lebendige Ausdrucklichkeit. So darf es als reifes, wichtiges Werk des romantischen Klassizismus gelten.“



1117



1118

1118*

SALVATOR ROSA zugeschrieben
Arenella bei Neapel 1615-1673 Rom

**Waldlichtung mit Wasserfall, gebrochenem
Baum und auffliegendem Vogel**

Öl auf Holz, 28 x 44,7 cm, in zeitgenössischem, geschnitztem und vergoldetem Originalrahmen

CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 550 / 2 300.–



1119

1119

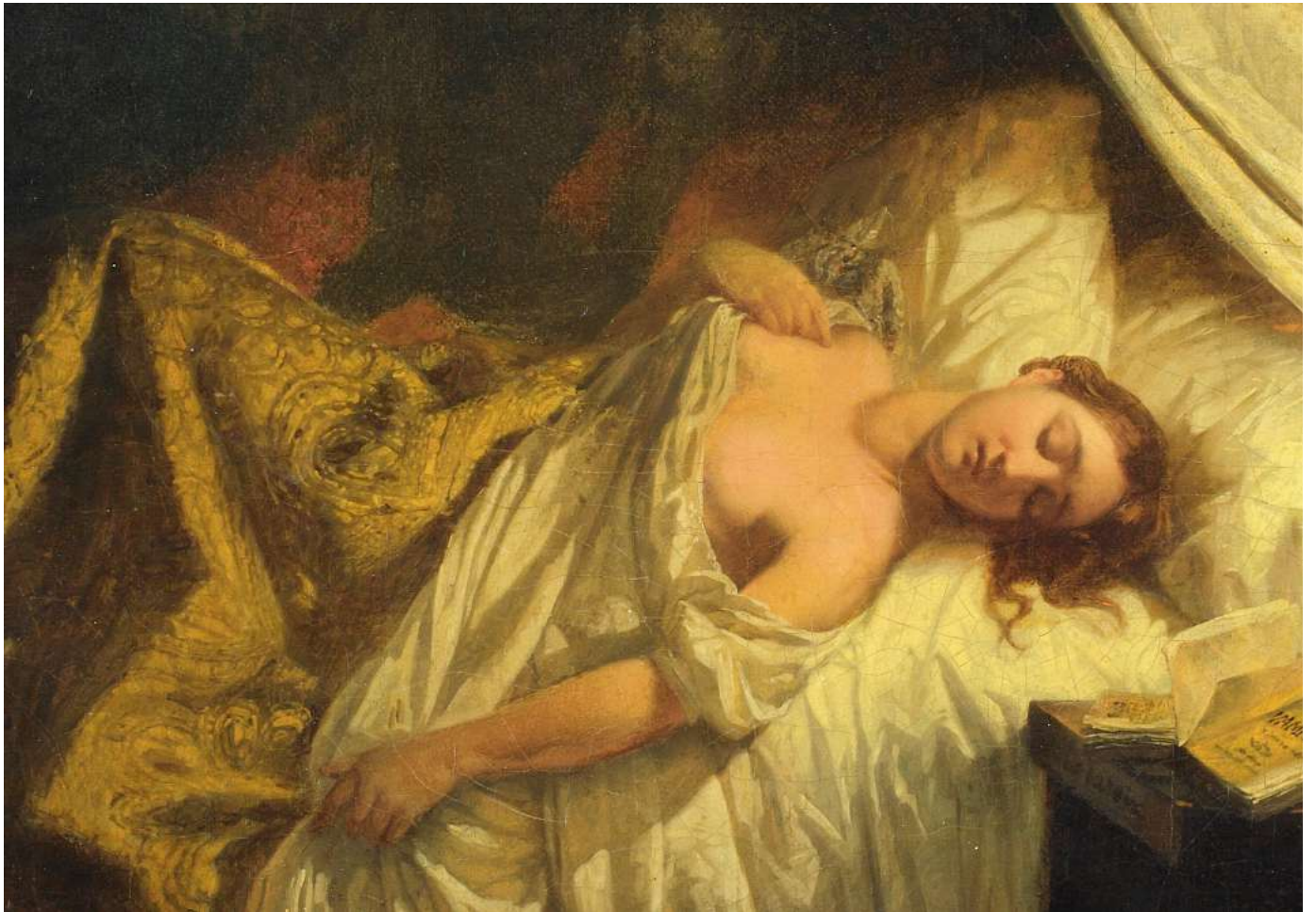
HOLLÄNDISCHE SCHULE 19. JH.

Weite Landschaft mit Personenstaffage

Unten rechts undeutlich signiert "alder" (?)

Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,
31,5 x 40,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 550 / 2 300.–



1120 (Detail)

1120*

EUGÈNE DELACROIX

Charenton-Saint-Maurice 1798-1863 Paris

“Le Vampire”

Rechts auf dem Pult des Nachtkästchens signiert “E. Delacroix” (nachgezogen) und auf dem Buch (“Le Vampire”) datiert “1825”.

Öl auf Lwd., 60 x 50 cm

Schätzpreis auf Anfrage

Gutachten:

Es liegt ein Untersuchungsbericht von Prof. Dr. Hermann Kühn, München, vom 15. Oktober 1998, vor, in dem er festhält, "...dass die Untersuchung der Signatur sowohl unter dem Stereomikroskop als auch mit Hilfe von Querschnitten keinen Hinweis ergab, dass diese später hinzugefügt worden sein könnte. Der in der Signaturfarbe verwendete Russ weist die gleiche Korncharakteristik auf wie der in anderen Malfarben vorkommende.

Provenienz:

Kunstsalon Clemens Steinbichler, Wien

1938 von seiner geschiedenen aus der Schweiz stammenden Frau, die dieses Bild zusammen mit anderen Gemälden als Abfindung erhielt, in die Schweiz gebracht

Von den heutigen Besitzern von der Familie direkt erworben

Eugène Delacroix entstammt einer künstlerischen Familie - Kunsttischler Oeben - aber auch politisch engagierten Eltern. Der Vater war Mitglied der Revolutionsregierung, war bis 1797 Aussenminister und anschliessend Botschafter in Holland. Es gibt aber Hinweise, dass Charles Maurice de Talleyrand sein Vater gewesen wäre. Man vermutet auch in ihm den anonymen, mächtigen und wohlhabenden Förderer des jungen Künstlers.

Seine Kindheit verbrachte er in Bordeaux und ab 1805 in Paris. Im Lycée Impérial entdeckte er seine Vorliebe für Literatur und später für die Malerei. Durch seinen Onkel Jean-Henri Riesener wurde er ermutigt und nahm schliesslich ein Studium im Atelier von Pierre-Narçisse Guérin auf. 1816 schrieb er sich an der École nationale supérieure des beaux-arts de Paris ein.

Zwei Jahre später konnte Delacroix Théodore Géricault bei der Entstehung des Gemäldes "Das Floss der Medusa" beobachten und malte, aufgewühlt von diesen Erfahrungen, die "Dante-Barke", die sich auf Dante Alighieris "Göttliche Komödie" bezieht und mit der er 1822 am Salon Aufsehen erregen konnte. Der französische Staat erwarb dieses Gemälde.

Seine Interessen waren vielfältig. Sie galten Gedichten von Lord Byron, dem Theater im allgemeinen, den Dramen William Shakespeares und Goethes "Faust" im speziellen.

In dem Artikel "Ikone der Romantik: 'Vampir' von Delacroix", erschienen in der österreichischen Zeitung "Die Presse" vom 27. Februar

2001, verweist Hans Haider auf viele interessante Details das hier vorgestellte Gemälde betreffend: "... Am Genfer See sass im Sommer 1816 Lord Byron mit dem literarisch ambitionierten 21jährigen Arzt William Polidori... Polidori schreibt an der Seite Byrons "The Vampyre", eine Erzählung, die von einem Verleger 1819 unter dem zugkräftigen Namen Byron unters Volk gebracht wurde..."

Eben dieses Buch befindet sich auf dem Nachttischchen des jungen Mädchens. Und nicht weit davon findet sich "der tödliche Flatterer" und ist bereit zubeissen.

Hans Haider schreibt weiter "... Malkunst und Poesie fliessen gemäss der romantischen Gesamtkunstwerk-Programmatis zusammen. Delacroix besuchte 1825 in London Malerkollegen. Der französische Grossmeister der Romantik - er hat Byron nie getroffen - hat mehrere andere Byron-Themen ausgemalt, wie 1827 den 'Kampf des Giaur (= Ungläubigen) mit dem Pascha' - ein Versepos aus 1813. 1827 schuf Delacroix auch sein Opus magnum 'Der Tod des Sardanapal' - von der Kunstgeschichte auch als Beginn einer 'sadistischen Ikonographie' im Schaffen von Delacroix gewertet. Auch das scheinbar friedliche 'Vampir'-Bild verrät Quällust..."

Vampir, Vampirfledermaus, Nachtmahr, Alb beunruhigten und inspirierten sensible, den Traumwelten zugetane Künstler des ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jh. wie z.B. Johann Heinrich Füssli in seinem Werk "The Nightmare" von 1781.



1120 (Detail)





1121

1121*

JOHAN LAURENTS JENSEN

Gentofte bei Kopenhagen 1800-1856

Kopenhagen

Bouquet von Centifolienrosen, Myrte und

Vergissmeinnicht auf Marmorgesims

Links auf halber Höhe signiert

“J.L. JENSEN” und datiert “1836”.

Öl auf Mahagoni, 13 x 20,3 cm

CHF 15 000 / 20 000.–

EUR 11 550 / 15 400.–

Gegenstück zu der folgenden Katalognummer



1122

1122*

JOHAN LAURENTS JENSEN

Gentofte bei Kopenhagen 1800-1856

Kopenhagen

**Bouquet von Centifolienrosen, Maiglöckchen
und Märzveilchen auf Marmorgesims**

Unten rechts signiert "I.L. JENSEN".

Öl auf Mahagoni, 14 x 19,5 cm

CHF 15 000 / 20 000.–

EUR 11 550 / 15 400.–

*Gegenstück zu der vorangegangenen Katalog-
nummer*



1123

1123

LAURENCE

Französische Schule 19. Jh.

Früchtestilleben mit Kirschen

Unten rechts signiert "Laurence".

Öl auf Karton, 38 x 47 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 550 / 2 300.–



1124*

**JOHANNES HUBERTUS LEONARDUS
DE HAAS**

Hedel 1832-1908 Königswinter

**Gegenstücke: "Kühe auf der Weide vor einem
Seeufer" und "Schafe vor dem Gatter"**

Unten links signiert "J.H.L. de Haas f." bzw.

unten rechts signiert "J.H.L. de Haas fecit".

Rückseitig jeweils rotes Lacksiegel mit dem
Monogramm des Künstlers.

Öl auf Holz, je 15,6 x 24 cm

CHF 4 500 / 6 000.–

EUR 3 450 / 4 600.–



1124



1125

1125
FERNAND LUTSCHER
 Angers (Maine-et-Loire) 1843-1923

Jäger mit Hunden vor einem offenen Feuer
 Unten rechts signiert "Fernand Lutscher".
 Öl auf Lwd., 65,5 x 40,3 cm

CHF 2 500 / 3 000.–
 EUR 1 900 / 2 300.–



1126

1126
LOUISE GUYOT
 Französische Künstlerin 1869-1927

Kühe am Flusslauf
 Unten rechts signiert "J.L. Guyot", datiert
 "(18)81" und bezeichnet "Paris".
 Öl auf Lwd., 79 x 131 cm

CHF 2 000 / 2 400.–
 EUR 1 550 / 1 850.–

1127
FLÄMISCHE SCHULE 19. JH.
Reisigsammlerin vor dem Hof
 Unten links undeutlich signiert
 "P. Marioton"(?).

Öl auf Lwd., doubliert, 33,5 x 46 cm
 CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 550 / 2 300.–



1127



1128

1128

JAN JACOB COENRAAD SPOHLER

Holland 1837-1923

**Buntes Treiben auf dem Fluss mit Windmühlen
am Ufer**

Unten links signiert "J. J. C. Spohler".

Öl auf Lwd., 65,5 x 94 cm

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 9 250 / 13 850.–



1129

1129*

JAN JACOB SPOHLER

Nederhorst den Berg 1811-1879

Winterlandschaft

Unten links signiert "Spohler".

Öl auf Lwd., 37,5 x 47,5 cm

CHF 12 000 / 15 000.–

EUR 9 250 / 11 550.–

*Rückseitig auf dem Keilrahmen alter Klebezettel "Spohler Jan Jakob/Jean Jaques. Landschaftsmaler * 7.11.1811 + 1879 Nederhorst den Berg. Schüler von J.W. Pienemann in Amsterdam, tätig in Haarlem und Brüssel. inijne zeel.Dessin en verkene etc. 3 (1843). Nagler Künstlerlexikon 17 (1847). Versteigerung Katalog, Gemälde aus verschiedenem Besitz. Lempertz Köln 1908 Nr. 788F (J.Neve) inventar D. Dessins et Aquarelle. Collection des Gres. Musee roy.Brüssel 1913". Sammlerstempel ligiert "J A B".*



1130



1131

1130

PETRUS GERARDUS VERTIN
Den Haag 1819-1893 Amsterdam

Strassenszene in Gouda

Unten rechts signiert "P.G. Vertin". Rückseitig alte Etikette mit der Bezeichnung "Gouda No. 5".

Öl auf Holz, 23 x 18 cm CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 1 900 / 2 700.–

1131

PETRUS GERARDUS VERTIN
Den Haag 1819-1893 Amsterdam

"Joodenbuurt Amsterdam"

Unten links signiert "P.G. Vertin" und datiert "(18)87"(?).

Öl auf Holz, 23,5 x 21 cm
CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 1 900 / 2 700.–



1132

1132

PETRUS GERARDUS VERTIN
Den Haag 1819-1893 Amsterdam

An der Gracht

Unten links signiert "P.G. Vertin f.".

Öl auf Holz, 28,5 x 39,5 cm
CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 100 / 4 600.–



1133

1133

PETRUS GERARDUS VERTIN
Den Haag 1819-1893 Amsterdam

Strassenszene in Utrecht

Unten links signiert "P.G. Vertin" und datiert "(18)86". Rückseitig bezeichnet "Utrecht".

Öl auf Holz, 23,5 x 21 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 1 900 / 2 700.–



1134

1134

PETRUS GERARDUS VERTIN
Den Haag 1819-1893 Amsterdam

"Joodenbuurt Amsterdam"

Unten links signiert "P. G. Vertin" und undeutlich datiert. Rückseitig auf alter Etikette bezeichnet "Joodenbuurt Amsterdam No. 6".

Öl auf Holz, 23,1 x 18,3 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 1 900 / 2 700.–

1135

PETRUS GERARDUS VERTIN
Den Haag 1819-1893 Amsterdam

"Joodenbuurt Amsterdam"

Unten links signiert "P.G. Vertin" und datiert "(18)84"(?). Rückseitig bezeichnet "Joodenbuurt Amsterdam".

Öl auf Holz, 23,5 x 20,5 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 1 900 / 2 700.–



1135



1136

1136

MARINUS ADRIANUS KOEKKOEK

zugeschrieben

Middelbourg 1807-1868 Hilversum

Wanderer vor Windmühle

Unten rechts der Mitte signiert "M.A.

Koekkoek" und datiert "(18)47"(?).

Öl auf Lwd., doubliert, 34,5 x 43 cm, mit
einigen Farbausbrüchen

CHF 7 000 / 9 000.-

EUR 5 400 / 6 900.-



1137



1137

1137

HENDRIK BAREND KOEKKOEK

Amsterdam 1849-um 1909 London

Gegenstücke: Wanderer im Wald

Unten mittig signiert "H.B. Koekkoek".

Rückseitig auf dem Keilrahmen jeweils alte
Etiketten mit je der handschriftlichen Bestäti-
gung "This Picture is (...) to be painted by me
H.B. Koekkoek" sowie Wachssiegel mit dem
Monogramm "HBK".

Öl auf Lwd., je 46 x 35 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 4 600 / 6 150.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Dr. Guido de Werd, Kleve,
für die freundliche Bestätigung, dass die vor-
liegenden Werke eigenhändige Arbeiten des
Künstlers sind (15. April 2011).



1138

1138

NICOLAES VAN DER WAAY

Amsterdam 1855-1936 Amsterdam

Junge Magd vor einer geöffneten Vitrine beim Herausnehmen von Gläsern

Unten rechts signiert "N. V. D. Waay". Rückseitig alte Ausstellungsetikette "Jubiläums-Ausstellung der Münchner Künstler-Genossenschaft, im Kgl. Glaspalaste zu München 1911, Nr. 123" sowie Etikette "Kunsthandel Schouten & Voskuil, Amsterdam".

Öl auf Lwd., 80 x 60 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 550 / 2 300.–



1139

1139*

ADOLPHE YVON

Escheviller (Moselle) 1817-1893 Paris

Portrait einer Dame mit Spitzenjabot

Auf halber Höhe rechts signiert "Ad. Yvon" und datiert "1884".

Öl auf Lwd., 70 x 56 cm, oval

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 1 900 / 2 300.–



1140

1140
JEAN FRANÇOIS PORTAËLS
Brüssel 1818-1895 Brüssel

Junger Ägypter mit Wasserpfeife

Auf halber Höhe rechts signiert "J. Portaëls",
datiert "1844", bezeichnet "au Caire" sowie
Widmung "A mon ami Ramphise"(?).

Öl auf Lwd., 39,4 x 33 cm

CHF 10 000 / 12 000.-

EUR 7 700 / 9 250.-



1141



1142



1143

1141*

GUSTAVE MADELAIN

Charly (Aisne) 1867-1944

Pariser Blumenmarkt am Seineufer

Unten links signiert "G. Madelain".

Öl auf Lwd., 41 x 27 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 1 900 / 2 700.–

1142*

GUSTAVE MADELAIN

Charly (Aisne) 1867-1944

Seineufer mit angelegten Booten mit Notre

Dame im Hintergrund

Unten rechts signiert "G. Madelain".

Öl auf Lwd., 27 x 41 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 1 900 / 2 700.–

1143*

DESGRANGES

Französischer Künstler 19. Jh.

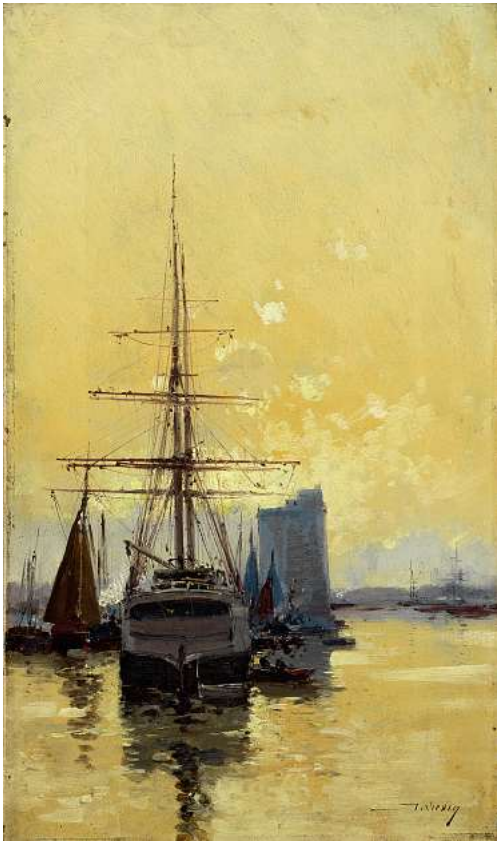
Buntes Treiben am Fluss vor weiter Landschaft

Unten links signiert "Desgranges".

Öl auf Holz, 81,5 x 65 cm (oval)

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 1 900 / 2 700.–



1144

JACQUES LIEVIN
 eigentlich **EUGENE GALIEN-LALOUÉ**
 Paris 1854-1941 Chérence (Val-d'Oise)

Hafenansicht

Unten rechts signiert "J. Lievin".
 Öl auf Lwd, 46 x 27 cm

CHF 3 000 / 4 000.–
 EUR 2 300 / 3 100.–



1145

ACHILLE PERETTI
 Alessandria 1857-1923 New Orleans

Hafen von Genua mit regem Treiben vor dem Torre della Lanterna

Unten links signiert "A. Peretti" und datiert "1882"(?).

Öl auf Papier, auf Karton aufgezogen,
 88 x 68 cm, am Rand rechts in der Mitte Einriss

CHF 2 800 / 3 200.–
 EUR 2 150 / 2 450.–

HERCULE CATENACCI
 Ferrara 1816-1884 Paris

Orientalische Landschaft mit Aquädukt

Unten links signiert "H. CATENACCI" und unten rechts in Ligatur monogrammiert "HC"(?).

Öl auf Karton, auf Holz aufgezogen,
 24,5 x 31,7 cm

CHF 3 000 / 4 000.–
 EUR 2 300 / 3 100.–



1146



1147

1147
CORNELIS CHRISTIAAN DOMMERSEN
 eigentlich **CORNELIS CHRISTIAAN**
DOMMELSHUIZEN
 Utrecht 1842-1928 Den Haag

Marine

Unten rechts signiert "Chr. Dommersen".

Öl auf Lwd., 26 x 36,5 cm, doubliert

CHF 2 000 / 3 000.-

EUR 1 550 / 2 300.-



1148

1148
GEORG WILLEM OPDENHOFF
 Fulda 1807-1873 Den Haag

Marine

Unten rechts signiert "G. W. Opdenhoff".

Öl auf Lwd., 28 x 40,5 cm

CHF 2 500 / 3 500.-

EUR 1 900 / 2 700.-



1149

1149
VICTOR DE PAPELEN
 Gand 1810-1881 Gand

Schiffe im Hafen

Unten links signiert "V de Papele". Rückseitig auf Keilrahmen alte Etiketten mit Bezeichnung "AE 11" bzw. Nummer "1043".

Öl auf Karton, auf Holz montiert,

30,5 x 49,5 cm

CHF 2 500 / 3 500.-

EUR 1 900 / 2 700.-



1150

1150*

HIPPOLYTE CAMILLE DELPY

Joigny 1842-1910 Paris

Teichlandschaft bei Abendstimmung

Unten rechts signiert "H. C. Delpy" und datiert "1902".

Öl auf Lwd., 59,5 x 99,5 cm

CHF 7 000 / 9 500.-

EUR 5 400 / 7 300.-

Gutachten:

Fotoexpertise von Michele Lannoy, Mitglied des Chambre Nationale des Experts spécialisés, Paris, 13. September 1994

1151*

CHARLES CHÉRI DUBREUIL

Französischer Künstler, 1828-um 1880

Vor Anker liegende Kriegsschiffe

Unten links signiert "C. Dubreuil" und datiert "1870".

Öl auf Lwd., 60 x 100 cm, auf der Rückseite der Leinwand mittig rechts fachmännisch unterlegte Reparaturstelle

CHF 3 400 / 4 000.-

EUR 2 600 / 3 100.-



1151



1152

1152
HENRI JOSEPH HARPIGNIES
 Valenciennes 1819-1916 Saint-Privé

Flusslandschaft bei untergehender Sonne

Unten links signiert "H. Harpignies".
 Rückseitig auf dem Rahmen alte Etikette
 der Kunstausstellung Kühl, Dresden A 1,
 Brüdergasse 21 mit der Bezeichnung "Henri
 Harpignies. 1819-1916".

Öl auf Lwd., 33,5 x 41 cm

CHF 4 500 / 6 000.–
 EUR 3 450 / 4 600.–

1153
HENRI SAINTIN
 Paris 1846-1899

Dorfstrasse mit Enten am Gewässer

Unten rechts signiert "Henri Saintin", be-
 zeichnet "Erquy" und datiert "Juillet 1876".
 Rückseitig auf Keilrahmen Siegel "Vente
 H. Saintin, 1900" und alte Etikette mit der
 Nummer "177".

Öl auf Lwd, 31,5 x 46,5 cm

CHF 4 500 / 5 500.–
 EUR 3 450 / 4 250.–



1153



1154

1154*
ROSA BONHEUR
 Bordeaux 1822-1899 Melun

Liegender Hirsch auf einer Wildwiese
 Unten links signiert "Rosa Bonheur" und
 datiert "1892".
 Öl auf Holz, parkettiert, 24,5 x 32,5 cm
 CHF 6 000 / 8 000.–
 EUR 4 600 / 6 150.–

1155
LOUIS PIERRE VERWEE
 Courtrai 1807-1877 Schaerbeek

Ziege und Schafe auf der Weide
 Unten rechts der Mitte signiert "L. Verwée".
 Öl auf Holz, 29,8 x 38 cm
 CHF 4 500 / 5 000.–
 EUR 3 450 / 3 850.–



1155



1156

1156

HOLLÄNDISCHE SCHULE 19. JH.

Bei der Heuernte

Öl auf Holz, 27,2 x 38,5 cm, ungerahmt

CHF 2 800 / 3 200.–

EUR 2 150 / 2 450.–



1157

1157

JEAN CHARLES CAZIN

Pas-de-Calais 1841-1901 Lavandou

Hügelige Landschaft mit Vollmond

Unten rechts signiert "J.C. CAZIN". Rückseitig Etikette mit Angaben über Künstler und Werk.

Öl auf Holz, 24,5 x 40 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 550 / 2 300.–



1158

1158*

DÉSIRÉ THOMASSIN

Wien 1858-1933 München

Weite Landschaft mit Schafherde

Unten links signiert "Desiré Thomassin".

Öl auf Lwd., 30,5 x 58,5 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 1 900 / 2 700.–

1159

LOUIS CHARLES VERBOECKHOVEN

Warneton 1802-1889 Brüssel

Segelschiffe in stürmischer See

Unten links signiert "Louis Verboeckhoven".

Öl auf Karton, 11,6 x 17,3 cm

CHF 2 400 / 2 800.–

EUR 1 850 / 2 150.–



1159

1160

ANTON WINDMAIER

Pfarrkirchen 1840-1896 München

Landschaft mit Dorf im Mondlicht

Unten rechts signiert "A. Windmaier".

Öl auf Lwd., 81 x 106 cm, doubliert

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 550 / 2 300.–



1160

1161

GUSTAV BARBARINI

Wien 1840-1909 Wien

**Waldlandschaft mit Gebirgsbach und
figürlicher Staffage**

Unten rechts signiert "G. Barbarini".

Öl auf Lwd., doubliert, 55,2 x 68,5 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 550 / 1 900.–



1161



1162*

Schule des

GUSTAVE COURBET

Ornans 1819-1877 La Tours-de-Peilz

Landschaft mit Bachlauf mit Storch

Öl auf Lwd., aufgezogen, 64 x 49 cm

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 100 / 3 850.–

Provenienz:

Collection Emil Chambon, Genève

1162

1163*

ANTOINE GADAN

1854-1934

Ernte in Nordafrika

Unten links signiert "A. Gadan".

Öl auf Lwd., 32,8 x 55 cm

CHF 6 000 / 7 000.–

EUR 4 600 / 5 400.–



1163



1164

1164

JOHANN BERNHARD KLOMBECK

Klewe 1815-1893 Klewe

Spaziergänger auf einem zugefrorenen See

Unten mittig signiert "J. B. Klombeck" und datiert "1879".

Öl auf Lwd., 63 x 82 cm

CHF 16 000 / 18 000.–

EUR 12 300 / 13 850.–

Literatur:

Guido de Werd, Angelika Nollert, Johann Bernhard Klombeck 1815-1893, Ein Landschaftsmaler der Klever Romantik, Klewe 1993, S. 85, Nr. 68/63 (hier mit der Datierung 1868).



1165

1165
Nachfolger des
**JEAN LOUIS ANDRÉ THÉODORE
GÉRICAULT**
Rouen 1791-1824 Paris

Arabischer Hengst
Öl auf Lwd., doubliert, 32,8 x 39 cm
CHF 2 800 / 3 500.–
EUR 2 150 / 2 700.–



1166

1166
AUGUST HERZOG
Fruthwilen 1885-1959 Münsterlingen

An der Ludwigsbrücke in München
Unten rechts signiert "Aug. Herzog", bezeichnet und datiert "München. 1916". Rückseitig Künstleretikette mit der Bezeichnung "Motiv an der Ludwigs Brücke. August Herzog".
Öl auf Karton, 44,5 x 57,5 cm
CHF 4 200 / 4 800.–
EUR 3 150 / 3 600.–

1167
HOLLÄNDISCHE SCHULE 19. JH.
Aufbruch bei Sonnenaufgang
Öl auf Lwd., 43 x 112 cm, doubliert
CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 550 / 2 300.–



1167



1168

1168
JEAN-LOUIS-ERNEST MEISSONIER
 Lyon 1815-1891 Paris

Le Cuirassier

Unten links signiert "J.L.E. Meissonier".
 Öl auf Lwd., 35 x 27 cm

CHF 30 000 / 40 000.-
 EUR 23 100 / 30 750.-

Jean Louis Ernest Meissonier (1815-1891) zählt heute zu den bekanntesten und beliebtesten französischen Künstlern, deren aussergewöhnliche Genrebilder bereits zeitgenössisch weltweit gesucht waren und hohe Preise erziel-

ten. Das Oeuvre Meissoniers umfasst neben der Genremalerei auch Bildnisse und Buchschmuck. Neben seinen Gemälden zur französischen Kriegsgeschichte widmete er sich der nationalen Geschichte. Meissonier konnte bereits mit 21 Jahren grosse Erfolge mit seiner Genremalerei verzeichnen, die bald mit den Werken der niederländischen Genremaler des Barock wie Gabriel Metsu (1629-1667) verglichen und als diesen ebenbürtig erachtet wurden. Von 1836 an nahm die Zahl seiner Bewunderer stetig zu, und auch die Preise für die Werke von Jean-Louis-Ernest Meissonier schnellten rasch in die Höhe.



1169

1169
ALEXANDRE DEFAUX
 Bercy 1826-1900 Paris

Stallinneres mit Schafen und Hühnern

Unten links signiert "A. Defaux".

Öl auf Lwd., 25,5 x 33,5 cm

CHF 6 000 / 8 000.-

EUR 4 600 / 6 150.-

1170*
FRANÇOIS XAVIER BRICARD
 Französischer Künstler, 1880-1933

Rauchender Junge

Unten links signiert "F. BRICARD".

Öl auf Lwd., 69 x 55,5 cm

CHF 3 000 / 3 600.-

EUR 2 300 / 2 750.-



1170

1171*
FRANÇOIS XAVIER BRICARD
 Französischer Künstler, 1880-1933

Junge ein Kartenhaus aufstellend

Unten rechts signiert "F. BRICARD".

Öl auf Lwd., 69 x 55,5 cm

CHF 3 000 / 3 600.-

EUR 2 300 / 2 750.-



1171

1172

LORENZO CECCONI

Rom um 1863-1947 Rom

Familienidylle

Unten links signiert "Cecconi".

Öl auf Lwd., 60 x 80 cm

CHF 2 500 / 3 000.-

EUR 1 900 / 2 300.-



1172

1173

JOHN WILLIAMS HAYNES

Worcester 1836-1908 Eastburn

"Humble fare"

Unten links signiert "J. W. Haynes". Rückseitig auf Leinwand Angaben zu Werk und Künstler.

Öl auf Lwd., 35,5 x 46 cm

CHF 2 000 / 2 500.-

EUR 1 550 / 1 900.-



1173

1174*

G. TIARINI

Italienische Künstler, Ende 19. Jh.

Kinderspiele

Unten rechts signiert "G. Tiarini".

Öl auf Lwd., 41,5 x 50 cm

CHF 4 000 / 5 000.-

EUR 3 100 / 3 850.-



1174



1175

1175*

FRANZ VON LENBACH

Schrobenhausen 1836-1904 München

Porträt der Lady Curzon, Vizekönigin von Indien, mit Bleistiftstudie

Rückseitig auf dem Karton alte Etikette der Galerie Heinemann, München, mit Angaben zum Künstler und Werk sowie nummeriert "2881" (?). Dazu handschriftliche Echtheitsbestätigung von Lolo von Lenbach, München, datiert "November 1904". Rückseitig auf dem Keilrahmen Etikette der Deutschen Nationalen Kunst-Ausstellung Düsseldorf, datiert "1907" und nummeriert "2649". Dazu: Studie "Lady Curzon", rückseitig handschriftliche Echtheitsbestätigung von Frau von Lenbach, München, datiert "Juli 1908".

Öl auf Karton, 77,5 x 71,9 cm, bzw. Bleistift und Kreide auf Karton, 56 x 57 cm, gerahmt

CHF 12 000 / 16 000.–

EUR 9 250 / 12 300.–

Provenienz:

Wohl vom derzeitigen Besitzer aus dem Nachlass des Künstlers erworben



1175

1176*

OTTO SCHOLDERER

Frankfurt 1834-1902 Frankfurt

Stilleben mit Früchten, Weinflasche und Blumen in einer Vase

Unten rechts monogrammiert "O. S.". Entstanden in den 1870er Jahren.

Öl auf Lwd., doubliert, 56 x 46,5 cm

CHF 25 000 / 35 000.–

EUR 19 250 / 26 900.–

Ausstellung:

"Im Blickpunkt: Das Stilleben", Angermuseum, Erfurt, 2001



1176



1177

1177*
THOMAS BUTTERSWORTH
 Isle of Man 1768-1842

**Brennendes Schiff, Bergungsschiffe und
 Zweimaster auf bewegter See bei Nacht**
 Unten links von der Mitte signiert
 "Buttersworth".

Öl auf Kupfer, 20 x 30 cm

CHF 6 000 / 8 000.-
 EUR 4 600 / 6 150.-

1178
HENRY H. PARKER
 England 1858-1930

"The Thunes at Streatleg"
 Unten rechts signiert "Henry H. Parker".
 Rückseitig signiert "Henry H. Parker" und
 bezeichnet "The Thunes at Streatleg".

Öl auf Lwd., 61,5 x 91,5 cm

CHF 3 000 / 5 000.-
 EUR 2 300 / 3 850.-

1179
HENRY H. PARKER
 England 1858-1930

"The Avon - Near Stratford"
 Unten links signiert "Henry H. Parker".
 Rückseitig signiert "Henry H. Parker" und
 bezeichnet "The Avon-Near Stratford".

Öl auf Lwd., 30 x 46 cm

CHF 2 000 / 3 000.-
 EUR 1 550 / 2 300.-



1178



1179



1180

1180
HERMANUS KOEKKOEK
Middelburg 1815-1882 Haarlem

Schiffe auf bewegter See

Unten links signiert "H. Koekkoek f".

Öl auf Lwd., doubliert, 37 x 54 cm

CHF 20 000 / 24 000.–

EUR 15 400 / 18 450.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Dr. Guido de Werd, Kleve,
für die schriftliche Bestätigung der Eigen-
händigkeit der Arbeit durch den Künstler
Hermanus Koekkoek Sr. (1815-1882) anhand
einer Fotografie (9. Mai 2010).



1181

1181
SPANISCHER KÜNSTLER 19. JH.
Porträt eines jungen Mädchens in grauem
Kleid mit blauer Schleife

Öl auf Weissblech, 50 x 42 cm
 CHF 2 500 / 3 000.–
 EUR 1 900 / 2 300.–

1182
ITALIENISCHE SCHULE ANFANG
19. JH.

Papst Pius VII.
 Öl auf Lwd., 73 x 60,5 cm
 CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 550 / 2 300.–

1183*
GIROLAMO NATTINO
 Italienischer Künstler, 1842-1913
Junges Mädchen einen Blumenkranz einer
Madonnenstatue darbietend

Unten links auf der Steinstufe signiert
 "Nattino".
 Öl auf Lwd., aufgezogen, 70,3 x 48,5 cm
 CHF 3 200 / 3 800.–
 EUR 2 450 / 2 900.–



1182



1183



1184

1184
LUDOVICO MARCHETTI
Rom 1853-1909 Paris

Galante Szene

Unten rechts signiert "Marchetti".

Öl auf Lwd., doubliert, 43 x 60 cm

CHF 14 000 / 18 000.-

EUR 10 750 / 13 850.-



0000

1185
CHARLES ROBERT LESLIE
 zugeschrieben
 London 1794-1859 London

**Flusslandschaft mit einer Brücke und
 Figurenstaffage**

Unten rechts signiert "R. Leslie".
 Öl auf Lwd., 38,5 x 76 cm, auf der Rückseite
 der Leinwand verschiedene Reparaturstellen
 CHF 2 200 / 2 800.-
 EUR 1 700 / 2 150.-



0000

1186*
JOSEPH MOSELEY BARBER
 Englischer Künstler, 1757-1811

**Parklandschaft mit kleinem Gewässer,
 Holzbrücke und Figurenstaffage**

Unten links signiert "J.M.Barber".
 Öl auf Lwd., doubliert, 35,8 x 53 cm
 CHF 3 500 / 4 500.-
 EUR 2 700 / 3 450.-



0000

1187*
ADOLFO BESOZZI
 Italienischer Künstler, 1844-1908

Kinder in einer bewaldeten Parklandschaft

Unten links signiert "A. Besozzi" (in Ligatur).
 Öl auf Lwd., 50 x 79,3 cm
 CHF 3 400 / 4 000.-
 EUR 2 600 / 3 100.-

1188*

WILLIAM HAMMER

Kopenhagen 1821-1889 Kopenhagen

**Blumenstilleben mit Aurikeln und Anemonen
in einer Glasvase**

Unten rechts signiert "William Hammer"
und datiert "1847".

Öl auf Lwd., 27 x 22 cm

CHF 3 500 / 4 500.-

EUR 2 700 / 3 450.-



1188

1189

PIERRE LOUIS JOSEPH DE CONINCK

Meteren 1828-1910 Meteren

Stilleben mit Holztruhe, Birne und Whisky

Unten links signiert "P. de Coninck" und
datiert "1869".

Öl auf Lwd., 28,2 x 23 cm

CHF 3 000 / 4 000.-

EUR 2 300 / 3 100.-



1189

1190

GEORGE MOUTON

Geb. um 1870 in Rennes

Blumenstilleben

Unten links signiert "G. Mouton".

Öl auf Lwd., 55 x 38,2 cm

CHF 2 200 / 2 600.-

EUR 1 700 / 2 000.-



1190



1191

1191
HERMANN DAVID SALOMON CORRODI
 Frascati 1844-1905 Rom

Italienischer Küstenstreifen
 Unten links signiert "H. Corrodi".
 Öl auf Holz, 11 x 22 cm CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 550 / 2 300.–



1192

1192*
ITALIENISCHE SCHULE UM 1800
Italienische Küstenlandschaft mit
Touristenschiff und Fischerbooten
 Öl auf Holz, 38 x 65,7 cm
 CHF 3 500 / 4 000.–
 EUR 2 700 / 3 100.–



1193

1193*
HERMANN DAVID SALOMON CORRODI
 Frascati 1844-1905 Rom

Seelandschaft
 Unten links signiert "H. Corrodi". Rückseitig
 eine Notiz in Bleistift "Dalmatien".
 Öl auf Malkarton, 39,8 x 53 cm
 CHF 6 000 / 8 000.–
 EUR 4 600 / 6 150.–



1194

1194*

FRANZ THEODOR AERNI

Aarburg 1853-1918 Aarburg

**Reges Treiben im Hafen von Neapel,
im Hintergrund der Vesuv**

Unten links signiert "Fr. Aerni", bezeichnet
"Rom" und datiert "(18)88".

Öl auf Lwd., 41,5 x 81,5 cm

CHF 10 000 / 15 000.-

EUR 7 700 / 11 550.-



1195

1195

ACHILLE PERETTI

Alessandria 1857-1923 New Orleans

Schiffe im Hafen

Unten links signiert "A. Peretti" und datiert "1882".

Öl auf Papier, auf Hartfaserplatte aufgezo-
gen, 65 x 117 cm, am Rand rechts und oben
grössere Einrisse

CHF 4 000 / 6 000.-

EUR 3 100 / 4 600.-

1196*

**DEUTSCHER KÜNSTLER, 1. HÄLFTE
19. JH.**

**Waldlichtung mit einer Frau mit Kind Holz
tragend**

Unten rechts undeutlich monogrammiert.

Öl auf Holz, 35,2 x 25,1 cm

CHF 2 000 / 2 500.-

EUR 1 550 / 1 900.-

1197

LUISE BEGAS-PARMENTIER

Wien um 1850-1920 Berlin

"Cypressen der Villa Torlonia (Frascati)"

Unten rechts signiert "L. Begas-Parmentier".

Rückseitig auf dem Keilrahmen alte Etikette
mit Bezeichnung "Cypressen der Villa Torlo-
nia (Frascati)".

Öl auf Lwd., 81 x 60 cm

CHF 2 000 / 2 500.-

EUR 1 550 / 1 900.-



1196



1197



1198

1198

HANS THOMA

Bernau 1831-1924 Karlsruhe

**Flusslandschaft im Schwarzwald mit Mutter
und Kind**

Unten linksin Ligatur monogrammiert und
datiert "19 HT 01".

Öl auf Lwd., 49,5 x 62 cm

CHF 25 000 / 35 000.–

EUR 19 250 / 26 900.–

Hans Thoma (1839 -1924) war ein deutscher Maler und Graphiker. Seine Frühwerke sind von einem lyrischen Pantheismus geprägt. In seiner Münchner Zeit malte er vor allem Landschaften. In Frankfurt standen Arbeiten mit erzählerischem oder allegorischem Inhalt im Mittelpunkt seines Schaffens. Im Alter arbeitete er intensiv an einer eigenen Kapelle, die er mit Szenen aus dem Leben und Wirken Jesu Christi ausschmückte. Als seine besten und authentischsten Werke gelten noch heute seine Landschaften wozu auch das hier präsentierte Gemälde zählt.



1199



1200



1201

1199

HUGO CHARLEMONT

Jamnitz (Mähren) 1850-1939 Wien

**Herbstliches Stilleben mit Blumenstrauss,
Pfirsichen, Äpfeln und Trauben**

Unten rechts signiert "Hugo Charlemont".

Öl auf Holz, 31 x 28 cm CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 550 / 2 300.–

1200

MAX SCHÖDL

Wien 1834-1921 Wien

Prunkstillleben mit Nautiluspokal

Oben rechts signiert "Max Schödl" und
datiert "1895".

Öl auf Holz, 30 x 22 cm CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 1 900 / 2 700.–

1201

PAUL HERMANN WAGNER

Rothenburg (Schlesien) 1852-1937 München

Liebesglück durch Amors Pfeil

Unten rechts signiert "Paul Wagner" und
bezeichnet "München-Kochel".

Öl auf Lwd., 100 x 70,5 cm, links der Mitte

Schadstelle

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 100 / 4 600.–



1202

1202

FRANZ GRÄSSEL

Obersasbach 1861-1941 Emmering

“Im Abendsonnenschein”

Unten rechts signiert “Franz Gräßel”. Rückseitig handschriftliche Etikette des Künstlers mit Widmung und Bezeichnung “Im Abendsonnenschein”.

Öl auf Holz, 21,5 x 32,5 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 300 / 3 850.–

1203

KASPAR KALTENMOSE

Horb am Neckar 1806-1867 München

Junge Mutter mit Kleinkind und spielender Katze

Unten rechts signiert “C. Kaltenmoser” und datiert “1852”. Rückseitig auf Keilrahmen alte, handschriftliche Sammlungsnummer “100”.

Öl auf Holz, 23 x 20,3 cm

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 1 900 / 2 300.–



1203



1204

1204
DEUTSCHE SCHULE 19. JH.

Am See

Unten links signiert "(...) Winong" (?), datiert "1882" und bezeichnet "Dfl".

Öl auf Lwd., 132 x 104 cm

CHF 2 800 / 3 200.–
 EUR 2 150 / 2 450.–



1205

1205*
GUSTAV PRUCHA

Wien 1875-1952

Ausfahrt mit der Pferdekutsche im Winter

Unten rechts signiert "G. Prucha".

Öl auf Lwd., 68 x 55 cm

CHF 3 400 / 4 000.–
 EUR 2 600 / 3 100.–



1206

1206*
CARL HILGERS

Düsseldorf 1818-1890

Winterlandschaft

Unten rechts in Ligatur signiert "C. Hilgers" und datiert "(18)43".

Öl auf Lwd., 28,6 x 44 cm

CHF 4 500 / 6 000.–
 EUR 3 460 / 4 620.–

1207*

**FRIEDRICH RITTER VON MALHEIM
FRIEDLÄNDER**

Kohljanowitz 1825-1901 Wien

Besuch bei der Wöchnerin

Unten links signiert "Friedr. Friedländer"
und datiert "(1)877".

Öl auf Holz, 27,7 x 43,5 cm

CHF 2 500 / 3 500.-

EUR 1 900 / 2 700.-



1207

1208

Umkreis des

JOSEPH ANTON KOCH

Obergibeln (Tirol) 1768-1839 Rom

Seelandschaft mit Figurenstaffage

Öl auf Holz, 23,7 x 34 cm

CHF 2 000 / 2 500.-

EUR 1 550 / 1 900.-



1208

1209*

**FRIEDRICH RITTER VON MALHEIM
FRIEDLÄNDER**

Kohljanowitz 1825-1901 Wien

**Die Befragung einer jungen Frau,
im Hintergrund Schausteller mit Äffchen**

Unten rechts signiert "Friedländer" und
datiert "(1)869".

Öl auf Holz, 23,7 x 28,9 cm

CHF 3 500 / 4 000.-

EUR 2 700 / 3 100.-



1209



1210

1210
GEORG ANTON RASMUSSEN
 Stavanger 1842-1914 Berlin

Ruderboot im Fjord

Unten rechts signiert "G. Rasmussen" und datiert "1896".

Öl auf Lwd., 39 x 72,5 cm

CHF 3 500 / 4 500.-

EUR 2 700 / 3 450.-



1211

1211
AIMILIOS PROSALENTIS
 zugeschrieben
 Korfu 1859-1926 Athen

Boote auf stürmischer See

Unten links griechisch signiert.

Öl auf Malkarton, 30,4 x 42,4 cm

CHF 3 000 / 4 000.-

EUR 2 300 / 3 100.-



1212

1212*
ENGLISCHE SCHULE 19. JH.
Segel- und Dampfschiff

Öl auf Karton, 46,7 x 76,5 cm

CHF 2 000 / 2 400.-

EUR 1 550 / 1 850.-



1213

1213
ADELSTEEN NORMANN
Vagoya 1848-1918 Kristiana

Norwegischer Fjord

Unten links signiert "A. Normann".

Öl auf Lwd., 80 x 100 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 4 600 / 6 150.–



1214

1214
EDOUARD JEANMAIRE
 La Chaux-de-Fonds 1847-1916 Genf

“Turc”
 Oben mittig signiert “E. Jeanmaire” und bezeichnet “Turc le chien de la ferme peintre d’après nature à la Joux Perret.” Rückseitig auf der Leinwand signiert “E. Jeanmaire”, bezeichnet “Turc le chien de la ferme à la Joux Perret” und datiert “Octobre 1882”.
 Öl auf Lwd., 61 x 49,5 cm

CHF 3 000 / 4 000.–
 EUR 2 300 / 3 100.–



1215

1215
J. BROWN
 Englische Schule 19. Jh.

Gegenstücke: Portraits zweier Hunde
 Unten rechts resp. unten links signiert “J. Brown”.
 Öl auf Karton, je 23 x 23 cm

CHF 5 000 / 7 000.–
 EUR 3 850 / 5 400.–



1215



1216

1216
FRANÇOIS LOUIS BURRI
 Lausanne 1838-1897 Morges

Eichelhäher beim Nestbau
 Unten links signiert “Burri”. Rückseitig auf Leinwand alte Nr. “12” sowie auf Keilrahmen alte Etikette mit Nr. “14”.
 Öl auf Lwd., 61 x 50 cm, rückseitig unten links Flickstelle

CHF 3 500 / 4 500.–
 EUR 2 700 / 3 450.–



1217

1217
MATHIAS GABRIEL LORY
genannt **LORY FILS**
(Taufe) Bern 1784-1846 Bern

**Römische Campagna-Landschaft mit
Acquadotto Claudio im Hintergrund**
Unten links signiert "G. Lory fils" und datiert
"1814".

Öl auf Lwd., 53,1 x 72,9 cm
CHF 15 000 / 20 000.–
EUR 11 550 / 15 400.–

1218

ALBERT ANKER

Ins 1831-1910 Ins

Strickende junge Frau mit Blumenstrauss

Unten links signiert "Anker" und datiert "1903".

Aquarell, auf Karton montiert, 35 x 25 cm, gerahmt

CHF 100 000 / 150 000.–
EUR 76 900 / 115 400.–

Gutachten:

Aufgenommen im Archiv des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr. 16'459).

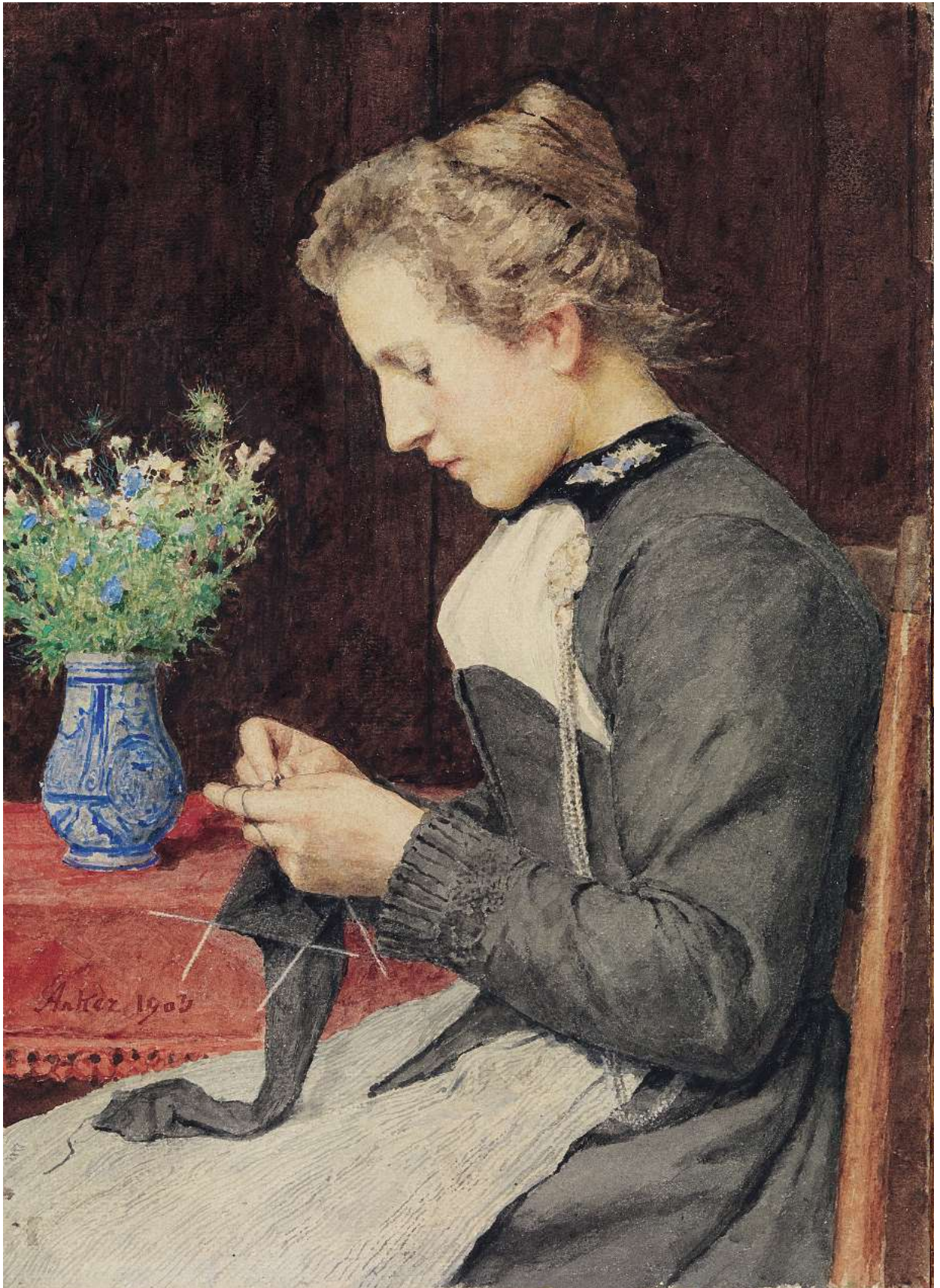
Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Albert Anker (1831-1910) zählt heute zu den beliebtesten Schweizer Malern des 19. Jahrhunderts. Er verstand es, mit tiefem Einfühlungsvermögen und grösster Scharfsinnigkeit das Wesen seiner Modelle und deren Umgebung wiederzugeben. Er vermochte die Unschuld kindlicher Empfindlichkeit, die jugendliche Frische und die Verletzlichkeit zu thematisieren und sie zugleich mit der Reife und ausdrucksstarken Weisheit des Alters zu kombinieren. Insbesondere Kinder und Alte bildeten in Ankers Oeuvre eine häufige und reizvolle Gegenüberstellung: Das werdende und das vergehende Leben.

Auch wenn Anker Gegenstände mit ebensoviel Würde und Ausstrahlung ins Bild setzte wie Personen, stand doch die menschliche Gestalt im Mittelpunkt seines Kunstschaffens. Oftmals umkreiste Anker in seinen Arbeiten Themen aus dem hoffnungsvollen Anfang eines Lebens einerseits, und aus dem von Erfahrung geprägten Lebensende andererseits. Neben den Kin-

dern und Jugendlichen galt Ankers Interesse vor allem den Alten im Dorf, die nicht für Feldarbeit auswärts tätig waren. Nur selten hat er Erwachsene bei ihrer Arbeit gezeigt. Vielfach dokumentierte er scheinbar belanglose Augenblicke unbeschwertem Zusammenseins unterschiedlicher Generationen. Keine Konflikte oder ernsthafte Auseinandersetzungen trübten das harmonische Zusammenleben im Alltag, der weder beschönigt noch beklagt wurde. Die kritische Sicht der zeitgenössischen Kollegen auf die Zustände der ausgebeuteten Landbevölkerung lag Anker fern, die Härte des Bauern-daseins hat er nicht angesprochen, obwohl sie ihm sicher bewusst war und er auch durchaus Interesse am Menschen in seiner sozialen Umgebung hatte. Als humanistischer Idealist schuf Albert Anker jedoch bewusst einen Gegenpol zu den drängenden zeitgenössischen Problemen. Für die hier präsentierte Arbeit fing Anker einen stillen, ruhigen und harmonischen Moment einer jungen Frau beim Stricken ein.



1218

145



1219

1219

ANTON WINTERLIN

Degerfelden 1805-1894 Basel

Ansicht von Seelisberg

Unten rechts signiert "A. Winterlin" und datiert "1869".

Öl auf Lwd., 50 x 61,5 cm

CHF 7 000 / 9 000.-

EUR 5 400 / 6 900.-

1220*

KARL GIRARDET

Le Locle 1813-1871 Paris

"La rue D'en haut a Brienz (Suisse)"

Unten rechts monogrammiert "K.G.". Rückseitig handschriftlich bezeichnet "la rue D'en haut a Brienz (Suisse)", Wachssiegel mit der Bezeichnung "Karl Girardet" und alte, handschriftliche Nummer "418". Der Rahmen rückseitig bezeichnet "G".

Öl auf Lwd., auf Karton aufgezogen,
22,8 x 34,9 cm

CHF 5 000 / 7 000.-

EUR 3 850 / 5 400.-



1220

146



1221

1221

ROBERT ZÜND

Luzern 1827-1909 Luzern

Auf der Wippe am Sempachersee

Unten rechts signiert "R. Zünd". Rückseitig auf dem Keilrahmen bezeichnet "Original von R. Zünd garantiert Theo Fischer".

Öl auf Lwd., 18 x 27 cm

CHF 15 000 / 20 000.-

EUR 11 550 / 15 400.-

Robert Zünd (1826-1909) nimmt in der schweizerischen Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts eine Sonderstellung ein und war ein Maler von ausgeprägter Individualität. Seine Sujets fand er in der Gegend der Voralpen und des

Mittellandes, hauptsächlich in der Umgebung Luzerns. Zünd liebte sonnen- und lichterfüllte Landschaften und sah die Welt als Paradies. Seen, Flüsse und Weiher nahmen in seinem Schaffen einen grossen Raum ein, wobei das Wasser meist nicht dominierte, wohl aber die Helligkeit der Bilder entsprechend beeinflusste. In solchen Werken verstand er es meisterhaft, die besondere Atmosphäre des Ortes und der Stunde einzufangen. Bei aller detailgetreuen Gestaltung seiner Bilder verlor er nie den Blick für das Grosse und Weite, vielmehr fügte er jede Einzelheit in eine übergeordnete Komposition. Dadurch erlangten seine Werke einen unverwechselbaren Zusammenklang von Realität und Idealität - wie es auch auf dem hier gezeigten Gemälde deutlich auszumachen ist.



1222

1222

HANS BACHMANN

Winikon 1852-1917 Luzern

Beschlauschter Flirt

Unten rechts signiert "Hans Bachmann" und datiert "(18)92".

Öl auf Lwd., 74 x 93 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 4 600 / 6 150.–

1223

JOHANN JAKOB NÜESCH

Balgach 1845-1895 St. Gallen

Beim Füttern der Schafe

Unten rechts signiert "J. Nuesch" und datiert "1876" (?) sowie links ebenfalls signiert "Nuesch".

Öl auf Lwd., 72,5 x 61 cm, auf der Rückseite drei kleine Reparaturstellen

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 550 / 1 900.–



1223

1224

JAKOB LORENZ RÜDISÜHLI

Sennwald-Frümsen 1835-1918 Basel

"Felspartie aus dem Jura"

Rückseitig signiert "J. Lorenz Rüdüsühli in Basel" und bezeichnet "Felspartie aus dem Jura".

Öl auf Lwd., 97,5 x 83,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 550 / 2 300.–



1224

1225*

BARTHELEMY MENN

Genf 1815-1893 Genf

Juralandschaft mit Baumgruppe und Gewässer

Öl auf Holz, 36 x 56 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 300 / 3 100.–

Provenienz:

Privatsammlung Schweiz



1225

1226

KARL GIRARDET

Le Locle 1813-1871 Paris

Gehöft mit Kühen und Frau ein Bündel auf dem Kopf tragend

Unten rechts signiert "Karl Girardet". Rückseitig auf Keilrahmen und Leinwand alte Sammlernummer "6".

Öl auf Lwd., 27 x 40,5 cm

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 1 900 / 2 300.–



1226

1227

GUSTAV RANZONI

Unter-Nalb 1826-1900 Wien

Kühe auf der Alp bei aufziehendem Gewitter

Unten rechts signiert "Ranzoni" und datiert "(18)89"(?).

Öl auf Lwd., auf Karton aufgezogen,

47 x 84 cm

CHF 1 600 / 1 800.–

EUR 1 250 / 1 400.–



1227



1228

1228

ALEXANDRE CALAME zugeschrieben
Vevey 1810-1864 Menton

Wildbach

Rückseitig auf der Leinwand die Widmung
"A. Calame. Ein Geschenk Calames an Prof.
Eugen Klimsch, der es etwa 1885 in Frank-
furt a.M. meinem Vater gab. Herm. Graf.
Weimar 11. Mer. (?) 1921".

Öl auf Lwd., 70 x 107 cm

CHF 6 000 / 8 000.–
EUR 4 600 / 6 150.–



1229

1229

SCHWEIZER SCHULE 19. JH.

Schäferstündchen am See

Unten links undeutlich signiert. Rückseitig
undeutlich bezeichnet.

Öl auf Lwd., doubliert, 23 x 36 cm

CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 1 900 / 2 700.–

1230

ALEXANDRE CALAME zugeschrieben
Vevey 1810-1864 Menton

Alpenpanorama

Öl auf Papier, auf Lwd. aufgezogen,
13 x 27 cm

CHF 2 000 / 2 500.–
EUR 1 550 / 1 900.–



1230



1231

1231*
NICOLAS LOUIS ANDRÉ PRÉVOST
 Genf 1817-1864 Vevey

Ansicht des Genfersees mit Figurenstaffage
 Unten links signiert "N. Prévost" und datiert
 "1850".
 Öl auf Lwd., 47,5 x 70 cm

CHF 9 000 / 12 000.–
 EUR 6 900 / 9 250.–

1232
JOSEPH NIKOLAUS BÜTLER
 Küsnacht 1822-1885 Düsseldorf

Lauterbrunnen mit Blick auf die Jungfrau
 Unten links signiert "J. Büttler".
 Öl auf Lwd., 35,5 x 50 cm

CHF 8 000 / 12 000.–
 EUR 6 150 / 9 250.–



1232



1233

1233
GUSTAVE EUGÈNE CASTAN
 Genf 1823-1892 Crozant

Im Park

Unten rechts signiert "G. Castan".
 Öl auf Lwd., doubliert, 39 x 58,5 cm
 CHF 2 500 / 3 500.–
 EUR 1 900 / 2 700.–



1234

1234
THEOPHIL PREISWERK
 Basel 1846-1919 Basel

Wäscherinnen am Tiber

Unten links signiert "Th. Preiswerk".
 Öl auf Lwd., 70,5 x 98 cm, rückseitig auf
 Leinwand kleine Reparaturstelle
 CHF 2 000 / 2 500.–
 EUR 1 550 / 1 900.–



1235

1235*
L. HAYES
 Englischer Künstler um 1900

Gebirgslandschaft mit Tannenwald im Vordergrund

Unten rechts signiert "L. Hayes".
 Öl auf Lwd., 50 x 65 cm CHF 3 500 / 4 200.–
 EUR 2 700 / 3 250.–

1236

KARL GIRARDET

Le Locle 1813-1871 Paris

Rast am Nil

Unten rechts signiert "Karl Girardet".

Öl auf Lwd., doubliert, 24,4 x 32,5 cm

CHF 3 000 / 4 500.–

EUR 2 300 / 3 450.–



1236

1237*

JOHANN ZAHND

Wahlern 1854-1934 Wahlern

Römische Bäuerinnen mit Kindern an einem Seeuferweg

Unten links signiert "J. Zahnd" und datiert "1917".

Öl auf Lwd., 57 x 91 cm, rückseitig auf der Leinwand kleine Reparaturstelle

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 1 900 / 2 700.–



1237

1238*

ARTHUR CALAME

Genf 1843-1919 Genf

Genfersee mit Dampfschiff am Landesteg

Unten rechts signiert "Arthur Calame".

Öl auf Hartfaserplatte, 21 x 32 cm

CHF 2 200 / 2 800.–

EUR 1 700 / 2 150.–



1238



1239

1239

JOSHUA HARGRAVE SAMS MANN

London 1849-1884 London

Südeuropäische Schönheit

Unten rechts signiert "J.H.S. Mann".

Öl auf Karton, 30 x 24,5 cm

CHF 2 800 / 3 400.-

EUR 2 150 / 2 600.-



1241

1240

entfällt

1241

SCHWEIZER SCHULE 19. JH.

Sorgende Mutter mit krankem Kind

Öl auf Lwd., doubliert, 65 x 54 cm

CHF 5 000 / 7 000.-

EUR 3 850 / 5 400.-

1242

AUGUSTE FREDERIC DUFAUX

Genf 1852-1943 Genf

“La toilette du matin”

Unten links signiert “F. Dufaux”.

Öl auf Lwd., 64 x 54 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 150 / 9 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1242

1243

MAX ALFRED BURI

Burgdorf 1868-1915 Interlaken

Oberhaslerin (Brustbild)

Unten rechts signiert “MAX BURI”.

Öl auf Karton, LM = 35,8 x 30,3 cm

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 3 850 / 5 400.–

Gutachten:

Aufgenommen im Archiv des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr. 110331 0002).



1243

Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh.

Auktion

Mittwoch, 15. Juni 2011

14.00 Uhr

Arbeiten auf Papier 15.-19. Jh., International Kat.-Nr. 1300–1424

Arbeiten auf Papier 15.-19. Jh., Schweiz Kat.-Nr. 1430–1464

**Arbeiten auf Papier
15.–18. Jahrhundert
International**

1300*
CHERUBINO ALBERTI
Sansepolcro 1553-1615 Rom

Die Anbetung der Hirten
Unten links im Druckstock bezeichnet "Cum privilegio summi Pontificis. Rubeus Florentinus inven", in der Mitte datiert "1574", unten rechts monogrammiert "CAB (Cherubinus Albertus Burgensis)" und bezeichnet "Roma".

Radierung, Bildgrösse 36,5 x 26,5 cm, Blattgrösse 40,2 x 29 cm, ungerahmt. Links auf halber Höhe kleiner Einriss, etwas unfrisch
CHF 700 / 900.–
EUR 540 / 690.–



1300



1302



1301

1301*
ANDREAS ALTOMONTE
Wien 1699-1780 Wien

Madonna mit Kind in Engelsglorie
Tuschzeichnung, laviert, 28,5 x 31 cm, gerahmt
CHF 800 / 1 200.–
EUR 615 / 925.–

1302
FRANZ BARTOLOZZI NACH CASTIGLIONE
Florenz 1730-1813 Lissabon

Drei Apostel beten Maria und Jesuskind in den Wolken an
Fr. Bartolozzi sculp. Venetia, Guercino da Cento inv. Im mittleren Unterrand "Ex Collectione Comitiss Antonii M. Zanetti Qm. Hieron F." Unten links geprägter Sammlerstempel "F.F.K." (nicht bei Lugt).

Kupferätzung, 31 x 23,5 cm
CHF 200 / 250.–
EUR 155 / 190.–



1303

1303
FRANZ BARTOLOZZI NACH CASTIGLIONE
Florenz 1730-1813 Lissabon

**Sammlung von 6 Blatt (der Folge von 8):
Biblische Szenen**
F. Bartolozzi fc., Castiglione inv. Je zwei Darstellungen auf ein Blatt montiert (ehemals Sammlung Liechtenstein).

Kupferätzungen im Röteltön, je ca. 26 x 41 cm
CHF 400 / 600.–
EUR 310 / 460.–



1304

1304
PIETRO BERRETTINI DA CORTONA

zugeschrieben
Cortona 1596-1669 Rom

**Jungfrau Maria mit Kind und die Heiligen
Petrus und Bartholomäus**

Grau lavierte Tuschefeder, alt aufgezogen,
22 x 16 cm CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 770 / 925.–

Provenienz:

Collection E. Chambon, Genève



1305

1305
BOUCHER FRANÇOIS

Paris 1703-1770 Paris

Gegenstücke: Frauenköpfe

Gestochen von Gilles Demarteau (Lüttich
1722-1776 Paris).

Farbstiche in Crayonmanier, LM je
26,5 x 20,5 cm

CHF 600 / 800.–
EUR 460 / 615.–

Diese Stiche nach Boucher kommen den Originalen zum Verwechseln ähnlich und gehören zum Besten in Demarteaus Werk.



1306*
HANS BURGKMAIR D.Ä. zugeschrieben
Augsburg 1473-1531 Augsburg

Aus "Triumpzug des Kaisers Maximilian I."
Kolorierter Holzschnitt, Bildgrösse 32,5 x
36,5 cm, Blattgrösse 38 x 51,5 cm, ungerahmt,
leicht gerbräunt, etwas stockfleckig

CHF 250 / 300.–
EUR 190 / 230.–



1306

1307
CARLO CESIO
Antrodoco 1626-1686 Rieti

**"Omnia vnicit (vincit) Amor" (Liebe besiegt
alles)**

Nach Hannibal Carracci, erschienen bei Rossi,
Rom, um 1657. Dabei: Zwei Wandfriese,
Kupferstiche, Cav. A. Thowaldsen inv. e scolpi,
Ang. Testa inc. Roma. Ende 18./19. Jh.
Kupferstiche, 12,3 x 18 und je 13 x 18 cm

CHF 200 / 250.–
EUR 155 / 190.–

Wohl eines der 30 Blätter der farnesischen Galerie (vgl. Nagler, Künstler-Lexikon, Bd. II, S. 463).



1307



1308

1308
DEUTSCHER KÜNSTLER 18. JH.
Reiterhalt

Aquarellierte Tuschfederzeichnung,
29,3 x 38,2 cm, auf Passepartout montiert
CHF 500 / 700.–
EUR 0 / 0.–

1309
**ABRAHAM-LOUIS-RODOLPHE DU-
CROS** zugeschrieben
Yverdon 1748-1810 Lausanne

Temple de Minerve Assise
Sepia-Aquarell über Bleistift, 28,5 x 26 cm
CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 770 / 925.–

Provenienz:
Collection E. Chambon, Genève



1310

1310
FRANÇOIS-XAVIER-PASCAL FABRE
Montpellier 1766-1837 Montpellier

**Antike Szene - Junge Frau überreicht dem Phi-
losophen eine Schrift**

Unten rechts Sammlerstempel "Collection
Fabre Breton", Sammler-Monogramm
"PMP" in Herz. Rückseitig mögliche Zu-
schreibung an David.
Sepia-Aquarell über Tusche, 23,5 x 25,7 cm
CHF 800 / 1 000.–
EUR 615 / 770.–

Provenienz:
Collection E. Chambon, Genève



1311

1311
FRANÇOIS-XAVIER-PASCAL FABRE
zugeschrieben
Montpellier 1766-1837 Montpellier

La Chasse de Méléagre
Kopie nach Nicolas Poussin (1594-1665).
Sepia-Aquarell, 21 x 29,2 cm
CHF 800 / 1 000.–
EUR 615 / 770.–

Provenienz:
Collection E. Chambon, Genève

1312
FLÄMISCHE SCHULE 17. JH
Biblische Szene
Rückseitig undeutlich bezeichnet.
Bleistift, laviert, in Passepartout montiert,
19 x 19 cm, gerahmt, einige Knickspuren
CHF 1 200 / 1 600.–
EUR 925 / 1 250.–



1309



1312



1313

1313
FLÄMISCHE SCHULE 17./18. JH.
Befestigungstürme und Brücke über die Leie
in Kortrijk
 Rückseitig undeutlich bezeichnet.
 Bleistift, 17,2 x 22 cm, in Passepartout montiert, gerahmt
 CHF 600 / 700.–
 EUR 460 / 540.–

1314*
SIGMUND FREUDENBERGER
 Bern 1745-1801 Bern

Les chanteuses du mois de Mai
 Kolorierte Umrisssradierung, 15,5 x 21 cm, gerahmt
 CHF 1 500 / 1 800.–
 EUR 1 150 / 1 400.–

Provenienz:
 Claire Countess of Stafford (Lugt 172.)



1314

1315*
FRANZÖSISCHE SCHULE 18./19. JH.
Seilzieher
 Röteln, LM 25 x 31 cm, gerahmt, stockfleckig
 CHF 400 / 500.–
 EUR 310 / 385.–

1316
GAETANO GANDOLFI zugeschrieben
 San Matteo della Decima 1734-1802 Bologna

Figurenstudie
 Rötelnzeichnung, 21 x 29 cm
 CHF 800 / 1 000.–
 EUR 615 / 770.–

Provenienz:
 Collection E. Chambon, Genève

Gaetano Gandolfi, aus einer Künstlerfamilie, war ein italienischer Maler des späten Barocks und frühen Neoklassizismus, aktiv in Bologna.



1315



1317



1316

1317
UBALDO GANDOLFI
 San Matteo della Derima 1728-1781 Ravenna
Studie mit Engelsköpfen
 Feder in Braun, aufgezogen, 20 x 28,6 cm, gerahmt
 CHF 8 000 / 10 000.–
 EUR 6 150 / 7 700.–

Provenienz:
 Collection E. Chambon, Genève



1318



1319

1318
**JEAN LOUIS ANDRÉ THÉODORE
GÉRICAULT**

Rouen 1791-1824 Paris

Turc Assis

Unten rechts Signatur "Géricault". Rückseitig handschriftliche Provenienzzangaben "Collection Claude Dufour, Maurice Borel, Jean Gros, Ruperz"(?).

Tuschfeder und Bleistift auf bräunlichem Papier, auf Karton aufgezogen, 20,7 x 27,3 cm

CHF 1 200 / 1 500.-
EUR 925 / 1 150.-

Provenienz:

Collection E. Chambon, Genève

1319
ANNE LOUIS GIRODET-TRIOSON

Montargis 1767-1824 Paris

Psyche et Amour

Rückseitig handschriftlicher Text und Tuschskizze, auf der Unterlage Anmerkungen eines Vorbesitzers, z.B. "an X 1803".

Lavierte Tusche, 18,2 x 25,6 cm

CHF 600 / 800.-
EUR 460 / 615.-

Provenienz:

Collection E. Chambon, Genève

Anne Louis Girodet-Trioson - eigentlich Anne Louis Girodet de Roussy Trioson - war ein französischer Historien- und Porträtmaler des Klassizismus. Im Alter von 17 Jahren trat er in die Klasse des Historienmalers Jacques-Louis David ein, wurde einer seiner besten Schüler und wurde 1789 mit dem Prix de Rome für sein Gemälde "Joseph von seinen Brüdern wiedererkannt" ausgezeichnet.

1320
URS GRAF

Solothurn um 1485-1528 Basel

Zwei Blatt aus der Folge Passio domini Jesu Christi

Beide Blätter unten mittig monogrammiert "V G". Wohl aus späterer Ausgabe (1508 erstmals erschienen). Rückseitig lateinischer Text. Bis fast zum Bildrand geschnitten.

Holzschritte, je ca. 22 x 15,5 cm, beide mit drei Wurmlöchlein

CHF 300 / 350.-
EUR 230 / 270.-

Literatur:

Johann David Passavant, *Le peintre-graveur*, 6 Bde., Leipzig 1860-1864, Bd. 2, S. 141, Nr. 5 bzw. 19.

Friedrich Wilhelm Heinrich Hollstein, *Dutch and Flemish etchings, engravings and woodcuts*, Amsterdam 1953, Bd. 8., Nr. 8 bzw. 22.

1321*

JAKOB EMANUEL HANDMANN

Basel 1718-1781 Bern

Ganzfigurenporträt eines Mannes mit Tochter

In der Mitte unten signiert "Emanuel Handmann" und datiert "1746".

Mischtechnik, 18 x 13,5 cm (oval), ungerahmt
CHF 200 / 300.-
EUR 155 / 230.-



1320



1322

1322
HOLLÄNDISCHE SCHULE 18. JH. zuge-
schrieben

Fischer am Flussufer

Trägt unten rechts auf der Unterlage die Signa-
tur "Backhuysen".

Aquarell, Tusche, auf Papier montiert,
26 x 45,3 cm, gerahmt CHF 1 800 / 2 400.–
EUR 1 400 / 1 850.–



1323

1323
JOHANN KASPAR HUBER
Glattfelden 1752-1827 Zürich

Landschaft mit Eichenbaum

Unten rechts monogrammiert "JCH f."

Kreidezeichnung weiss gehöht auf braunem
Papier, LM 21 x 14,5 cm, gerahmt

CHF 250 / 300.–
EUR 190 / 230.–

1324*
Nachfolger der
ITALIENISCHEN SCHULE 16. JH.
Studie eines Puttos

Rückseitig drei weitere Engelsstudien und
undeutliche Inschriften.

Aquarellierte Tuschezeichnung, über Bleistift,
in Passepartout montiert, 23,6 x 14 cm,
gerahmt

CHF 600 / 800.–
EUR 460 / 615.–

1325*
ITALIENISCHE SCHULE 17. JH.

Das Messwunder

Tusche, braun laviert, 19 x 11,5 cm, gerahmt
CHF 500 / 700.–
EUR 385 / 540.–



1325



1324





1326



1327

1326

Nach

ITALIENISCHE SCHULE 17. JH.

Barmherziger Samariter

Lavierte Tuschkfeder, 19,7 x 23,1 cm, auf Papier aufgezogen, gerahmt CHF 150 / 250.–
EUR 115 / 190.–

1327

ITALIENISCHER KÜNSTLER ANFANG 18. JH.

6 Puttenkopf-Studien

Rötzelzeichnung, 38,5 x 52,5 cm
CHF 250 / 350.–
EUR 190 / 270.–



1328

1328

JEAN-ANTOINE LINCK

Genf 1766-1843 Genf

Landschaft mit Gehöft

Unten rechts signiert "H Ant. Linck". Ein zweites Skizzenblatt hinterlegt. Lavierung im unteren Teil des Blattes.

Bleistift, 21,5 x 34,5 cm CHF 600 / 800.–
EUR 460 / 615.–

Provenienz:

Collection E. Chambon, Genève

1329

JEAN-ANTOINE LINCK

Genf 1766-1843 Genf

Landschaft mit Felsblöcken und Blick in die Savoyen

Unten rechts signiert "J. Ant. Linck".

Lavierte Tuschkfeder, 14 x 23,5 cm
CHF 800 / 1 000.–
EUR 615 / 770.–

Provenienz:

Collection E. Chambon, Genève

1330*

WILLEM VAN MIERIS

Leiden 1662-1747 Leiden

Nymphe und Satyr

Unten rechts monogrammiert "W:v:M".

Kreide, 11 x 14,5 cm CHF 500 / 1 000.–
EUR 385 / 770.–

Literatur:

Vgl. Walther Bernt, Die Niederländischen Maler und Zeichner des 17. Jahrhunderts, München, 1980, Nr. 402.



1329



1330



1331

1331
JOSIAS MURER zugeschrieben
 Zürich 1564-1630 Zürich

Apostel Paulus mit Schwert und Buch
 Lavierte Tuschfeder, aufgezogen, 20,2 x 13 cm,
 Detail eines Scheibenrisses, Blatt im linken
 Teil fleckig
 CHF 600 / 800.–
 EUR 460 / 615.–

Provenienz:
 Collection E. Chambon, Genève

*Der Glasmaler Josias Murer war der Sohn von
 Jos und Bruder von Christoph Murer.*

1332
 Nach
BARTOLOME ESTEBAN MURILLO
 Sevilla 1618-1741 Paris

“Etude pour une des figures de moines”
 Unten rechts Sammlerstempel “AF”. Rück-
 seitig bezeichnet “Etude pour une des figures
 de moines (...) sur fresque du couvent de
 St. François à Séville ou il a (...) les ridd(...)
 restans et (...) des freres d(...)”. Das Blatt ist
 rückseitig nachträglich nummeriert “116” und
 bezeichnet “B.E.Murillo-Séville 1618-1682”.
 Röteln und Tuschfeder, 18,7 x 11,7 cm, gerahmt
 CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 550 / 2 300.–



1332

1333*
**NORDITALIENISCHE SCHULE WOHL
 UM 1600**

Entwurf für eine Theaterdekoration
 Verso Architekturskizze.
 Feder braun und grau aquarelliert, 52 x 49 cm
 CHF 500 / 700.–
 EUR 385 / 540.–

*Laut Beschriftung des Passepartouts aus dem
 Besitz von L. Pollak.*

1334*
GIOVANNI-BATTISTA PIRANESI
 Mozano di Mestre 1720-1778 Rom

**Veduta del Romano Campidoglio con Scalina-
 ta che va' alla Chiesa d'Araceli**
 Rechts unten bezeichnet “Piranesi del. Scol.”
 Auflage nach 1871. In der unteren rechten
 Ecke Blind-Stempel der Calcografia. Auf
 festem Papier aufgezogen.
 Kupferstich, 38,1 x 54,1 cm (Bildgrösse), mit
 breitem Rand, gerahmt
 CHF 500 / 600.–
 EUR 385 / 460.–



1333



1334



1335

1335
ABRAHAM RADEMAKER zugeschrieben
 Lisse bei Haarlem 1675-1735 Haarlem
Italienische Küstenlandschaft mit Figurenstafage
 Unten links Blindstempel Malteserkreuz.
 Lavierte Federzeichnung, 18 x 28 cm, gerahmt,
 stockfleckig CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 770 / 1 150.–

1336*
 Nach
REMBRANDT
 eigentlich **REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN**
 Leyden 1606-1669 Amsterdam
Petrus und Johannes an der Himmelspforte
 Links unten in der Platt signiert und datiert
 "Rembrandt. 1659".
 Aquatinta, Bildgrösse 17,7 x 20,7 cm, gerahmt
 CHF 350 / 450.–
 EUR 270 / 345.–



1336



1338

1337*
 Nach
REMBRANDT
 eigentlich **REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN**
 Leyden 1606-1669 Amsterdam
Personenbeschreibung zur "Leçon d'anatomie de Dr. Tulp"
 Abzug aus dem 19. Jh.
 Aquatinta, Bildmass 13,5 x 18 cm, gerahmt,
 berieben, stockfleckig CHF 100 / 150.–
 EUR 75 / 115.–

1338*
 Nach
REMBRANDT
 eigentlich **REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN**
 Leyden 1606-1669 Amsterdam
Verkündigung an die Hirten
 Aquatinta, Bildgrösse 25 x 21,5 cm, Blattgrösse
 32,5 x 26 cm, gerahmt CHF 350 / 450.–
 EUR 270 / 345.–

1339*
 Nach
REMBRANDT
 eigentlich **REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN**
 Leyden 1606-1669 Amsterdam
Christus heilt die Kranken
 Abzug aus dem 18. Jh.
 Aquatinta, Bildgrösse 27,8 x 39,3 cm.
 LM 38 x 47,5 cm, gerahmt. Am linken
 unteren Blattrand grösserer Wasserfleck.
 CHF 350 / 500.–
 EUR 270 / 385.–



1339



1340

1340
REMBRANDT
 eigentlich **REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN**
 Leyden 1606-1669 Amsterdam

Die grosse Kreuzabnahme

In der Platte unten mittig signiert "Rembrandt" und datiert "1633".

Radierung, Blatt aufgezogen, 52,7 x 41 cm, gerahmt, Druck verpresst und an der Plattenkante beschnitten

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 615 / 925.–

Literatur:

Adam Bartsch, Catalogue raisonné de toutes les estampes qui forment l'oeuvre de Rembrandt, 2 Bde., Wien 1797, Bd. 1, Nr. 81/2; Woldemar von Seidlitz, Die Radierungen Rembrandts, Leipzig 1922, Nr. 81/II.



1341

1341
JUSEPE DE RIBERA
 genannt **LO SPAGNOLETTO**
 zugeschrieben
 Jativa (Spanien) 1591-1652 Neapel

Kreuzabnahme

Auf der Unterlage rückseitig vormalige Katalogbeschreibung der Galerie Fischer (ohne Jahr) und viele Referenzhinweise.

Lavierte Feder in Bister, auf Karton montiert, 27,8 x 33 cm, dünnes Papier, Mittelfalt mit zwei Durchbrüchen

CHF 2 000 / 2 400.–
 EUR 1 550 / 1 850.–

Provenienz:

Collection E. Chambon, Genève

Ribera, von den Italienern "lo Spagnoletto" (der kleine Spanier) genannt, bildete sich bei den Ribaltas in Valencia aus, ging dann nach Neapel, studierte in Rom die Werke Raffaels und der Carraccis und in Parma und Modena die von Antonio da Correggio. In Neapel bildete er sich nach Caravaggios Werken. Es zog ihn besonders zur Darstellung des Entsetzlichen und Grauerregenden, am wirksamsten sind seine Marterbilder.

1342*
GOTTHARD RINGGLI zugeschrieben
 Zürich 1575-1635 Zürich

Madonna mit Heiligen und Stifterfiguren
 Tusche, laviert, 25 x 21 cm, ungerahmt

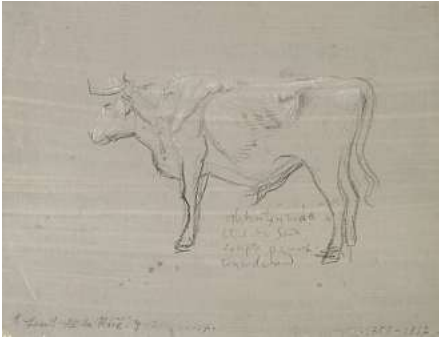
CHF 500 / 700.–
 EUR 385 / 540.–

Provenienz:

Otto Wessner St. Gallen (Lugt Suppl. 2562a).



1342



1343

1343
PIERRE-LOUIS DE LA RIVE
Genf 1753-1817 Presinge

Lot von 4 Blatt Tierstudien

Auf zwei Zeichnungen Anmerkungen durch den Künstler, im Lavis unten rechts Signatur "De la Rive".

Bleistift bzw. lavierte Tusche, 12 x 19,6 cm, je 22,7 x 30 und 21 x 34 cm, Blatt sehr knitterfältig und fleckig
CHF 600 / 800.–
EUR 460 / 615.–

Provenienz:
Collection E. Chambon, Genève



1344

1344
HUBERT ROBERT
Paris 1733-1808 Paris

Mauerbogen

Bleistift, auf Karton montiert, 20,5 x 15,7 cm
CHF 500 / 600.–
EUR 385 / 460.–

Provenienz:
Collection E. Chambon, Genève

1345*
SCHWEIZER KÜNSTLER 17./18. JH.
Mariä Verkündigung

Aquarell und Gouache, LM 37 x 21 cm, gerahmt
CHF 700 / 900.–
EUR 540 / 690.–



1346



1345

1346
SCHWEIZER SCHULE UM 1780
Porträt eines Herren im Profil

Verso undeutlich signiert und datiert "1780".
Pastell, 36,5 x 28,5 cm (ovaler Bildausschnitt), gerahmt
CHF 600 / 800.–
EUR 460 / 615.–

1347
IGNAZ STERN zugeschrieben
Ingolstadt 1679-1748

Entwurf für Deckengemälde mit Pallas Athene
Lavierte Tuschefeder, 28 x 38 cm, queroval
CHF 600 / 800.–
EUR 460 / 615.–

Provenienz:
Collection E. Chambon, Genève

Ignaz Stern war Schüler von C. Cignani und arbeitete viele Jahre in Rom, wo er Stella genannt wurde.



1347



1348

1348*
SÜDDEUTSCHE SCHULE UM 1700
Mars und Venus

Mit Bugfalte und kleinen Fehlstellen.
 Federzeichnung und Sepia aquarelliert,
 LM 47,3 x 37 cm, gerahmt

CHF 1 700 / 2 000.–
 EUR 1 300 / 1 550.–



1349

1349
GIANDOMENICO TIEPOLO zugeschrieben
 Venedig 1727-1804 Venedig

Fortuna(?)
 Trägt unten links die Signatur "Tiepolo".
 Tuschfeder und Bleistift, laviert, in Passepartout montiert, 23,5 x 18,5 cm, gerahmt
 CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 150 / 1 550.–

1351
WOLFGANG-ADAM TÖPFFER
 zugeschrieben
 Genf 1766-1847 Genf

Die Kreuztragung Christi
 Bleistift, 47 x 35 cm, gerahmt
 CHF 700 / 800.–
 EUR 540 / 615.–



1350

1350
 Schule des
WOLFGANG-ADAM TÖPFFER
 Genf 1766-1847 Genf

Der Zeichner
 Aquarell, 27 x 22,5 cm
 CHF 300 / 400.–
 EUR 230 / 310.–



1351



1352



1352

1352*

ANTONIO VISENTINI

Venedig 1688-1782 Venedig

“Bucintoro e fiera Veneta nel di dell’Ascensione” (pl. 24) und “Regatta del Palazzo Balbi a Rialto” (pl. 3)

Unten links bezeichnet “Canaletto d.” bzw. unten rechts “Visentini inc.” sowie in der Mitte “Presso G. Battaglia in Venezia”.

Radierungen, je 27,2 x 42,4 cm, gerahmt

CHF 600 / 900.–

EUR 460 / 690.–

Aus Prospectus Magni Canalis Venetiani, nach Canaletto



1353

1353

JAKOB DE WIT

Amsterdam 1695-1754 Amsterdam

Allegorie des Winters

Auf der Unterlage verschiedene Hinweise zu Versteigerungen, rückseitig Nachlassstempel. Lavierte Tusche, 35 x 21 cm

CHF 1 200 / 1 600.–

EUR 925 / 1 250.–

Provenienz:

Nachlass L. Knaus (Lugt 1576)

Vente Gutekunst & Klipstein, Bern Nov. 1956

Vente de Dessin N. Rauch, Genève 1960

19. Jahrhundert



1354

1354
WILLIAM ABLETT
Paris 1877-1937

Elegante Dame im Intérieur

Unten rechts signiert "William Ablett".

Unten links in der Platte monogrammiert
"WA" (Ligatur).

Kolorierte Radierung, 49 x 40 cm

(LM 52 x 42 cm), gerahmt CHF 400 / 600.–
EUR 310 / 460.–



1355

1355
AKADEMIE 19. JH.
Lot von 6 Blatt

Bleistift, 19,5 x 31 bis 35 x 38 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 310 / 460.–

Provenienz:

Collection E. Chambon, Genève

1356
ALEXANDRE ANTIGNA
Orléans 1817-1878 Paris

Schreitendes Mädchen in einem Buch lesend

Unten signiert "fait par Antigna ler 8bre
(18)53".

Blatt mit schwachen Flecken.

Bleistift, aufgezogen, 20 x 12,5 cm

CHF 400 / 500.–
EUR 310 / 385.–

Provenienz:

Collection E. Chambon, Genève



1357

1357
AUGUSTE HENRI BERTHOUD
Paris 1829-1887 Neuchâtel

Wiesenlandschaft mit Bäumen

Unten links signiert "A.Berthoud".

Kohle, weiss gehöht, auf dunklem Papier,

31,5 x 48 cm, gerahmt CHF 300 / 400.–
EUR 230 / 310.–

1358
TONY BINDER

Wien 1868-1944 München

Porträt eines Orientalen mit weissem Turban

Unten links signiert "Tony Binder".

Aquarell, LM 17 x 12 cm, gerahmt

CHF 500 / 600.–
EUR 385 / 460.–



1356



1358



1359

1359*

OTTO BLUM

Deutscher Künstler, Ende 19. Jh.

Ansicht des Bacino di San Marco mit Dogenpalast und Markusplatz

Unten links signiert "OTTO BLUM" und datiert "(18)91".

Gouache, LM 75,5 x 115,5 cm, gerahmt
 CHF 4 800 / 5 500.–
 EUR 3 700 / 4 250.–



1361

1361

THOMAS COUTURE

Senlis 1815-1879 Villiers-le-Bel

Porträt einer Dame mit Hut im Profil

Unten rechts signiert "Couture".

Aquarell und Bleistift auf bräunlichem Papier, leicht fleckig, linke obere Ecke ergänzt, unterlegter diagonaler Riss

CHF 600 / 800.–
 EUR 460 / 615.–

Provenienz:

Collection E. Chambon, Genève

Thomas Couture war ein Schüler von Antoine-Jean Gros und Paul Delaroché.

1362*

DÄNISCHER KÜNSTLER 19. JH.

Gesellschaftsszene

Aquarell und Scherenschnitte, 42,5 x 52,5 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 000.–
 EUR 460 / 615.–

1360*

CORELLI

Neapolitanische Schule um 1900

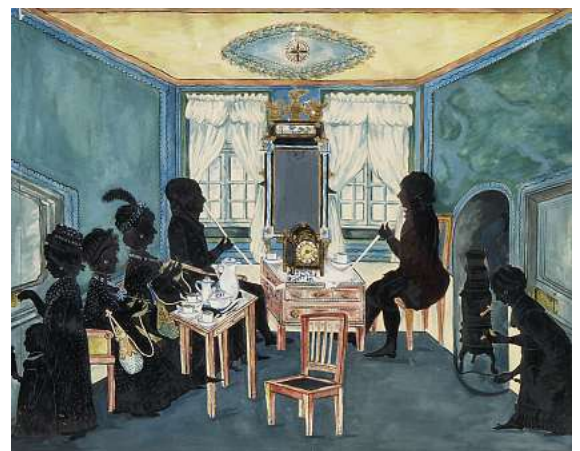
Bucht bei Neapel mit Blick auf den Vesuv

Unten rechts signiert "Corelli".

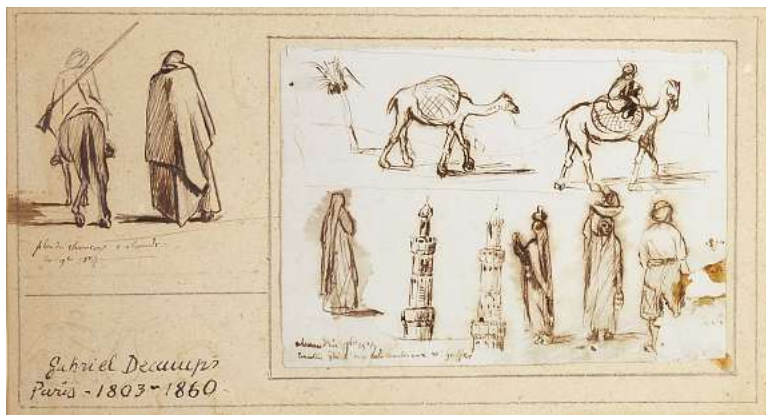
Gouache, LM 30 x 44 cm, gerahmt
 CHF 1 200 / 1 500.–
 EUR 925 / 1 150.–



1360



1362



1363

1363
ALEXANDRE GABRIEL DECAMPS
 Paris 1803-1860 Fontainebleau

Orientalische Darstellungen mit Beduinen und Kamelen
 Undeutlich datiert und bezeichnet "...1857".
 2 Bll. Feder auf Papier und Bleistift und Feder auf Papier, 12,4 x 22,7 cm bzw. 14,4 x 23,8 cm, ungerahmt
 CHF 600 / 800.-
 EUR 460 / 615.-

Provenienz:
 Slg. Emile Chambon, Genève

1364
PAUL DELAROCHE
 Paris 1797-1856 Paris

Historische Darstellung aus der französischen Geschichte
 Unten links signiert "Paul Delaroché".
 Federzeichnung auf Pergament, 25,3 x 36,8 cm, ungerahmt.
 CHF 300 / 450.-
 EUR 230 / 345.-

Provenienz:
 Slg. Emile Chambon, Genève



1364



1367



1365



1366

1365
DEUTSCHE SCHULE ANFANG 19. JH.
Innenhof
 Aquarell, LM 10 x 15 cm, gerahmt
 CHF 300 / 400.-
 EUR 230 / 310.-

1366*
DEUTSCHER KÜNSTLER, 1. HÄLFTE 19. JH.
3 mexikanische Krieger (Azteken)
 Beschriftung: "Mexikaner. Operhaupt. Krieger".
 Aquarellierte Bleistiftzeichnung, 21 x 34 cm, ungerahmt
 CHF 100 / 120.-
 EUR 75 / 90.-

1367*
DEUTSCHER KÜNSTLER, 1. HÄLFTE 19. JH.
Konvolut: 3 südliche Landschaften
 Lavierte Federzeichnungen, diverse Masse, ungerahmt
 CHF 250 / 300.-
 EUR 190 / 230.-



1367



1368



1370



1371

1368*
DEUTSCHE SCHULE 1. HÄLFTE 19. JH.
Zwei Eroten
 Bleistift und Kreide, 91 x 72,5 cm

CHF 1 600 / 1 800.–
 EUR 1 200 / 1 350.–

1369*
DEUTSCHER PORZELLANMALER,
ANFANG 19. JH.
Lot von 3 Rosendarstellungen

Eines rechts unten bezeichnet und datiert
 "Porzellan Muster. René dessin (?) 1801".
 3 Aquarelle, 19,8 x 15,7 cm, 29 x 20,2 cm und
 29 x 19,7 cm, gerahmt, etwas stockfleckig

CHF 280 / 350.–
 EUR 215 / 270.–

1370
DEUTSCHE SCHULE 19. JH.
Blick auf Nizza mit rastender Gruppe

Unten links monogrammiert "E.L." und
 bezeichnet "Nizza".

Aquarell, 28,8 x 44,5 cm, gerahmt

CHF 500 / 700.–
 EUR 385 / 540.–

1371
DEUTSCHE SCHULE 19. JH.
Italienische Landschaft mit Frau beim Was-
serholen

Unten rechts monogrammiert "E.L.".

Aquarell, 10,5 x 16,5 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–
 EUR 230 / 310.–



1369



1372

1372
DEUTSCHE SCHULE 19. JH.

Lesender Bauer

Unten links undeutlich signiert "H. Ott".
Aquarell, 40,5 x 28 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–
EUR 230 / 310.–

1373*
JOHANN GEORG VON DILLIS

Baumwildnis

Links unten im Stock signiert "G. J. Dillis".
Radierung, Bildgrösse 18 x 23 cm, knapper
Rand beschnitten, ungerahmt

CHF 180 / 220.–
EUR 140 / 170.–



1374

1374
ENGLISCHE SCHULE 19. JH.

London, St. Mary le Strand

Aquarell, 29,7 x 22,2 cm CHF 500 / 700.–
EUR 385 / 540.–

Provenienz:
Collection E. Chambon, Genève

1375
ENGLISCHE SCHULE 19. JH.

Zwei Segelschiffe vor der Küste bei Sturm

Unten links signiert "Jul. Cotter".
Aquarell in Grautönen, auf Karton aufgezo-
gen, 23 x 35,5 cm

CHF 500 / 600.–
EUR 385 / 460.–

Provenienz:
Collection E. Chambon, Genève



1376

1376*
ERNESTINE

Europäische Künstlerin, 2. Hälfte 19. Jh.

**Körbchen mit Heckenrosen auf einem
Marmorgesims**

Unten links signiert "Ernestine" und datiert
"1865".

Gouache auf Pergament, 26,8 x 22,8 cm, oval,
gerahmt

CHF 600 / 800.–
EUR 460 / 615.–



1373



1375



1377

1377*
**EUROPÄISCHER KÜNSTLER, MITTE
 19. JH.**

Ansicht der Piazza San Marco in Venedig
 Kolorierte Bleistiftzeichnung, 24,5 x 35,4 cm,
 ungerahmt, etwas stockfleckig

CHF 100 / 120.–
 EUR 75 / 90.–

1378*
**EUROPÄISCHER KÜNSTLER, MITTE
 19. JH.**

**Südliche Landschaft mit Ausblick auf einen
 Kuppelbau**

Rötelzeichnung, 18,2 x 29,7 cm, ungerahmt,
 oben links kleiner Einriss CHF 80 / 100.–
 EUR 60 / 75.–

1379
FLÄMISCHE SCHULE 19. JH.
Jagdstillleben mit Taube

Unten links undeutlich signiert "J. Verendaal
 Baron" (?) und datiert "1836".
 Gouache, LM 38,5 x 46 cm, gerahmt, etwas
 wasserfleckig

CHF 600 / 800.–
 EUR 460 / 615.–



1379



1380

1380
ROBERT FLEURY
 Französischer Künstler 19. Jh.

**La Bataille de Nancy (Der Tod Karl des
 Kühnen)**

Unten rechts signiert "Robert Fleury". Unten
 links bezeichnet "Souvenir de la bataille de
 Nancy, d'Eugène Delacroix".
 Detail nach dem Gemälde von Eugène Dela-
 croix.

Bleistift, 17 x 25,3 cm, ungerahmt
 CHF 300 / 450.–
 EUR 230 / 345.–

Provenienz:
 Slg. Emile Chambon, Genève

1381*
JEAN LOUIS FORAIN zugeschrieben
 Reims 1852-1931 Paris

Herrenbesuch

Tuschzeichnung, LM 26,5 x 20,5 cm, gerahmt
 CHF 500 / 700.–
 EUR 385 / 540.–



1381



1382



1383

1382*

JEAN LOUIS FORAIN

Reims 1852-1931 Paris

“La Berge”

Unten rechts signiert “Forain”.

Kohle, aquarelliert, LM 24 x 30 cm, gerahmt

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 550 / 2 300.–

Provenienz:

Bernheim Jeune & Cie., Paris.

1383

FRANZÖSISCHER KÜNSTLER 19. JH.

Drei Frauen in Ganzfigur

Sepiaaquarell, LM 17,2 x 13 cm, gerahmt

CHF 250 / 300.–

EUR 190 / 230.–

Provenienz:

Sammlung Dr. Wildi

1385

FRANZÖSISCHE SCHULE UM 1900

Baumreiche Landschaft mit Frau an einem Weg

Unten Reste einer Signatur.

Gouache, LM 18 x 25,5 cm, gerahmt

CHF 250 / 300.–

EUR 190 / 230.–

1384

FRANZÖSISCHER KÜNSTLER 19. JH.

Landschaft mit baumbestandenem Weiher

Farbkreidezeichnung, LM 27 x 36 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 770 / 925.–



1384



1385



1386

JACQUES NOËL MARIE FREMY

zugeschrieben
Paris 1782-1867 Paris

Putti beim Angeln

Rückseitig Nachlassstempel "Freymy".
Pastell, 19 x 25 cm, gerahmt

CHF 500 / 700.-
EUR 385 / 540.-



1387

PAUL GAVARNI

Paris 1804-1866 Paris

Junge Frau und ihr Kind

Auf der Unterlage bezeichnet "Gavarni
1837".

Blatt insgesamt etwas unfrisch.

Tuschpinsel, montiert und auf festen Karton
aufgeklebt, 20,5 x 15,5 cm CHF 500 / 600.-
EUR 385 / 460.-

Provenienz:

Collection E. Chambon, Genève

1388

**JEAN LOUIS ANDRÉ THÉODORE
GÉRICAULT**

zugeschrieben
Rouen 1791-1824 Paris

Husar mit Pferd

Auf der Rückseite alt bezeichnet "Th.
Géricault" und betitelt "Etude d'un hussard".
Oben rechts berieben.

Aquarell auf grauem Papier, 36 x 26,5 cm

CHF 2 400 / 3 600.-
EUR 1 850 / 2 750.-

Provenienz:

Collection E. Chambon, Genève

*Pferde waren ein wesentliches Motiv in
Géricault's Arbeiten. Er selbst starb an den
Folgen eines Reitunfalls.*

1389*

M. GIANNI

Italienische Schule 20. Jh.

Blick auf die Bucht von Neapel

Unten rechts signiert "M. Gianni".

Gouache, LM 19 x 26 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 1 800.-
EUR 1 150 / 1 400.-



1388



1389



1390

1390*

Y. GORIANI

Italienischer Künstler, Ende 19. Jh.

Porträt einer Tarantella-Tänzerin in Sorrent

Unten links signiert "Y. Goriani". Auf der Rückseite bezeichnet "Portrait d'une danseuse de Tarantella à Sorrento. Epouse de l'artiste de cette aquarelle".

Aquarell, LM 34,8 x 23,6 cm, gerahmt

CHF 1 600 / 1 800.–

EUR 1 250 / 1 400.–

1391*

CONSTANTIN GUYS

Flüssingen 1805-1892 Paris

Vier Kurtisanen in Gesellschaft zahlreicher Herren mit Zylindern

Sepia-Federzeichnung, grau und schwarz laviert, 18,5 x 22 cm, gerahmt, reparierte Schädelle im oberen rechten Rand

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 150 / 1 550.–

Die Zeichnung enthält ganz das Gepräge einer zauberhaft leichten und visionären Improvisation, wie man sie Guys zuschreibt.



1392

1392*

CONSTANTIN GUYS

Flüssingen 1805-1892 Paris

Strassenszene mit Kurtisane

Grau lavierte Bleistiftzeichnung, 18,8 x 13,5 cm, gerahmt. Das ganze Blatt etwas fleckig, in der Mitte kleiner Riss.

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 150 / 1 550.–

1393*

CONSTANTIN GUYS

Flüssingen 1805-1892 Paris

Drei Kurtisanen mit Herren im Gespräch

Feder über Bleistift, gewischt, 14 x 16 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 770 / 1 150.–



1391



1393



1394

1394*
CONSTANTIN GUYS zugeschrieben
 Vlissingen 1805-1892 Paris

Ganzfigur einer Dame
 Kohle und Tuschaquarell, LM 20 x 12 cm, gerahmt
 CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 550 / 2 300.–



1395

1395*
CONSTANTIN GUYS
 Vlissingen 1805-1892 Paris

Matrose und zwei leichte Mädchen
 Bleistift, laviert, LM 17,5 x 13 cm, gerahmt
 CHF 1 200 / 1 500.–
 EUR 925 / 1 150.–

1397
FRANZ VON HABERMANN
 Prag 1788-1866 Wien

Marschierende Truppe
 Unten rechts signiert und datiert "1836",
 rückseitig bezeichnet.
 Aquarell, 22,5 x 30 cm, gerahmt
 CHF 250 / 350.–
 EUR 190 / 270.–



1396

1396*
CONSTANTIN GUYS
 Vlissingen 1805-1892 Paris

Szene mit fünf Figuren
 Tusche, grau laviert, LM 13 x 11 cm, gerahmt
 CHF 600 / 800.–
 EUR 460 / 615.–



1397



1398

1398*

WILLIAM HAVELL

Reading 1782 - 1857 Kensington

“Landscape (with the church of Grasmere - Sussex)”

Unten links signiert “W. Havell”.

Gouache auf leichtem Karton, 20,5 x 27,5 cm,
ungerahmt

CHF 400 / 600.–
EUR 310 / 460.–



1400

1400

THOMAS ALFRED LEGER

Neustadt a. d. H. 1783-1855 Heidelberg

Blick auf das Heidelberger Schloss

Unten links signiert “T. A. Leger” und datiert
“1804”.

Feder und Aquarell, 34,8 x 44,4 cm, gerahmt,
am oberen Rand kleiner Einriss

CHF 600 / 800.–
EUR 460 / 615.–

1399*

JULIUS HÜBNER

Schlesien 1806-1882 Loschwitz bei Dresden

Porträt Coelestine Hugentubel-Fisch (1816-1884) 14-jährig

Unten links signiert “Hübner del.” und
datiert “1830”.

Gouache, LM 23,3 x 19,5 cm, in Original-Passe-
partout und -Rahmen

CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 770 / 925.–



1399

1401

Art des

WILHELM MARIA HUBERTUS LEIBL

Köln 1844 - 1900 Würzburg

Porträt eines alten Mannes mit Hut

Aquarell auf Malkarton, 34,7 x 26,8 cm

CHF 750 / 900.–
EUR 575 / 690.–



1401



1402

1402*

G.M. LEINMÜLLER

tätig um 1850

Landschaft mit rastenden Wanderern

Unten rechts monogrammiert "GML" und datiert "1868". Rückseitig bezeichnet "Die Rast am Berg. Ideale Landschaft von G. Leinmüller 1868".

Gouache auf Papier, 25 x 32,5 cm

CHF 500 / 700.–

EUR 385 / 540.–

1403

MAX LIEBERMANN

Berlin 1847-1935 Berlin

Heimkehrende Schafherde

1890. Unten rechts in Bleistift monogrammiert "ML". Probedruck. Knickfalte in der rechten oberen Ecke, gesamthaft minim unfriech.

Radierung, 9,8 x 19,7 cm (28,5 x 33,5 cm)

CHF 300 / 350.–

EUR 230 / 270.–

Literatur:

Gustav Schiefner, Max Liebermann, Sein graphisches Werk 1876-1923, 4. erw. Aufl., San Francisco 1991, Nr. 7/IVa mit Abb. S. 212.



1403

1404*

JEAN BAPTISTE MADOU

Brüssel 1796-1877 Brüssel

Die Märchenerzählerin

Kohlezeichnung, 34 x 29,5 cm

CHF 500 / 700.–

EUR 385 / 540.–

Gutachten:

Verso Echtheitsbestätigung eines Enkels des Künstlers vom 30. September 1913.

1405

GOTTFRIED MIND

eigentlich **genannt Katzenraffael**

(Taufe) Bern 1768-1814 Bern

Lot von zehn Blättern zu "Katzengruppen"

Dabei dazugehöriges Büchlein Gottfried Mind, "Katzengruppen", Leipzig bei Gerhard Fleischer, o.J. (1827?).

Lithographien, je LM 22 x 30,5 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 770 / 1 150.–



1404



1404



1406

1406*
ADAM AUGUST MÜLLER zugeschrieben
 Dänischer Künstler, 1811-1844

Hl. Josef mit dem Jesuskind

Links oben Signatur "Adam Müller".
 Sepia-Federzeichnung, laviert, 17 x 14 cm, un-
 gerahmt, rechts unten eingerissen

CHF 150 / 200.-
 EUR 115 / 155.-

1407
NEAPOLITANISCHE SCHULE UM 1900
"Napoli dal Carmine"

Unten in der Mitte bezeichnet "Napoli dal
 Carmine".

Gouache, 31 x 41 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.-
 EUR 460 / 615.-



1408

1408*
NEAPOLITANISCHE SCHULE 19. JH.
"Napoli da Posilipo con l'eruzione del 1839"

Unten in der Mitte bezeichnet "Napoli da
 Posilipo con l'eruzione del 1839".

Gouache, 47 x 69 cm, gerahmt

CHF 1 800 / 2 400.-
 EUR 1 400 / 1 850.-

1410
ÖSTERREICHISCHE SCHULE 19./20. JH.
Bergdorf

Unten rechts signiert "J. Stütz"(?).

Aquarell, 42 x 57 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.-
 EUR 230 / 310.-



1410



1407



1409



1411



1413

1412
FREDÉRIC ROUX
 Marseille 1805-1874 Havre

Folge von 18 Blatt Darstellungen verschiedener Schiffstypen

Dargestellt sind: Lougre, Corvette, Tartanne, Flûte, Bombarde de Commerce, Brig de Commerce, Brig de Guerre, Brig Goëlette, Goëlette, Allège, Bateau à Vapeur, Balancelle, Chebec, Charbonnier, Mistique, Cutter, Féluque, Galiote. Lith. de Lemercier, Paris um 1840. Generell minim stockfleckig, 8 Bll. mit ein bis zwei grösseren Flecken, besonders im Randbereich (davon bei 5 Bll. ins Bild reichend). Beigegeben: 8 Fotos von Segelschiffen nach Roux aus der Ausgabe "Album Maritime, Collection de Bâtiments de Guerre et de Commerce, Lithographie de August Bry", erschienen bei Gihaut Frères, Paris. Lithographien, je 16,5 x 22 cm

CHF 700 / 900.-
 EUR 540 / 690.-

1411
CAMILLE PISSARRO
 Saint-Thomas 1830-1903 Paris
"Marché aux légumes, à Pontoise"

Entstanden 1891. Seitlich rechts Wasserzeichen "M.B.M."
 Radierung, 25,6 x 20,4 cm (32,4 x 25 cm),
 gerahmt, unter Passepartout gebräunt
 CHF 2 000 / 3 000.-
 EUR 1 550 / 2 300.-

Literatur:

Loys Delteil, Le Peintre-Graveur Illustré, Tome 17ème, Paris, 1923, Nr. 97 (II. Zustand).



1413*
LUDWIG FERDINAND SCHNORR VON CAROLSFELD
 Leipzig 1788-1853 Wien

Romeo und Julia

Unten links monogrammiert "LS" und datiert "1820".
 Bleistift und Kohle, rote Kreide, weiss gehöht,
 27 x 19,5 cm
 CHF 2 500 / 3 500.-
 EUR 1 900 / 2 700.-

Provenienz:

Sotheby's, London, Auktion, 23. März 1988, Kat.-Nr. 620



1412



1414

1414*
MORITZ VON SCHWIND
 Wien 1804-1871 München
Studie zu "Die Rose", verso Kopfstudie des hintersten Musikanten
 Entstanden um 1845/47.
 Tuschzeichnung, 29 x 22,5 cm, gerahmt
 CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 550 / 2 300.–



1416

1416
MAX STERN
 Deutscher Künstler, 1872-1943
Reissigsammler am Heimweg
 Unten links signiert "Max Stern".
 Bleistift und Aquarell, LM 53,6 x 39,1 cm, gerahmt
 CHF 900 / 1 200.–
 EUR 690 / 925.–

1415*
LUDWIG SEITZ
 Rom 1844-1908 Albano
Christus erscheint den Jüngern
 Unten rechts signiert "L.Seitz", datiert "13. Sept. 1891" und Widmung "Für M.v. Gorin" (?).
 Tuschzeichnung, 25 x 19 cm
 CHF 500 / 700.–
 EUR 385 / 540.–

1417*
HANS THOMA
 Bernau 1831-1924 Karlsruhe
"Blümlisalp"
 Unten rechts signiert "Hans Thoma".
 Radierung, LM 48 x 30 cm, gerahmt
 CHF 250 / 300.–
 EUR 190 / 230.–



1415



1417

Literatur:
 Beringer 210/III.



1418

1418
Nach
JOSEPH MALLORD WILLIAM TURNER
London 1775-1851 Chelsea

Italienische Landschaft

Aquarell, 28 x 45,5 cm, gerahmt

CHF 3 000 / 4 000.–
EUR 2 300 / 3 100.–



1421

1419*
UFER
Deutscher Künstler, Ende 19. Jh.

Junge Frau vor einem Fenster in einem Interieur

Unten links signiert "Ufer".

Gouache, LM 72,5 x 52,5 cm, gerahmt

CHF 1 700 / 2 000.–
EUR 1 300 / 1 550.–

1420*
UNGARISCHE SCHULE UM 1900

Bauernmarkt

Gouache und Bleistift, 44 x 61,5 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–
EUR 615 / 925.–



1419

1421
JOHN VARLEY
Britischer Künstler 1850-1933

In den Alpen

Unten links signiert "John Varley".

Aquarell, LM 37 x 26,5 cm, gerahmt

CHF 500 / 700.–
EUR 385 / 540.–



1420



1422



1422
(verso)

1422*

EUGENIO LUCAS Y VILLAAMIL
Alcala de Henares 1824-1918 Madrid

Frau auf dem Balkon

Verso: Landschaftsstudie, Aquarell

Gouache, LM = 22 x 14 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 615 / 925.–

Gutachten:
José Guidol



1423

1423

LOUIS JOSEPH WATTEAU
genannt **WATTEAU DE LILLE**
zugeschrieben
Valenciennes 1731-1798 Lille

Rückkehr nach dem Kampf

Unten rechts signiert "L. Watteau" und unten links mit Sammlerstempel "EC" versehen.

Rückseitig bezeichnet "Watteau de Lille".

Aquarell, 25,2 x 36,2 cm, gerahmt

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 460 / 615.–

1424

Schule des

FRANZ XAVER WINTERHALTER

Menzenschwand 1805-1873 Frankfurt am Main

Nach dem Gemälde "L'impératrice Eugénie et ses dames d'honneur"

Trägt unten rechts die Bezeichnung "n. Winterhalter".

Gouache, LM 15 x 22 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 150 / 1 900.–



1424

15.–19. Jahrhundert
Schweiz

1430
ALBERT ANKER
Ins 1831-1910 Ins

Idyllische Häusergruppe in Paris

Frühe Skizze. Unten rechts schwer entzifferbar bezeichnet "Hotel (...) Paris", auf der Rückseite wohl eigenhändige Notiz "16 Aoüt I bi da für mys Geld (...)!", darüber ausradierter Text. Einige Stockflecken im unteren Bereich.

Bleistift, 25,5 x 18,2 cm CHF 800 / 1 000.–
EUR 615 / 770.–

Provenienz:

Collection E. Chambon, Genève



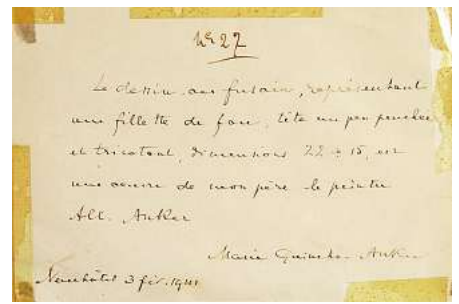
1430

1432
ALBERT ANKER
Ins 1831-1910 Ins

Strickendes Mädchen

Auf der Rückseite des Rahmens alte Etikette mit der Echtheitsbestätigung durch Marie Quinche-Anker.

Bleistift, in Passepartout montiert,
31,5 x 23 cm, gerahmt CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 550 / 2 300.–



1432 (verso)



1432

1431
ALBERT ANKER zugeschrieben
Ins 1831-1910 Ins

Figurenstudie mit Bauern

Rückseitig Detailstudie und handschriftliche Notiz des Künstlers "Für was (...) son malheur avec son (...) Frauchiger, sa vache, son cheval, son fumeur, son chat, ses chiens (...)". Das Blatt ist gebräunt und fleckig.

Bleistift, LM 12 x 18 cm, gerahmt
CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 925 / 1 150.–



1431



1431 (verso)



1433

1433
ALBERT ANKER
Ins 1831-1910 Ins

Mädchen im Profil

Rückseitig handschriftliche Bestätigung der Tochter, Marie Quinche-Anker.

Kohle und Bleistift, 33,8 x 21 cm, gerahmt
CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 770 / 925.–



1435

1434
RODOLPHE AUGUSTE BACHELIN
Neuenburg 1830-1890 Bern

Entwurf - Krieger mit Helmbarte

Unten rechts monogrammiert "A. Bch".

Oben links bezeichnet "Suisse XVIième Siècle 1597, Vitrail du Musée Du Louvre, nr. F. 227..."

Lavierte Federzeichnung 37,5 x 23 cm, gerahmt
CHF 300 / 400.–
EUR 230 / 310.–



1434

1435
SAMUEL BIRMANN
Basel 1793-1847 Basel

Landschaft mit baumbestandenen Weiher, Häusern und Reiterstaffage

Unten links monogrammiert "SB f".

Tuschfederzeichnung, LM 41 x 53 cm, gerahmt.
CHF 200 / 250.–
EUR 155 / 190.–

1436
ALEXANDRE CALAME
Vevey 1810-1864 Menton

Landschaftsstudie

Unten links signiert "Calame" und nummeriert "no. 10".

Bleistift, 24 x 33 cm, gerahmt
CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 770 / 925.–



1436



1437

1437*
EDOUARD CASTRES
 Genf 1838-1902 Annemasse

Neapolitanischer Brigant mit einem Gläschen Wein

Unten links signiert "E. Castres".
 Aquarell, LM 38 x 27 cm, gerahmt

CHF 500 / 700.-
 EUR 385 / 540.-



1440

1439
PHILIPP HEINRICH DUNKER
 zugeschrieben
 (Taufe) Bern 1779-1836 Nürnberg

Bauernhaus

Trägt unten links die Signatur "Dunker".

Bleistift, 27 x 38 cm

CHF 200 / 250.-
 EUR 155 / 190.-

1438*
FRANÇOIS DIDAY zugeschrieben
 Genf 1802-1877 Genf

Alphütte im Lauterbrunnental mit dem Breithorn

Entstanden um 1840. Unten links signiert "F. Diday".

Sepia-Aquarell, 21 x 25,5 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.-
 EUR 460 / 615.-

Im Berner Kunstmuseum befindet sich ein Ölgemälde gleichen Sujets von François Diday (1802 Genf 1877).

1440*
JOHANN JAKOB FREY
 Basel 1813-1865 Frascati

Südliche Landschaft

Unten rechts datiert "Sontag den 3. Mai 1840".

Tusche über Bleistift, 9,5 x 13,5 cm, gerahmt
 CHF 400 / 600.-
 EUR 310 / 460.-

Provenienz:

Maltzahn Gallery Ltd. London.



1438



1439



1441

1441
EDOUARD-HENRI GIRARDET
 Neuchâtel 1819-1880 Versailles

“Biskra”

Unten rechts signiert “Ed. Girardet” und bezeichnet “Biskra”.

Aquarell, LM 16,5 x 24 cm, gerahmt
 CHF 300 / 450.–
 EUR 230 / 345.–

1442
CHARLES GIRON
 Genf 1850-1914 Genf

Le Coin sous Salève

Unten links rot signiert und datiert “C. Giron 1877”.

Aquarell, 24,7 x 17,5 cm CHF 500 / 600.–
 EUR 385 / 460.–

Provenienz:
 Collection E. Chambon, Genève



1442

1443
JULES HÉBERT
 Genf 1812-1897 Genf

“Bernoise” & “Batelières Bernoises”

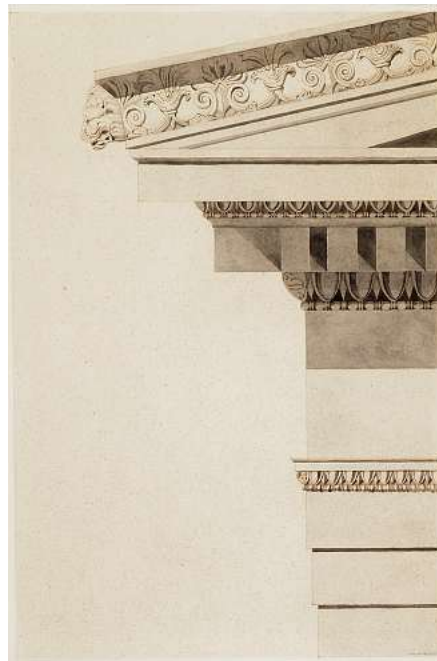
Beide Blätter unten links monogrammiert “J.H.”

Bleistiftskizzen (eine auf braunem Papier), je ca. 20,3 x 14,5 cm
 CHF 600 / 700.–
 EUR 460 / 540.–

Provenienz:
 Collection E. Chambon, Genève
Jules Hébert war Schüler von Lugardon, Barth. Menn und Ingres.



1443



1444

1444*
DORA HILTBRUNNER
 Schweizer Künstlerin, Ende 19. Jh.

Ansicht eines klassizistischen Frieses

Unten rechts signiert “DORA HILTBRUNNER”.

Rote Federzeichnung, farbig laviert, auf beige-braunem Papier, LM 51 x 34 cm, gerahmt
 CHF 400 / 500.–
 EUR 310 / 385.–



1445



1445

1445*

EMANUEL LABHARDT

Steckborn 1810-1874 Feuerthalen

Gegenstücke: "Donaulauf" und "Walhalla"
Um 1850. Unten rechts jeweils bezeichnet
"bei E. Labhardt in Feuerthalen"

Gouachierte Lithographien, Bildgrösse je 22 x
30 cm, in den Originalrahmen

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 1 900 / 2 300.–

1446

JOHANN HEINRICH LIPS

Kloten 1758-1817 Zürich

Johann Kaspar Lavater bei der Lektüre

Rückseitig Hinweise zur Person J. K. Lavater,
J. H. Lips und auf einen der Vorbesitzer "(...)
als Andenken an Pfarrer Carl Högger s.Zt. (?)
Pfarrer Ernst Miescher geschenkt"

Aquarell, LM 22 x 16,5 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 615 / 925.–

*"(...)Auch seine Versuche (J. H. Lips) im
Oelmalen fielen glücklich aus. Besonders aber
erlangte er als Kupferstecher Ruf, namentlich
durch seine vielen Arbeiten zu Lavaters physio-
gnomischen Fragmenten. Im Jahr 1783 reiste er
nach Rom, wurde 1788 Direktor der Zeichen-
akademie in Weimar, legte 1794 dieses Amt nie-
der & lebte nun in Zürich. Die zahl seiner Stiche
beläuft sich auf 1450, darunter die Portraits von
Goethe, Wieland, L. Hess. Er starb den 5. Mai
1817".*

1447

BARTHELEMY MENN

Genf 1815-1893 Genf

**Kopie nach einem Gemälde von Bartholomeus
van der Helst (1613-1670)**

Verso Bemerkungen zu Künstler und Werk
und Vermerk "Expertise Dr. L. Rehfoos
1964".

Kohle auf Pauspapier, 12,5 x 26 cm

CHF 400 / 500.–

EUR 310 / 385.–

Provenienz:

Collection E. Chambon, Genève



1446



1447



1448

1448
LOUIS HENRI DE MEURON
 La Sagne 1868-1949 Marin

“Etienne”

Unten rechts in Bleistift bezeichnet “Etienne”
 und versehen mit Nachlassstempel
 “Succession Louis de Meuron”
 nummeriert “104”.

Pastell, 42,5 x 36,5 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–
 EUR 230 / 310.–



1449

1449
LOUIS HENRI DE MEURON
 La Sagne 1868-1949 Marin

Portrait d'enfant

Unten rechts versehen mit Nachlassstempel
 “Succession Louis de Meuron”
 nummeriert “91”.

Pastell, 41 x 36 cm

CHF 300 / 400.–
 EUR 230 / 310.–



1451

1451*
RUDOLF MÜNGER
 Bern 1862-1929 Bern

Entwurf zu einer Wappenscheibe

In der Mitte signiert “R. MÜNGER”
 und datiert “1910”.

Gouache, Grisaille, LM 58,5 x 43,5 cm,
 gerahmt

CHF 250 / 300.–
 EUR 190 / 230.–

1450*
RUDOLF MÜNGER
 Bern 1862-1929 Bern

**Gegenstücke: “Räuberfreundschaft” und
 “Wildes Spiel”**

Rechts oben signiert “R. Münger”
 und datiert “1904” sowie rechts oben
 signiert “R. Münger”.

Gouache, LM 30 x 48,5 bzw. 29,5 x 47,5 cm,
 gerahmt

CHF 400 / 600.–
 EUR 310 / 460.–



1450



1452



1452

1452
AMÉLIE MUNIER-ROMILLY
Genf 1788-1875 Genf

Lot von 7 Blatt

Davon 2 Porträts oval bzw. oktagonale (farbige Kreide, aufgezo-gen, wellig), 4 Baum- und Landschaftsstudien (Bleistift bzw. Kohle), 1 Naturstudie (Sepia-Aquarell).

Verschiedene Formate CHF 700 / 900.–
EUR 540 / 690.–

Provenienz:

Collection E. Chambon, Genève



1453

1453
LÉO PAUL SAMUEL ROBERT
Ried 1851-1923 Orvin

Dorfstrasse mit Kirche im Hintergrund

Unten rechts signiert "P. Robert". Unten links datiert "(18)91" und bezeichnet "Rout"(?).

Aquarell, auf Karton montiert, 33 x 15 cm,
gerahmt CHF 600 / 800.–

EUR 460 / 615.–

1454*

Art des

LEOPOLD ROBERT

Les Eplatures 1794-1835 Venedig

Ruhender Brigant

Gouache, 21 x 25,7 cm, gerahmt

CHF 700 / 900.–

EUR 540 / 690.–

1455*

SCHWEIZER KÜNSTLER UM 1800

"Le Triumvirat Hélivétique"

Gouache, Bildgrösse 42,5 x 36 cm,

LM 49 x 41 cm, gerahmt CHF 900 / 1 200.–

EUR 690 / 925.–



1455



1454



1456

1456*
SCHWEIZER KÜNSTLER UM 1820/40
Die Giessbachfälle mit Künstler-Touristen

Gouache, LM 56 x 40,5 cm, gerahmt
 CHF 3 000 / 4 500.–
 EUR 2 300 / 3 450.–

1457
SCHWEIZER SCHULE 19. JH.
Zwei liegende Kühe

Aquarell und Bleistift, 14,2 x 19,8 cm, gerahmt
 CHF 250 / 300.–
 EUR 190 / 230.–



1457



1459

1458
SCHWEIZER SCHULE 19. JH.
“Ruines d’un ancien Temple de Junon près de Pouzzole”

Unten mit Feder bezeichnet “Ruines d’un ancien Temple de Junod près de Pouzzole sur les bois du lac d’Arvene”(?).
 Aquarell, 22 x 27,5 cm, gerahmt, am rechten Rand zwei Falten
 CHF 250 / 350.–
 EUR 190 / 270.–

1459*
CLEMENTINE STOCKAR-ESCHER
 Zürich 1816-1886 Zürich

Porträt eines Mädchens
 Rechts monogrammiert “CStE”.
 Aquarell, 53,5 x 45 cm (oval), gerahmt
 CHF 400 / 600.–
 EUR 310 / 460.–



1458



1460

1460*
**WILHELM FRIEDRICH
 STÜCKELBERGER**
 Basel 1867-1926 Basel

Oberst Joh. Heinrich Wieland zu Pferd
 Unten rechts signiert "W. Stückelberger"
 und datiert "1908". Rückseitig bezeichnet:
 "Oberst Joh. Heinrich Wieland. Kommandant
 des IV. Armeekorps. Geboren den
 7. Februar 1822. Gestorben den 3. April 1894".
 Gouache, LM 29,5 x 21 cm, gerahmt
 CHF 500 / 600.–
 EUR 385 / 460.–



1461

1461*
JAKOB SUTER
 Zürich 1805-1874 Zürich

Blick ins Urnerland
 Unten rechts signiert "J. Suter" und bezeichnet
 "Zürich".
 Aquarell auf Leinwand aufgezogen, 78 x 104
 cm, gerahmt
 CHF 1 500 / 1 800.–
 EUR 1 150 / 1 400.–

1462*
JOHANN GEORG VOLMAR
 Mengen 1770-1831 Bern

Waldlandschaft mit Bach
 Unten links signiert "G Volmar" und bezeichnet
 "Bern".
 Gouache, 62 x 85 cm, gerahmt
 CHF 4 000 / 6 000.–
 EUR 3 100 / 4 600.–



1462

1463*

ROBERT ZÜND

Luzern 1827-1909 Luzern

Geländestudie

Unten links monogrammiert "R.Z." und
datiert "15. Sept. (18)62".

Bleistift, 30 x 48 cm, ungerahmt

CHF 500 / 700.-

EUR 385 / 540.-



1463

1464*

ROBERT ZÜND

Luzern 1827-1909 Luzern

Baumstudie

Unten rechts datiert "13. Octob. (18)88".

Bleistift, 35 x 22 cm, ungerahmt

CHF 400 / 600.-

EUR 310 / 460.-



1464

Helvetica & Dekorative Graphik Landkarten & Bücher

Auktion

Mittwoch, 15. Juni 2011
14.00 Uhr

Kat.-Nr. 1900–1977

Helvetica

1900*

JOHANN HEINRICH BLEULER D.Ä.

zugeschrieben

(Taufe) Zollikon 1758-1823 Feuerthalen

“Insel Madre im Langensee”

Unten im Bild betitelt “Insel Madre im Langensee”(?) und signiert “Bleuler”.

Kolorierte Radierung, mit schwarzer Tusche eingefasst und mit grau gouachiertem Rand, 41 x 63 cm, gerahmt

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 300 / 3 100.–



1900

1901

JOHANN HEINRICH BLEULER D.J.

zugeschrieben

Zollikon 1787-1857 Feuerthalen

“Brunnen am Vierwaldstättersee”

Um 1820-1825. Unten rechts bezeichnet

“Brunnen am Vierwaldstättersee”.

Gouachierte Umrissradierung, 42,5 x 61 cm, gerahmt, unten, ausserhalb des Randes kleiner Wasserfleck

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 100 / 4 600.–



1901

1902

JOHANN HEINRICH BLEULER D.J.

zugeschrieben

Zollikon 1787-1857 Feuerthalen

Disentis

Um 1820. Unten in der Mitte im graugouachierten Rand bezeichnet “Vue de le reunion des deux bas du Rhin superieur & du Rhin du milieu.

Gouache, 32,5 x 48,5 cm, gerahmt

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 3 850 / 5 400.–



1902



1903

1903

ADOLPHE BRAUN

Besançon 1812-1877 Dornach (Elsass)

“Photographische Ansichten der Gotthardbahn”

Mappe mit 33 photographischen Ansichten der Gotthardstrecke. 15 Photos je 23 x 29 cm, 18 Photos 37,5 x 30 cm (54 x 43 cm), Gold- und schwarz geprägte Original Leinenmappe, 56,5 x 45 cm, mit Gebrauchspuren

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 770 / 1 150.–

1904*

BRIENZ

“Vue du Village et du Lac de Brienz”

Bezeichnet “dessiné et gravé par J. L. Aberli avec Privilège”.

Kolorierte Umrissradierung, 21,5 x 35,5 cm, gerahmt. Blasses Kolorit, kleine restaurierte Einrisse im Oberrand, einige Stockflecken im Himmel

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 770 / 1 150.–

1905*

MATTHÄUS MERIAN D.Ä.

Basel 1593-1650 Schwalbach

Appenzell - Herissaw

Mit integrierter Ansicht von Herisau.

Unten links bezeichnet “M. Merian fecit R.V.” und rechts bezeichnet “I Casp. Nüscheler delinquit.”

Kolorierter Kupferstich, Bildgrösse 22,4 x 35,7 cm, gerahmt, gebräunt

CHF 180 / 220.–

EUR 140 / 170.–

1906

MATTHÄUS MERIAN D.Ä.

Basel 1593-1650 Bad-Schwalbach

“Baden im Argow”

Kupferstich, LM 27 x 34 cm, gerahmt

CHF 200 / 300.–

EUR 155 / 230.–



1904



1906



1909

1907*
MATTHÄUS MERIAN D.Ä.
 Basel 1593-1650 Schwalbach

Brugg Im Aergaw. Brugg Argoia
 Kupferstich, Bildgrösse 10,5 x 22,8 cm, links
 unten berieben, ungerahmt CHF 150 / 200.–
 EUR 115 / 155.–

1908*
MATTHÄUS MERIAN D.Ä.
 Basel 1593-1650 Schwalbach

Thun
 Kupferstich, 20 x 31,7 cm, ungerahmt
 CHF 200 / 250.–
 EUR 155 / 190.–

1909
MATTHÄUS MERIAN D.Ä.
 Basel 1593-1650 Schwalbach

Vierwaldstättersee
 Aus Merian's Topographie "Abbildung der 4
 Waldstätten See".
 Kolorierter Kupferstich, 33 x 55 cm
 CHF 400 / 500.–
 EUR 310 / 385.–

Provenienz:
 Galerie Fischer Auktionen AG, Auktion,
 9. bis 11. November 1981, Kat.-Nr. 1483



1910

1910
SIGMUND FREUDENBERGER
 Bern 1745-1801 Bern

"Retour du Soldat Suisse"
 Unten links in der Platte signiert "S. Freu-
 denberger". Unten mittig bezeichnet "Retour
 du Soldat Suisse (...)".
 Kolorierte Radierung, LM 27 x 32 cm, ge-
 rahmt CHF 500 / 700.–
 EUR 385 / 540.–

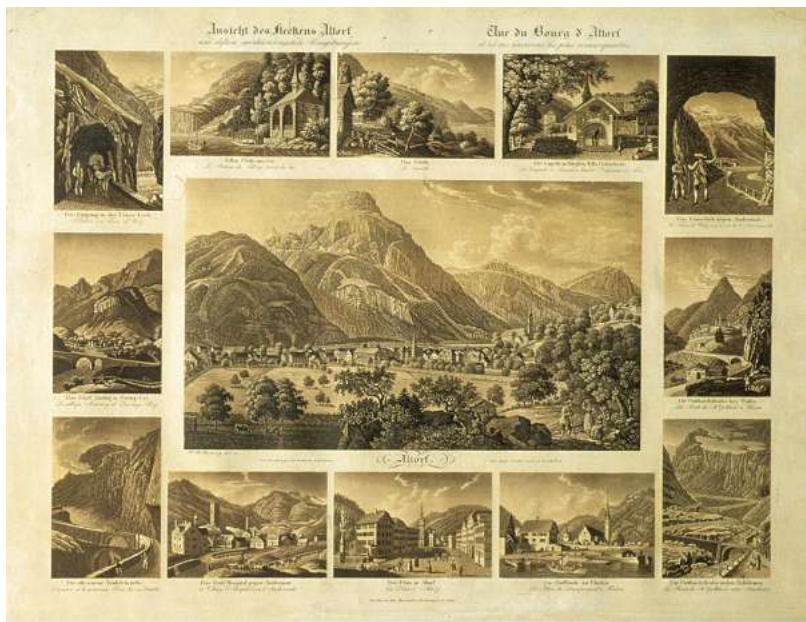
1911*
GRINDELWALDGLETSCHER
**"Le Glacier inferieur du Grindelwald & Le
 Mont Eiger"**

Entstanden 1788. Bezeichnet "Dessiné &
 gravé par G. Lory, à Berne chez Lafon &
 Lory peintres."
 Kolorierte Umrissradierung, 35 x 50 cm, ge-
 rahmt CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 150 / 1 550.–

*Mandach 3, Abb. S. 10. - Etwas ausgebleichtes
 Kolorit.*



1911



1912

1912*
JOHANN BAPTIST ISENRING
 (Taufe) Lütisburg 1796-1860 St. Gallen

Ansichten des Fleckens Altorf und dessen merkwürdigsten Umgebungen
 Aquatinta im Sepiaton, 37 x 50 cm, gerahmt
 CHF 1 200 / 1 500.–
 EUR 925 / 1 150.–

Literatur:
 Roland Wäspe, Johann Baptist Isenring, 1796-1860, Druckgraphik, St.Gallen 1985, S. 176f., Nr.105

1913*
FRANZ NIKLAUS KÖNIG
 Bern 1765-1832 Bern
Canton Bern, Jacob und Elis. Kybolz, aus dem Ärgäü
 Aus dem sog. "Grossen Trachten-König".
 Kolorierte Weichgrundradierung, 35,5 x 28,5 cm, ungerahmt
 CHF 800 / 1 200.–
 EUR 615 / 925.–



1913

1914*
GABRIEL LORY PÈRE ET FILS zuge-
 schrieben
 1763-1840 und 1784-1846
Vue du Lac de Thoune et petite Scheidegg
 Trägt unten in der Bildmitte Signatur
 "G. Lory" und Datum "1818". Schwarze
 Tuschrandeinfassung.
 Aquarell über feinem Umriss, 45,5 x 68,5 cm,
 gerahmt
 CHF 4 000 / 5 000.–
 EUR 3 100 / 3 850.–



1914



1915

1915
Nach
MATHIAS GABRIEL LORY
gennant LORY FILS
(Taufe) Bern 1784-1846 Bern

“Maison de paysan près d’Unterseen”

Unten links bezeichnet “dessiné par G. Lory fils”. Unten in der Mitte betitelt “Maison de paysan près d’Unterseen” und unten rechts bezeichnet “gravé par C. Rordorf”.

Kolorierte Aquatinta, 19 x 27 cm (30,5 x 42,5 cm), gerahmt
CHF 400 / 600.–
EUR 310 / 460.–



1917

1917
LUZERN
Blick über die Hofkirche gegen den See und den Pilatus

Von George Barnard, um 1845. Bis zum Bildrand geschnitten.

Kolorierte Lithographie, 27 x 39 cm, gerahmt
CHF 300 / 350.–
EUR 230 / 270.–

Literatur:

Vgl. Galerie Fischer Auktionen AG, Luzern, Auktion 307, Mai 1988, Kat.-Nr. 6480 mit Abb. auf Tafel 80



1916



1918

1918*

SCHWEIZER SCHULE 19. JH.

“Panorama vom Klausenpass mit Blick auf Clariden und Urnerboden”

Unten rechts signiert “C. Studer fec.” und unten links in Bleistift bezeichnet “Panorama vom Klausenpass mit Blick auf Clariden und Urnerboden”.

Tuschpinselzeichnung, 29,5 x 76,7 cm, gerahmt
CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 925 / 1 150.–

1920

JOHANN JAKOB WETZEL

(Taufe) Zürich 1781-1834 Richterswil

“Vue de Stanzstad”

Dessiné d’après nature par J. Wetzel, gravé par F. Hegi. Publié par Orell Füssli & Comp. à Zurich. Aus der Serie der Schweizerseen, 1819-1827.

Kolorierte Aquatinta, 19,5 x 27,5 cm
(28 x 36 cm) CHF 400 / 600.–
EUR 310 / 460.–



1920

1919*

R. TRENKEWITZ

Deutscher Künstler um 1900

Ansicht des Urnersees mit Götschen und Uri-Rothstock

Unten rechts signiert “R. Trenkewitz” und datiert “1901”.

Aquarell, LM 50,5 x 71,5 cm, gerahmt
CHF 1 300 / 1 500.–
EUR 1 000 / 1 150.–

Literatur:

Heinrich Appenzeller, Franz Hegi, Nr. 218

1921*

ZÜRICH

“Vue du Mont Albis vers le Lac de Zurich”.

Um 1810. Bezeichnet “dessiné d’après Nature & gravé par H. Keller. Zurich chez Fuessli & Comp”.

Kolorierte Umrissradierung, mit schwarzem Tuschrang eingefasst, Blattrand grau gouachiert. LM 29,5 x 43 cm, gerahmt

CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 550 / 2 300.–

Das sonst gut erhaltene, gesuchte Blatt etwas blass.



1919



1921

Dekorative Graphik

1930

AJACCIO

Blick auf Ajaccio (Korsika)

David Alois Schmid (Schwyz 1791-1861 Schwyz) und Franz Schmid (Schwyz 1796-1851 Ried ob Schwyz) zugeschrieben.

Bleistiftzeichnung, LM 19,5 x 31,5 cm, gerahmt
CHF 280 / 320.–
EUR 215 / 245.–

1931

ALGIER

“Oran provinc in Algier (...)”

David Alois Schmid (Schwyz 1791-1861 Schwyz) und Franz Schmid (Schwyz 1796-1851 Ried ob Schwyz) zugeschrieben. Im Ober- und Unterrand mit Bleistift ausführliche Legende.

Aquarell, 15,5 x 22,3 cm, gerahmt, etwas stockfleckig
CHF 350 / 450.–
EUR 270 / 345.–

1932*

ENGLAND

A Hurdle Race, London

Unten links bezeichnet “G.H. Alken”. Unten rechts bezeichnet “Engraved by J. Harris”.

Aquatinta, 28 x 44,5 cm, gerahmt
CHF 600 / 800.–
EUR 460 / 615.–

1933

KARIKATUREN

Sammlung von 8 Blatt

Es sind: “Mort de Pit” - “Le vaillant Pit Commandant les (...) Ports d’Angleterre” - “Les Musiciens du Nouveau et de l’Ancien Régime” - “Le Prince de Galles” - “La Valeur Angloise” - “Plan, de Campagne du Duc de Cambridge” - “Duel affreux Pronostic” - “François II. sortant de Maladie”. Die meisten Blätter Mitte 19. Jh., bei Martinet in Paris erschienen.

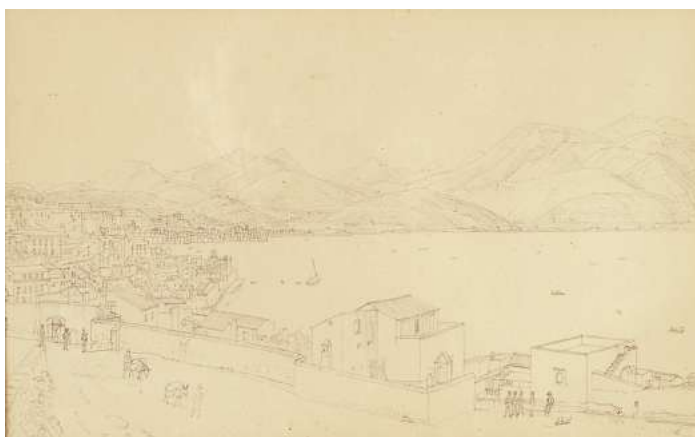
Kolorierte Radierungen, je ca. 20 x 26 cm
CHF 300 / 350.–
EUR 230 / 270.–



1932



1933



1930



1931



1934

1934*

FRITZ MÜHLBRECHT

Berlin 1880-vor 1956 Berlin

Feldblumen mit Schmetterling

Unten rechts signiert "Fritz Mühlbrecht" und bezeichnet "Steinebach".

Aquarell, 50 x 36 cm, gerahmt

CHF 500 / 600.-

EUR 385 / 460.-

1935

PEKING

"Peking"

David Alois Schmid (Schwyz 1791-1861 Schwyz) und Franz Schmid (Schwyz 1796-1851 Ried ob Schwyz) zugeschrieben. Im Unterrand in Bleistift betitelt. Wenig fleckig.

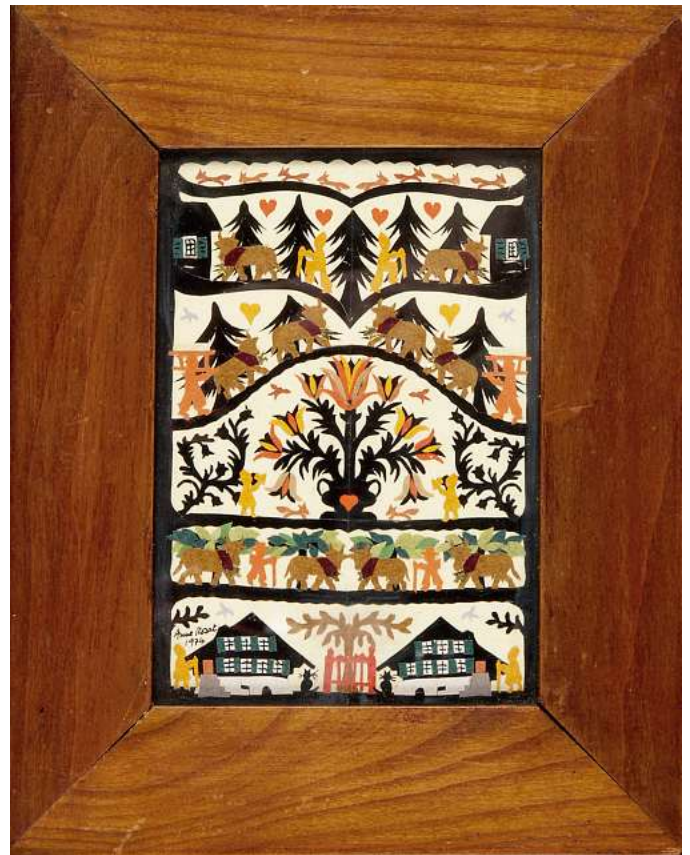
Aquarell und Tusche, 15,5 x 22 cm, gerahmt

CHF 350 / 450.-

EUR 270 / 345.-



1935



1936

1936*

ANNE ROSAT

Geb. 1935 in Ferrières (Belgien)

Alpaufzug

Unten links signiert "Anne Rosat" und datiert "1974".

Scherenschnitt, LM 12,7 x 8,8 cm, gerahmt

CHF 2 000 / 2 500.-

EUR 1 550 / 1 900.-

1937

CHRISTIAN SCHWIZGEBEL

Lauenen 1914-1993 Saanen

Alpaufzug

Unten rechts signiert "Chr. Schwizgebel".

Scherenschnitt, 20 x 34 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.-

EUR 770 / 1 150.-



1937



1938

1938
MICHAEL WENING
 Nürnberg 1645-1718 München

“Der Marckh zu München”

Es handelt sich um eine Ansicht aus Michael Wenings “Topographia Bavariae” (wohl späterer Abzug) Rückseitig Figurenstudien.

Kupferstich (Doppelblatt), 27,5 x 73 cm (33,5 x 79,5 cm), gerahmt

CHF 350 / 450.–
 EUR 270 / 345.–



1939

1939
Album, Holland, 19. Jh.

Ledereingeschlagene Mappe mit ca. 15 Originalen (wie Aquarellen, Bleistift-, Feder- und/oder Tuschezeichnungen, getrocknete Blumen, Stickbilder u.a.). Zwischen den einzelnen Blättern verschiedene kleine, signierte Briefe aus dem 19. Jh., 2 x 18 x 11 cm

CHF 500 / 600.–
 EUR 385 / 460.–



1940

1940
Poesie-/Freundschaftsalbum, Schweiz, 19. Jh.

Schatulle in Form eines Buches mit separatem Schutzumschlag. Auf dem Rücken der Titel “Tempel der Freundschaft”. Freundschaftsbuch von J. Vallotton mit insgesamt ca. 25 kolorierten Stichen und dazugehörigen poetischen Versen von Freunden und Bekannten. 2,5 x 16,5 x 11 cm

CHF 500 / 600.–
 EUR 385 / 460.–

Landkarten

1950

ITALIEN - TOSCANA - KORSICA - ANCONA

“Senensis Ditionis, Accurata descrip” & “Corsica” & “Marcha Anconae”

Drei Karten auf einem Doppelblatt aus Abraham Ortelius' *Theatrum Orbis Terrarum*, Antwerpen 1601. Rückseitig lateinischer Text. Die vollen Ränder minim gebräunt.

Kolorierter Kupferstich, 32,5 x 23,5 cm und je ca. 16 x 23,5 cm

CHF 250 / 350.–
EUR 190 / 270.–

1951

JERUSALEM

"Jerusalem"

Unten links bezeichnet "Geze und auf Stein gestochen, von C. Bruder, nach einem kaiserlich Majest: privil: Original". Hrsg. von J.H. Neeb, St. Gallen.

Lithographie, 50,2 x 69 cm (61 x 79,8 cm), Knitterfalten, ungleichmässig gebräunt und stockfleckig

CHF 250 / 350.–
EUR 190 / 270.–

1952

KLEINASIEN

"Natolia, quae olim Asia Minor"

Erschienen bei Wilhelm Blaeu (1571-1638), Amsterdam 1635. Verso lateinischer Text. In den äussersten Rändern wenige kleine Einrisse, gesamthaft leicht gebräunt.

Kolorierter Kupferstich, 38 x 49 cm

CHF 200 / 250.–
EUR 155 / 190.–

1953*

MERCATOR

Genfersee

Kolorierter Kupferstich, LM 39 x 46 cm, gerahmt

CHF 250 / 300.–
EUR 190 / 230.–



1950



1951



1952



1953

1954

PALÄSTINA/ISRAEL

**“Judaea seu Palaestina ob sacratissima
Redemptoris vestigia hodie dicta Terra...”**

Oben links grosse Titeltartusche. Johann Baptist Homann, Nürnberg. Um 1740. Mittelfalt. Teilkolorierter Kupferstich, 48,5 x 57 cm, gerahmt
CHF 550 / 650.–
EUR 425 / 500.–



1954

1955

PORTUGAL

**“Portugalliae que olim Lusitania, nouissima
(...) descriptio (...)”**

Auctore Vernando Alvaro Secco, in der linken unteren Kartusche datiert “Rome XIII. Calendas Junias. Anno M.CCCCLX” (1560). Aus Abraham Ortelius’ Theatrum Orbis Terrarum, Antwerpen, um 1600. Rückseitig lateinischer Text. Tadellos erhalten.
Kolorierter Kupferstich, 34 x 51 cm
CHF 200 / 250.–
EUR 155 / 190.–



1954

Bücher

1960

ARTUR BEUL

Einsiedeln 1915-2010 Küsnacht ZH

“Nach em Räge schiint Sunne”

Swing-Polka. Ausgabe für Klavier. Eigenhändige Notenschrift und Text des Liedes, spätere Abschrift des Künstlers 1948 für den Musikverlag Walter Wil, Flössergasse Zürich. Tinte über vorgedrucktes doppelseitiges Notenblatt, mit kleiner Illustration in der Mitte oben. 26,8 x 47,2 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 615 / 925.–

Provenienz:

Artur Beul, Zollikon

Artur Beul war schon zu Lebzeiten eine Legende. Seine Lieder begleiteten die Kinder und Erwachsenen der 50er Jahre und wurden zum Schweizer Volksgut. Zu Beuls singenden Erwachsenen gehören die drei Geschwister Schmid, Lys Assia, die Jodlerinnen Martheli Mumenthaler und Vreneli Pfyl, später auch Vico Torriani, Hans Albers, Ilse Werner. Der Zeittafel Artur Beuls ist zu entnehmen, dass das vorliegende Lied “Nach em Räge schiint Sunne” - sein bekanntestes Lied - Hit Nr. 1 in Amerika wurde. (Entnommen der Schrift Artur Beuls, herausgegeben bei Swiss Music Winterthur, 2. Aufl. 2001).

1961

FAKSIMILE

Lektionar zu den Festen der Hl. Benedikt, Maurus und Scholastika, VATLAT 12

Diese cassinesische Handschrift (aus Montecassino) aus der Biblioteca Apostolica Vaticana hat der Belser-Verlag, Zürich, 1981 als vollständige Faksimileausgabe herausgegeben. Die Edition umfasst den Faksimileband und den wissenschaftlich bearbeiteten Kommentarband. Die einmalige limitierte Ausgabe beträgt 600 arabisch nummerierte Exemplare. Dieses Exemplar trägt die Nummer 31. Holz und Lederbd. mit Holzschuber. 39 x 26 cm

CHF 1 900 / 2 000.–

EUR 1 450 / 1 550.–



1960



1961

1962

FAKSIMILE

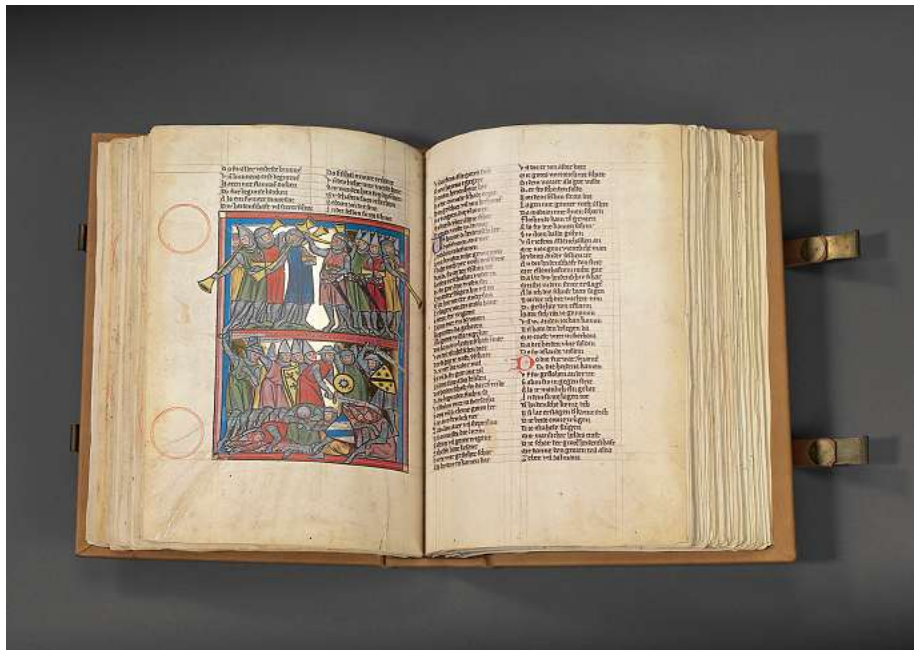
**Rudolf von Ems Weltchronik - Der Stricker
Karl der Grosse**

Originale Wiedergabe der Handschrift 302 der Kantonsbibliothek (Vadiana) St. Gallen. Das Werk ist in einer einmaligen limitierten Auflage von 980 arabisch nummerierten Exemplaren erschienen. Dieser Faksimileband trägt die Editionsnummer "162". Faksimile-Verlag Luzern, 1982. Lederbd. mit Metallschliessen. 32 x 24 cm, Kommentarband fehlt

CHF 3 000 / 3 500.-

EUR 2 300 / 2 700.-

Seit Jahrhunderten wird in St. Gallen eine ausgesprochen ritterliche Prachthandschrift des Spätmittelalters aufbewahrt. Dieser Codex, das Lieblingsbuch des Mittelalters, bildet in Schrift und Sprache, in Miniaturmalerei und Verserzählung einen Höhepunkt der oberdeutschen Gotik. Die dichterische und malerische Ausgestaltung erzählt Weltgeschichte, wie sie sich den Augen und Ohren einer ritterlichen Gesellschaft in vornehmer Tafelrunde bei einem Becher Wein präsentierte. Um 1300 ließ ein höfischer Auftraggeber zwei mittelhochdeutsche Dichtungen auf Pergament schreiben und mit belebten Szenen auf Goldgrund illuminierten. Die erste Niederschrift dieser Werke lag damals schon ein halbes Jahrhundert zurück. Es handelt sich um die Weltchronik des Rudolf von Ems und das Leben Karls des Großen, geschildert von einem unbekanntem Autor, genannt der "Stricker".



1962

1963

FAKSIMILE

Luzerner Chronik des Diebold Schilling 1513

Bildband und Dokumentationsmappe. Nach der Handschrift Signatur S. 23 fol. in der Zentralbibliothek Luzern. Die Geschichte der Eidgenossenschaft bis 1513 auf 443 Bildseiten. Editions-Nr. 443 der Auflage von 980 arabisch nummerierten Exemplaren. Faksimile-Verlag, Luzern 1981. Bildband mit geprägtem Leder, Metallbeschlägen und -Schliessen. 42 x 31 cm

CHF 2 200 / 2 500.-

EUR 1 700 / 1 900.-

Die schon beim Erscheinen vergriffene Prachts-chronik in absolut verlagsfrischem Zustand.



1963

1964

FAKSIMILE

Das Graduale von St. Katharinental

Bildband. Originalgetreuer Faksimiledruck nach dem Original, das sich unter der Signatur "LM 26117" alternierend im Schweizerischen Landesmuseum Zürich und Museum des Kantons Thurgau, Frauenfeld befindet. 626 Seiten mit lateinischen Gesängen in gotischer Schrift und 71 Miniaturen, an denen mindestens sechs Buchmaler beteiligt waren. Editions-Nr. 31 der Auflage von 950 arabisch nummerierten Exemplaren. Faksimile-Verlag, Luzern 1980. Ledereinband mit Metallbeschlägen und -schliessen

CHF 2 500 / 3 000.-
EUR 1 900 / 2 300.-



1964

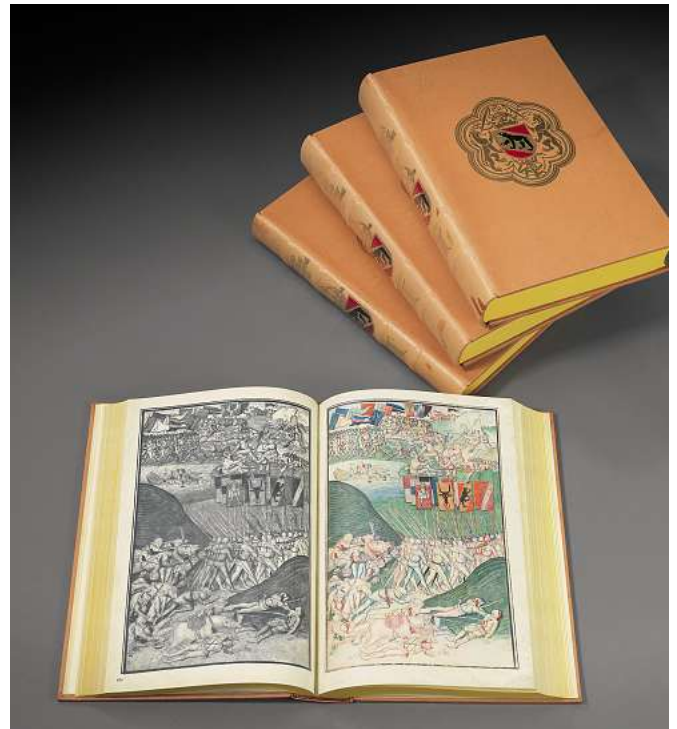
1965

FAKSIMILE

Die Berner Chronik des Diebold Schilling, 4 Bde.

Gesamtedition der drei Handschrift-Folianten, die Diebold Schilling im Auftrag des Schultheissen Adrian von Bubenberg in den Jahren 1474 bis 1483 für Rät und Bürger von Bern geschrieben und mit über 600 Bildern geschmückt hat. Nach den Originalen im Besitz der Stadtbibliothek Bern sind 400 vierbändige Werke in einer einmaligen nummerierten Auflage hergestellt worden. Vorliegendes Exemplar trägt die Nummer "168". Aare Verlag, Bern, 1943. Lederband in Schuber. 41 x 30 cm

CHF 1 600 / 1 800.-
EUR 1 250 / 1 400.-



1965

1966

FAKSIMILE

Il Codice Trivulziano 1080 della Divina Commedia (Dante)

Dante MSO del 1337. An 16. dopo la morte del poeta. Riprodotto in eliocromia sotto gli auspici della Sezione milanese della Società Dantesca italiana nel sesto centenario della morte del poeta con cenni storici e descrittivi di Luigi Rocca (Kommentar in italienischer Sprache beigegeben). Nummer 197 der Auflage von 350 Exemplaren mit Erlaubnis des Besitzers Prince Luigi Alberigo Trivulzio. Ulrico Hoepli, Editore, Milano 1921. Folio. Ledereinband (leicht berieben) in Kartonschuber

CHF 700 / 900.-
EUR 540 / 690.-



1966

1967

FAKSIMILE

Codex Benedictus Vat. Lat. 1202

Lektionar zu den Festen der Heiligen Benedikt, Maurus und Scholastika. Vollständiges Faksimile aus der Bibliotheca Apostolica Vaticana und Kommentarband. Der Faksimileband trägt die Nummer 99 der limitierten Weltauflage von 600 arabisch nummerierten Exemplaren (50 römisch nummerierte sind nicht im Verkauf). Belser Zürich 1981. Folio. Rotbrauner Halbledereinband über Holzdeckeln mit Schliessen, in Holzschuber

CHF 1 800 / 2 200.-

EUR 1 400 / 1 700.-

Handschrift aus Montecassino entstanden, unter Abt Desiderius (1058-1086).



1967

1968

FAKSIMILE

Die Luzerner Chronik des Diebold Schilling

1513

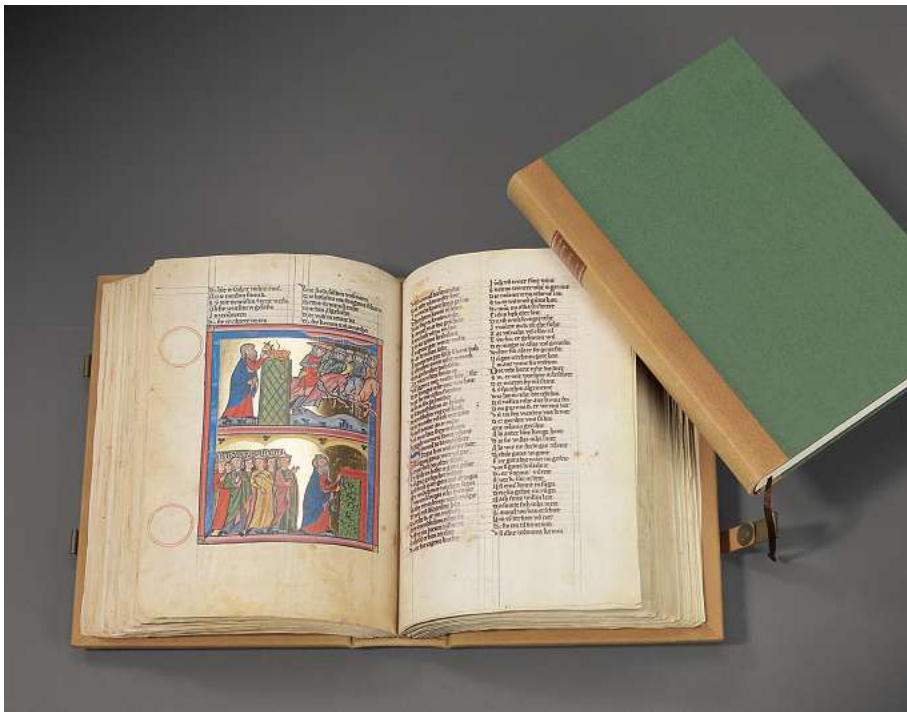
Bild- und Kommentarband. 680 Seiten Text und 443 Bildseiten, originalgetreu faksimiliert, nach Bildern von Diebold Schilling und einem unbekanntem Meister. Exemplar Nr. 856 der arabisch nummerierten Auflage von 980 Exemplaren. Kunstkreis und Faksimile-Verlag, Luzern 1977. Folio. Geprägter Ledereinband mit Messingbeschlägen und Schliessen, in Holzschachtel, Kommentarband separat, Halbledereinband, 4°

CHF 800 / 1 200.-

EUR 615 / 925.-



1968



1969

1969

FAKSIMILE

Rudolf von Ems: Weltchronik - Der Stricker: Karl der Grosse

Bild- und Kommentarband. Dieser Faksimileband ist eine originalgetreue Wiedergabe im Originalformat der Handschrift 302 der Kantonsbibliothek (Vadiana) St. Gallen. 588 Seiten mit 58 Miniaturen. Editionsnummer 291 der Auflage von 980 arabisch nummerierten Exemplaren. Faksimile-Verlag, Luzern 1982, Kommentarband 1987. Einband des Bildbandes Nappaleder über Holzdeckeln mit Messingbeschlägen und Schliessen, Kommentarband Halbleder, 4°

CHF 2 500 / 3 500.-
EUR 1 900 / 2 700.-

Dieser Codex bildet in Schrift und Sprache, in Miniaturmalerei und Verserzählung einen Höhepunkt der oberdeutschen Gotik. Um 1300 liess ein höfischer Auftraggeber zwei mittelhochdeutsche Dichtungen auf Pergament schreiben und mit belebten Szenen auf Goldgrund illuminieren. Es handelt sich um die Weltchronik des Rudolf von Ems und das Leben Karls des Grossen, geschildert von einem unbekanntem Autor, genannt "Der Stricker".



1970

1970

FAKSIMILE

Das Graduale von St. Katharinenthal um 1312

Bild- und Kommentarband. Originalgetreuer Faksimiledruck nach dem Original, das sich unter der Signatur "LM 26117" alternierend im Schweizerischen Landesmuseum Zürich und im Museum des Kantons Thurgau, Frauenfeld, befindet. Ein Blatt kalendarische Angaben, 626 Seiten mit lateinischen Gesängen in gotischer Schrift, 71 Miniaturen und 13 ornamentale Prachtinitialen sowie unzählige verzierte kalligraphische Anfangsbuchstaben, an denen mindestens sechs Buchmaler beteiligt waren. Editions-Nr. 377 der Auflage von 1000 Exemplaren (vergriffen). Faksimile-Verlag, Luzern 1980, Kommentar 1983. Nappa-Ledereinband mit Eckbeschlägen, Mittelrosette und Schliessen, Folio, in Holzkiste, Kommentarband Halbleder, 4°

CHF 2 500 / 3 000.-
EUR 1 900 / 2 300.-

1971

FAKSIMILE

Warhaffte Conterfetzung der Stett und Schloesser so in der Aidgenossenschafft

Faksimiledruck der die Eidgenossenschaft betreffenden Aquarelle im Codex Vindobonensis 8613 der Österreichischen Nationalbibliothek Wien, dem "Ehrenwerk des Hauses Österreich" von Folio 110 v bis Folio 121 r und Folio 162 r. Verlag Bibliophile Drucke von Joseph Stocker Dietikon-Zürich, 1971. Auflage 400. Dieses Exemplar trägt die Nummer 37. Kartonschuber. 53 x 39 cm

CHF 750 / 800.-
EUR 575 / 615.-



1971

1972

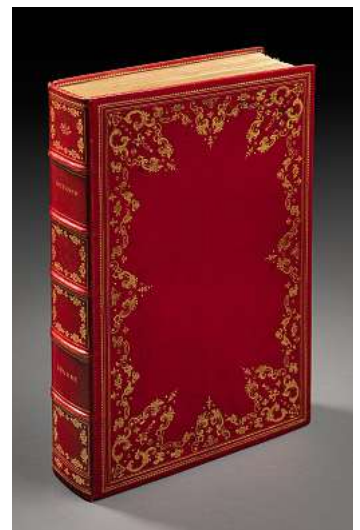
SALOMON GESSNER

Zürich 1730-1788 Zürich

"Oeuvre de Salomon Gessner"

Mit Portrait Gessners nach Anton Graff von Johann Heinrich Lips (Radierung) und weiteren ca. 336 Radierungen von und nach S. Gessner auf ca. 170 Tafeln. Mit Drucktitel "Oeuvre de Salomon Gessner". Halblederband in Rot mit Goldprägung des späten 19. Jhs. (Ecken bestossen). Von Heinrich Gessner (1768-1813), Sohn des Dichters und Künstlers, gedruckt. Wohl Zürich oder Bern 1802. Folio, 42 x 27 cm, stockfleckig

CHF 600 / 800.-
EUR 460 / 615.-



1972

216



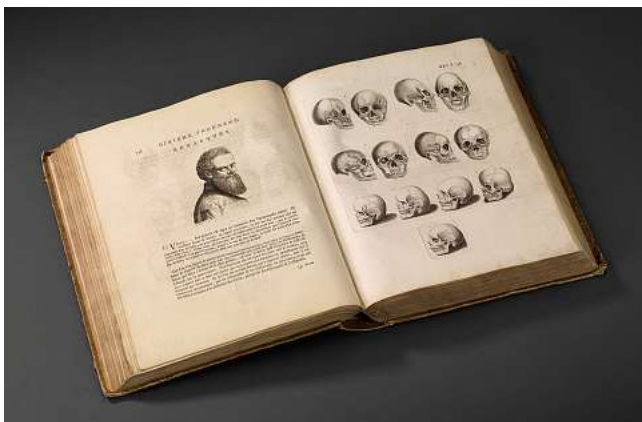
1973

1973
J. (JACQUES?) GUEROULT DU PAS
 Toulon Ende 17./18. Jh.

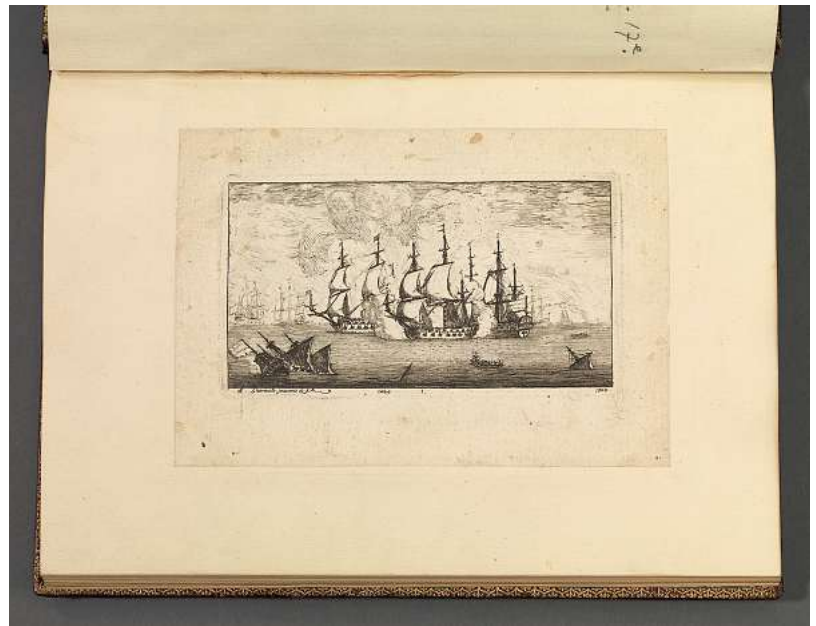
Sammelband mit 74 Stichen "Les differents Bâtimens de la Mer Mediterranée"

Presentez a Monsieur Girardin de Vauvree Conseiller d'Estat, Maitre d'Hôtel ordinaire du Roy, Intendant de la Marine et des Fortifications en Provence et mers du Levant. Dessinez d'après le Naturel, et Gravez par son très obt. Serviteur Gueroult du Pas. (Titel in Fotokopie beigegeben), erschienen in Paris 1710 (vgl. Thieme-Becker, XV, S. 236). Alles Schiffsdarstellungen, Kriegs- und Handelsschiffe vor verschiedenen Küsten des Mittelmeeres. 26 Bll. mit je zwei Kupferstichen auf einem Blatt, 9 Bll. mit je zwei montierten Stichen, 2 Kupferstiche lose beiliegend. Alle Blätter mit Ingres-Papier 1861 fachmännisch angerändert. 4°. Orig.-Ledereinband der Zeit, Goldschnitt
 CHF 2 000 / 2 500.-
 EUR 1 550 / 1 900.-

Ein sehr seltener Band.



1974



1973

1974
JOHANN CASPAR LAVATER
 Zürich 1741-1801 Zürich

Essai sur la Physiognomonie

Destiné à faire Connoître l'Homme & à le faire Aimer par Jean Gaspard Lavater. Seconde Partie (von 4). 18 Fragmente. Haupttitelseite, Dedikation an Prince Frédéric d'Anhalt-Des-sau, VIII u. 404 Seiten, 70 ganzseitige Radierungen von Johann Heinrich Lips und über 150 Radierungen im Text, Porträts berühmter Persönlichkeiten wie Henry IV, Voltaire, Thomas Morus, Henry Füessli, Totenmaske Heidegger u.v.a., teils nach Raphael. Imprimé chez Jacques van Karnebeek, Imprimeur de la Ville & du petit Sceau de la Province d'Hollande. La Haye, l'an 1783. 4°. Pappband d. Zeit (berieben)
 CHF 600 / 800.-
 EUR 460 / 615.-

1975
JOHANES LUNDIUS
 Flensburg 1638-1686 Tondern

Die alten jüdischen Heiligthümer

Die alten jüdischen Heiligthümer, Gottesdienste und Gewohnheiten, für Augen gestellt, in einer ausführlichen Beschreibung des ganzen Levithischen Priesterthums. Samt einem Vorbericht Hn. Henrici Muhlii. Kupfertafeln gestochen von J.W. Michaelis. Hamburg, Gottfried Liebernickel, 1704. Ledereinband, 35 x 23 cm
 CHF 600 / 800.-
 EUR 460 / 615.-

Umfassendes Werk über die religiösen Bräuche der Juden, in der von Heinrich Muhlius erweiterten Ausgabe. Die Tafeln zeigen Tempel und deren Grundrisse, Pharisaer und Priester in ihrer Kleidung, Altäre sowie religiöse Gegenstände.



1975

1976

JOHANN HEINRICH MEYER

Zürich 1755-1829 Zürich

“Mahlerische Reise in die italienische Schweiz mit geätzten Blättern”

Ohne Titel und Text. Komplette Folge von 12 Radierungen, davon 6 von Ludwig Hess gezeichnet. Die Ansichten zeigen: “Bey der Saegmühle des Lauterbachs, am Zuger-See” - “Auf dem Vierwaldstätter-See gegen Tells Capelle” - “Von Altorf gegen den Eingang ins Reussthal” - “Unweit Airol, im oberen Livenerthal” - “Im mittlern Livenerthal, gegen das Bergdorf Calonico” - “Felsenquelle bey Quartino, am Locarner-See” - “Unweit Molinetto am Locarner-See” - “Am Fusse Tresa, in der Herrschaft Lauis” - “Bey Ponte Tresa, in der Herrschaft Lauis” - “Die Villa Plinius des jüngern, am Comer See” - “Via Mala, in Bündten” - “Ruinen von Bommerstein, am Wallenstatter-See”. Zürich, Orell, Gessner, Fuessli et Comp. 1793. Qu.-Gr.-8°. Privater Pappereinband CHF 450 / 500.- EUR 345 / 385.-

Literatur:

Lonchamp Nr. 2058. - Brun, Künstler-Lexikon II. Bd., S. 396, Nr. 24



1976

1977

ALEX RUSSELL

The Natural History of Aleppo

Containing a description of the City, and the Principal Natural Productions in its Neighbourhood. Together with an Account of the Climate, Inhabitants, and Diseases, particularly of the Plague. The Second Edition, revised, enlarged and illustrated with notes. 2 Bde. Komplet. Vol. I: Frontispice gefaltete Ansicht der Stadt Aleppo, XXIV/446/XXIII S., 4 gefaltete Kupferstich-Tafeln. Vol. II: VII/430/XXXIV S. plus 13 Bll. Index, 16 Kupferstich-Tafeln. G.G. and J. Robinson, London 1794. 4°. Ledereinbände (ein Deckel lose).

CHF 1 000 / 1 200.-

EUR 770 / 925.-

Ausser den etwas beriebenen und bestossenen Deckeln ausserordentlich guter Zustand.



1977

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Durch die Teilnahme an der Auktion werden die folgenden Bedingungen anerkannt:

- Die Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken. Der Verkauf erfolgt an den Höchstbietenden, dessen Gebot vom Auktionator akzeptiert wurde. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, dann kann der Versteigerer darüber nach freiem Ermessen entscheiden oder das Los neu aufrufen und versteigern. Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass das Los den vom Verkäufer festgesetzten Mindestpreis erzielt. Verkäufer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen. Der Versteigerer behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
- Bieter müssen vor der Abgabe eines Gebotes gegen Angabe der Personalien beim Sekretariat des Auktionshauses eine Bieternummer lösen. Das Auktionshaus kann einen offiziellen Identitätsnachweis, eine Bankreferenz und/oder Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen des Auktionshauses eine Person nicht an der Auktion teilnehmen zu lassen.
- Es steht dem Versteigerer nach seinem Ermessen frei, ein Gebot heraufzusetzen oder ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Versteigerer behält sich ferner das Recht vor, Lose zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten, hinzuzufügen und/oder wegzulassen bzw. von der Auktion zurückzuziehen.
- Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Bietaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann), müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Bei gleichem Höchstbetrag von Bietaufträgen wird lediglich derjenige Bietauftrag berücksichtigt, welcher früher eingetroffen ist. Bietaufträge sind unwiderrufbar und verbindlich. Aufträge unterhalb der Hälfte der Schätzung können nicht akzeptiert werden. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Lots usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Bietaufträge als auch telefonische Gebote wird wegbedungen.
- Auf dem Zuschlagspreis ist von allen Käufern (Ersteigerern) ein **Aufgeld** zu bezahlen, das wie folgt berechnet wird:
Bei einem Zuschlag bis und mit CHF 300'000.-: 20%;
Bei einem Zuschlag ab CHF 300'000.-: 20% auf die ersten CHF 300'000.- und
15% auf die Differenz zwischen CHF 300'000.- und der Höhe des Zuschlages.
Die angegebenen Prozentsätze beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt.
Die **schweizerische Mehrwertsteuer (MWSt.) von derzeit 8%** wird auf dem Aufgeld und auf allen andern vom Auktionshaus dem Käufer in Rechnung gestellten Beträgen erhoben und auf ihn überwält. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWSt. auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält, wobei das Auktionshaus in diesen Fällen auch als Kommissionär auftreten kann; bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWSt. zurück-erstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt. Der Käufer (Ersteigerer) erklärt sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.
- Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Währung fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.
- Nach Ablauf von 14 Tagen seit der Auktion ist ein Verzugszins von 1% pro Monat geschuldet. Das Auktionshaus behält sich zudem das Recht vor, unbeglichene Rechnungen nach dieser Frist einer Inkassostelle zu übergeben.
- Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtbezahlung beziehungsweise Zahlungsver-spätung entstandenen Schaden, insbesondere bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder auf dem Weg des freihändigen Verkaufs veräussert wird, wobei der Versteigerer in der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch.
- Das Eigentum geht erst nach der vollständigen Bezahlung der Auktionsrechnung auf den Käufer über, die Gefahr dagegen bereits mit dem Zuschlag. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWSt., Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn eine bankseitige schriftliche Bestätigung vorliegt.
- Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen. Alle mündlichen und schriftlichen Äusserungen irgendwelcher Art sind keine Zusicherungen, Gewährleistungszusagen, Garantien oder dergleichen, sondern lediglich Meinungsäusserungen, die jederzeit geändert werden können. Stillschweigende Garantien und Bedingungen sind ausgeschlossen. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindliche Schätzungen und enthalten weder das Aufgeld noch die MWSt. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht im Zusammenhang mit solchen Äusserungen, insbesondere nicht für unrichtige bzw. unvollständige Beschreibungen, Abbildungen, Zuschreibungen, für den Hersteller, den Ursprung, das Alter, die Herkunft, die Masse, die Vollständigkeit, den Zustand und/oder für die Echtheit des Objektes sowie für andere offene oder verborgene Mängel.
- Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird wegbedungen.
- Erklärt sich das Auktionshaus in speziellen Fällen ausnahmsweise bereit, den Zuschlag wegen erheblichen Mängeln des Objektes (z.B. nachträglich entdeckte Fälschung) zu annullieren, so erfolgt dies freiwillig und ohne rechtliche Verpflichtung. Aus solchen Kulanzfällen können für andere Fälle keine Ansprüche abgeleitet werden.
- Für die Aufbewahrung versteigert Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung, Handhabung und Versand sind Sache der Ersteigerer. Gegenstände, die nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung auf Kosten des Ersteigerers in einem Lagerhaus eingelagert werden. Übernimmt das Auktionshaus Verpackung, Handhabung, Versand und/oder die Einlagerung, so erfolgt dies ohne Haftung des Auktionshauses und auf Kosten des Käufers.
- Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Der Käufer bzw. Ersteigerer hat keinen Anspruch auf Bekanntgabe des Verkäufers bzw. Einlieferers und der Einliefererkommission. Steuerrechtliche Vorschriften und Ziffer 5 hiervor bleiben vorbehalten.
- Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
- Es ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Bieter bzw. Käufer den Sitz des Auktionshauses Luzern-Stadt.**

AUCTION CONDITIONS

By participating in the sale the following conditions shall be accepted:

1. The sale is conducted in Swiss francs. The highest bidder whose bid is accepted by the auctioneer shall be the buyer. The bidder is committed to his bid unless his offer is expressly outbid or declined by the auction house. Should there arise any difference of opinion the auctioneer is free to take a decision at his sole discretion or put up the lot for sale again. The minimum purchase price (reserve price) indicated by the seller must be observed. Seller shall not bid for their own lots or arrange for third parties to bid on their behalf. The auction house reserves the right to make commission bids, to bid as an intending buyer or to make bids on behalf of the seller up to the reserve price.
2. Persons intending to bid have to identify themselves at the registration office to get a bidder number. The auction house reserves the right to require an official document, a banker's reference and/or securities. The auction house has the right at its own discretion to refuse any person to participate in its auction.
3. The auctioneer at his own discretion has the right to advance the bidding as he may decide or refuse any bid. The auctioneer reserves the right to combine any two or more lots, to divide any lot, to change the order of the sale, to add any lot and/or to withdraw any lot.
4. To bid in person at the auction the bidder has to give a clear sign to the auctioneer. Commission bids (in the case that the bidder cannot attend the auction) have to be handed over at least 24 hours before the beginning of the auction in writing or come (also 24 hours before the sale) in per mail or per fax and have to be (at the discretion of the auction house) sufficiently clear and complete. Further conditions, that the intending buyer fixes, are invalid. In the case that two identical commission bids for the same lot should be the highest bids at the sale, the lot should be knocked down to the buyer whose commission bid has been received earlier. Commission bids are irrevocable and binding. Bids below half of the estimate shall not be accepted. Telephone bids, which are accepted only in a limited number at the auction house's own discretion, have to be announced 24 hours before the beginning of the auction in writing with all details (personal data, phone number, relevant lot number etc.). The auction house reserves the right to record telephone bids and phone calls and the bidder agrees that the auction house is allowed to do so. The auction house is not liable for the failure of any commission bid and/or telephone bid.

5. All buyers shall pay a **premium** on the "hammer price" (bid price) calculated as follows:

On a successful bid up to CHF 300'000.-: 20%;

On a successful bid more than CHF 300'000.-: 20% on the first CHF 300'000.- and

15% on the difference between CHF 300'000.- and the hammer price.

The stated percentages refer to the "hammer price" of each single item.

Swiss VAT at the present rate of 8% will be charged on the premium and on all other amounts payable by the buyer to the auction house. VAT is also payable by the buyer on the "hammer price" for lots marked with an asterisk «*» in the catalogue or on a leaflet or for lots the auctioneer especially points out during the auction (in such cases the auction house can act as commission agent); if such lots are exported to foreign countries the Swiss VAT will be refunded to the buyer on production of a legally valid official Swiss export declaration (with original stamp of the Swiss customs authorities) for the object bought at the auction. The buyer (bidder) agrees that the auction house receives a commission from the seller.

6. Payment in Swiss francs is due immediately after allocation. Compensation is excluded. Buyers are personally liable for their purchases and may not claim to have acted on behalf of a third party.
7. The auction house shall be entitled to charge a monthly interest of 1% on the purchase price to the extent such amount remains unpaid for more than 14 days from the date of the sale. Furthermore, after this period the auction house shall be entitled to hand over unpaid invoices to a collecting agency.
8. If a buyer fails to pay at all or pays not in time, the auction house is entitled to either ask for performance of the terms of the sales contract or to cancel the sale of the lot without notice. In any case, the buyer shall be liable for any damage caused by nonpayment or late payment, particularly if the lot is resold at a lower price, be it that the object is re-sold to another buyer at the same auction or to a third buyer at a later auction, or that the object is re-sold by private sale. The auction house shall be entitled at its absolute discretion to decide about the action to be taken regarding the object. The buyer whose allocation has been cancelled shall have no right to raise a claim on the possible sum in excess of the former purchase price.
9. The buyer acquires title upon full payment only; risk passes to the buyer upon the striking of the hammer. It is hereby stipulated that the auction house has a right of retention and a lien over any of the buyers property which is in the possession of the action house or of any affiliated company for any reason until payment of all out standing amounts due to the auction house (whatever is the transaction, especially the hammer price, the premium, VAT, all other amounts payable by the buyer to the auction house and interests) has been made in full. Payment by cheque is deemed to have been effected on receipt of a written bank confirmation.
10. The objects shall be auctioned in the condition in which they are at the moment of the allocation. During the exhibition the objects may be examined thoroughly. Any oral and written comments are statements of opinion only which may be revised at any time and are not warranties, guarantees, conditions or the like. Any implied warranties, guarantees or conditions are excluded. The prices indicated are non-binding estimates and do not include the premium or VAT. The auction house (and any affiliated company or person) and the principal or seller are not liable for such comments, in particular not for errors or omissions in such representations, illustrations, attributions, authorship, origin, age, provenance, weight, completeness, condition and/or the genuineness of the object and for any evident or hidden imperfections.
11. Any liability for any legal or physical flaws is excluded.
12. If, in any particular case, the auction house is prepared by way of exception to cancel acceptance of the bid by reason of substantial defects in the item of question (e.g. later discovery of forgery), this is done voluntarily and without legal obligation. Favour of this kind cannot be used to justify claims in other cases.
13. The auction house does not warrant for the storage of any lot. Packing, handling and shipment is the buyer's responsibility. Later than two weeks after the sale the auction house is entitled to store the lot or cause it to be stored without notice whether at their own premises or elsewhere at the sole expense of the buyer. If the auction house undertakes packing, handling, shipment and/or storage, this will be done at the buyer's cost and without liability on the part of the auction house.
14. The auction goods shall be sold in the name of and for the account of a third party. The buyer or successful bidder shall not have the right to be informed of the seller and the consignor's commission. Subject to the requirements of tax legislation and para 5 above.
15. These conditions apply to each bid and sales contract. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.
16. **Any dispute regarding the execution, non-execution and/or the interpretation of the contract and the auction conditions shall be decided by Swiss law exclusively. Place of performance is Lucerne and court of exclusive jurisdiction is the district of the town of Lucerne.**

CONDITIONS DE VENTE

Par la participation à la vente les conditions suivantes sont acceptées:

1. La mise aux enchères a lieu en francs suisses. L'objet en vente est attribué au plus offrant, dont l'enchère a été acceptée par le commissaire-priseur. L'enchérisseur est engagé à son offre jusqu'à ce que cette dernière soit expressément surenchérie ou déclinée par le commissaire-priseur. En cas de divergences d'opinions, le commissaire-priseur peut en décider à sa guise, ou remettre le lot aux enchères. Les lots ne sont vendus que s'ils atteignent le prix minimum indiqué par le vendeur. Les vendeurs ne peuvent pas participer à la vente de leurs propres objets ou faire participer des tierces personnes pour leur propre compte. Le commissaire-priseur se réserve le droit de surenchérir lui-même pour représenter des ordres d'achat, des intentions d'achats et/ou des limites de vente.
2. Avant de faire une offre, les enchérisseurs doivent légitimer leur identité et tirer un numéro auprès de secrétariat de la Galerie. La Galerie peut exiger une pièce d'identité officielle, une référence bancaire et/ou des sécurités. La Galerie est libre de refuser la participation d'une personne à la vente aux enchères.
3. Le commissaire-priseur a toute liberté d'augmenter ou de refuser une enchère sans en indiquer la raison. Le commissaire-priseur se réserve en outre le droit de grouper des lots, de les séparer, de les offrir dans un autre ordre, d'en rajouter et/ou d'en omettre, respectivement d'en retirer de la vente aux enchères.
4. Les enchères sont en règle générale communiquées personnellement et directement au commissaire-priseur lors de la vente aux enchères, en manifestant clairement son intention. Les ordres d'enchère (au cas où l'offrant ne peut pas participer personnellement à la vente aux enchères) doivent être remis à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard 24 heures avant la vente aux enchères, et doivent être clairs et complets selon l'appréciation de la Galerie. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. En cas d'égalité du montant maximum de plusieurs ordres d'enchère, seul le premier reçu sera pris en compte. Les ordres d'enchère sont irrévocables et fermes. Les ordres en dessous de la moitié de la valeur estimée ne peuvent pas être acceptés. Les enchérisseurs par téléphone, acceptés uniquement en nombre limité par la Galerie, doivent également communiquer par écrit tous les détails (identité, accessibilité téléphonique, lots les intéressant, etc.) à la Galerie, au plus tard 24 heures avant le début de la vente aux enchères. Les enchérisseurs par téléphone autorisent la Galerie à enregistrer l'offre téléphonique faite, resp. la conversation téléphonique correspondante. La Galerie se délie de toute responsabilité, tant pour les ordres d'enchère que pour les offres téléphoniques.
5. Tous les acheteurs (adjudicataires) doivent s'acquitter d'une **prime** sur le prix d'adjudication, prime qui se calcule comme suit:
pour une adjudication jusqu'à CHF 300'000.-: 20%;
pour une adjudication plus de CHF 300'000.-: 20% pour les premiers CHF 300'000.- et
15% sur la différence allant de CHF 300'000.- jusqu'au montant de l'adjudication.
Les pourcentages indiqués se rapportent au prix d'adjudication de chaque objet séparément.
La **taxe suisse à la valeur ajoutée (TVA), actuellement de 8%**, est perçue sur la prime et sur tous les autres montants facturés par la Galerie à l'acheteur et répercutée sur ce dernier. Pour les objets identifiés par «*» dans le catalogue ou sur une fiche complémentaire (ou mentionnés en conséquence au cours de la vente aux enchères), la TVA sera également perçue sur prix d'adjudication et répercutée, la Galerie pouvant dans ce cas également intervenir en qualité de commissionnaire; en cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit pour l'objet en question une déclaration valide d'exportation, portant le sceau original de la douane suisse. L'acheteur (adjudicataire) se déclare d'accord que la Galerie perçoive également une commission du déposant.
6. La facture de la vente aux enchères, supplément compris, doit être payée immédiatement en francs suisses. Toute compensation est exclue. L'acheteur répond personnellement de ses achats et ne peut prétendre avoir agi pour le compte d'un tiers.
7. Un intérêt de retard de 1% par mois sera débité en cas de non-paiement dans les 14 jours après la vente. Après ce délai, la Galerie se réserve le droit de confier toutes factures impayées à un bureau d'encaissement.
8. Si le paiement n'est pas effectué ou pas à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Dans tous les cas, l'adjudicataire répond de tous les dommages résultant du non-paiement ou du paiement tardif, spécialement en cas d'annulation de l'adjudication à un prix éventuellement inférieur, soit que l'objet ait été adjudgé à un autre acheteur pendant la même vente ou à un tiers lors d'une autre vente, soit que l'objet ait été vendu en vente de gré à gré, le commissaire-priseur étant totalement libre de la manière dont il disposera de l'objet. L'adjudicataire dont l'adjudication a été annulée n'a aucun droit sur une éventuelle recette supplémentaire.
9. La propriété passe à l'acquéreur une fois l'intégralité du paiement effectuée. Les risques sont cependant transférés dès l'adjudication. Il est convenu par le présent document que la Galerie conserve, jusqu'au paiement intégral de tous les montants dus (quelle que soit l'opération à la base, notamment du prix d'adjudication, de la prime, de la TVA, des frais et des éventuels intérêts moratoires), un droit de rétention et de gage conventionnel sur toutes les valeurs patrimoniales qui se trouvent en possession de la Galerie ou d'une entreprise qui lui est liée. Le paiement au moyen d'un chèque est considéré comme étant effectif, s'il y a une attestation bancaire écrite.
10. Les objets sont vendus dans l'état où ils sont au moment de l'adjudication. Il est possible d'examiner les objets en détail durant l'exposition. Toutes les indications orales et écrites de toute nature ne sont aucunement des assurances, des engagements de garantie, des garanties ou autres déclarations similaires, mais uniquement l'expression d'opinions qui peuvent changer à tout moment. Les garanties et conditions tacites sont exclues. Les prix indiqués sont des estimations sans engagement et ne comprennent ni la prime, ni la TVA. La Galerie (ainsi que les personnes en relation avec la Galerie) et le déposant, respectivement le vendeur, déclinent toute responsabilité en rapport avec de telles déclarations, notamment en ce qui concerne les descriptions, illustrations et affectations incorrectes ou incomplètes, le fabricant, l'origine, l'âge, la provenance, les mesures, l'exhaustivité, l'état et/ou l'authenticité des objets ainsi que les autres défauts visibles ou cachés
11. Toute responsabilité pour défauts de droit et défauts de la chose est exclue.
12. Si la Galerie se déclare exceptionnellement prête, dans des cas individuels spéciaux, à annuler l'adjudication à cause de vices importants sur l'objet (par ex., en cas de falsification découverte ultérieurement), elle le fait librement et sans engagement juridique. Aucune prétention concernant d'autres cas ne pourra découler de tels traitements de faveur.
13. Aucune garantie n'est accordée pour la consigne des objets achetés. Emballage, manutention et expédition incombent à l'adjudicataire. Les objets non-retirés après 14 jours dès la vente peuvent être emmagasinés dans un entrepôt sans préavis et à la charge de l'adjudicataire. Si la Galerie prend en charge l'emballage, la manutention l'expédition ou le stockage, elle le fait sans engager sa responsabilité et aux frais de l'acheteur.
14. Les objets seront vendus au nom et pour compte de tiers. L'acheteur resp. l'adjudicataire n'a aucun droit quant à la notification du vendeur resp. du déposant et de sa commission de déposant. Sous réserve des dispositions réglementaires du droit fiscal et du paragraphe 5 ci-dessus.
15. Les présentes conditions font partie intégrante de chaque offre individuelle et de chaque contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
16. **Seul le droit suisse est applicable. Le siège de la Galerie à Lucerne-Ville est le seul lieu d'exécution et le seul for juridique reconnu par l'enchérisseur, respectivement l'acheteur.**

CONDIZIONI DI VENDITA ALL'ASTA

Partecipando all'asta vengono riconosciute e accettate le seguenti condizioni:

1. L'incanto avviene in franchi svizzeri. L'oggetto in asta viene aggiudicato al maggior offerente, la cui offerta è stata accettata dal banditore. L'offerente resta vincolato dalla propria offerta finché la stessa non viene superata esplicitamente o rifiutata dal banditore. In caso di contestazioni, il banditore può decidere a sua libera discrezione oppure richiamare il lotto e ripetere l'incanto del lotto in questione. I lotti vengono messi all'incanto con la condizione che il singolo lotto raggiunga il prezzo minimo fissato dal venditore. Ai venditori non è permesso fare offerte all'asta dei propri oggetti o far fare offerte per proprio conto da terzi. Il banditore si riserva di fare offerte in rappresentanza di commissioni, di acquisti in proprio e/o di limiti di vendita.
2. Prima di poter presentare un'offerta i concorrenti sono tenuti a ritirare un numero al segretariato della casa d'aste, indicando le proprie generalità. La casa d'aste si riserva di chiedere un documento ufficiale di identità, una referenza bancaria e/o garanzie. La casa d'aste ha il diritto di escludere una persona dall'incanto secondo il suo libero apprezzamento.
3. Il banditore ha il diritto, a sua discrezione, di arrotondare l'offerta o di declinarla senza indicarne le ragioni. Inoltre il banditore si riserva il diritto di abbinare o separare lotti, di variare l'ordine in cui vengono messi all'incanto nonché di aggiungere e/o togliere lotti dall'asta.
4. Di regola le offerte vengono presentate personalmente all'asta e comunicate direttamente in modo chiaro al banditore. Le commissioni (nel caso che l'offerente non possa partecipare di persona all'asta) devono essere trasmesse per iscritto ovvero pervenire a mezzo posta o fax alla casa d'aste al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'asta ed essere – a giudizio della casa d'aste – chiare e complete. Eventuali condizioni supplementari apposte dall'offerente sono nulle. A parità di importo massimo di due o più commissioni, viene presa in considerazione soltanto la commissione pervenuta per prima. Le commissioni sono irrevocabili e vincolanti. Non vengono accettate commissioni inferiori a metà della stima. Le persone che desiderano fare offerte per telefono, che sono ammesse soltanto in numero limitato a discrezione della casa d'aste, devono pure comunicare per iscritto alla medesima, al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'incanto, tutti i dettagli necessari (generalità, raggiungibilità telefonica, lotti che interessano, ecc.). Chi fa offerte per telefono acconsente che la casa d'aste registri l'offerta telefonica ovvero la relativa telefonata. È esclusa qualsiasi responsabilità della casa d'aste sia per le commissioni sia per le offerte telefoniche.
5. Tutti i compratori (aggiudicatari) sono tenuti a pagare oltre al prezzo di aggiudicazione un **aggio**, che viene calcolato nel modo seguente:
per un'aggiudicazione fino a CHF 300'000.-: il 20%;
Per un'aggiudicazione da CHF 300'000.-: il 20% sui primi CHF 300'000.- e il 15% sulla differenza da CHF 300'000.- fino all'importo dell'aggiudicazione.
Le percentuali indicate si riferiscono al prezzo di aggiudicazione di ogni singolo oggetto.
L'imposta svizzera sul valore aggiunto (IVA), attualmente pari al 8% viene riscossa sull'aggio e su tutti gli altri importi fatturati dalla casa d'aste all'acquirente e trasferita a quest'ultimo. Nel caso degli oggetti che nel catalogo o su un foglio addizionale sono contrassegnati con «*» (o che nel quadro dell'asta vengono segnalati come tali) l'IVA viene riscossa e trasferita anche sul prezzo di aggiudicazione, fermo restando che in tali casi la casa d'aste può agire anche in qualità di commissionario. Se tali oggetti vengono esportati l'IVA viene rimborsata all'acquirente, a condizione che per l'oggetto in questione viene presentata una dichiarazione di esportazione legalmente valida, munita del timbro originale della Dogana svizzera. L'acquirente (aggiudicatario) acconsente che la casa d'aste riceva una commissione anche dal venditore.
6. La fattura dell'asta è pagabile immediatamente in franchi svizzeri al momento dell'aggiudicazione. È esclusa la compensazione. L'acquirente risponde personalmente dei propri acquisti e non può far valere di aver agito per conto di terzi.
7. Trascorsi 14 giorni dall'asta è dovuto un interesse di mora pari all'1% mensile. Spirato tale termine, la casa d'aste si riserva inoltre il diritto di trasmettere a un ufficio di incasso le fatture impagate.
8. Se il pagamento non viene effettuato o non viene effettuato a tempo debito, la casa d'aste può, a sua libera discrezione, esigere l'adempimento del contratto di compravendita oppure annullare in qualsiasi momento l'aggiudicazione senza intimare un nuovo termine. In ogni caso l'acquirente risponde di tutti i danni derivanti dal mancato pagamento rispettivamente dalla mora. In particolare l'acquirente risponde del minore ricavo, qualora venga annullata l'aggiudicazione, sia che l'oggetto venga aggiudicato a un altro offerente della medesima asta o a un terzo ad un'asta successiva o venga venduto a trattativa privata, fermo restando che il banditore è assolutamente libero nella realizzazione dell'oggetto. L'acquirente, la cui aggiudicazione è stata annullata, non ha alcun diritto a un eventuale maggior ricavo.
9. Il trapasso di proprietà avviene soltanto al momento del pagamento da parte dell'acquirente dell'ammontare totale dovuto. Il trapasso dei rischi avviene con l'aggiudicazione. Resta comunque inteso che la casa d'aste possiede un diritto di ritenzione e di pegno su tutti i valori patrimoniali, che si trovano in possesso della casa d'aste o di un'azienda collegata alla stessa, e questo fino al pagamento completo di tutti gli importi dovuti (per un qualsivoglia affare, in particolare del prezzo, d'aggiudicazione, dell'aggio, dell'IVA, dei costi e degli eventuali interessi di mora). Un pagamento a mezzo assegno è considerato avvenuto soltanto dopo conferma scritta da parte della banca.
10. Gli oggetti vengono venduti all'asta nello stato in cui si trovano al momento dell'aggiudicazione. Durante l'esposizione sussiste la possibilità di esaminare accuratamente gli oggetti. Qualsivoglia dichiarazione verbale o scritta di qualsiasi genere non può essere considerata in nessun modo una promessa, un'assicurazione, una garanzia né nulla di simile; bensì si tratta solamente di un parere che può essere modificato in qualsiasi momento. Sono escluse garanzie e condizioni tacite. I prezzi indicati vanno considerati stime non vincolanti e non comprendono né l'IVA né l'aggio. La casa d'aste (e le persone in relazione con la medesima) come pure il fornitore ovvero il venditore non rispondono in alcun modo di tali dichiarazioni. In particolare essi non rispondono per descrizioni incorrette o incomplete, per illustrazioni, per attribuzioni, né per il produttore, l'origine, l'età, la provenienza, le dimensioni, la completezza, lo stato e/o l'autenticità dell'oggetto né per altri vizi palesi od occulti.
11. È esclusa qualsiasi responsabilità per vizi legali o difetti della cosa.
12. Se, a titolo eccezionale, in casi particolari la casa d'aste si dichiara disposta ad annullare l'aggiudicazione a causa di vizi notevoli dell'oggetto (p.es. una falsificazione scoperta soltanto in un secondo tempo) ciò avviene a titolo volontario e senza nessun obbligo legale. Da tali casi di correttezza non si può derivare nessun diritto per altri casi.
13. Non viene prestata nessuna garanzia per la custodia degli oggetti aggiudicati. Imballaggio, manipolazione e spedizione sono di esclusiva competenza dell'acquirente. Gli oggetti che non vengono ritirati al più tardi entro 14 giorni dall'asta possono essere depositati senza ulteriore avviso in un magazzino, a spese dell'acquirente. Se la casa d'aste si incarica dell'imballaggio, della manipolazione, della spedizione e/o dell'immagazzinamento, ciò avviene senza nessuna responsabilità della casa d'aste e a spese dell'acquirente.
14. Gli oggetti vengono venduti a nome e per conto di terzi. L'acquirente ovvero l'aggiudicatario non ha nessun diritto di conoscere il nominativo del venditore, ovvero del fornitore né la relativa commissione. Restano riservate le norme del diritto fiscale e la precedente cifra 5.
15. Le presenti condizioni costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e del contratto di compravendita stipulato dalla casa d'aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti condizioni di vendita all'asta.
16. **È applicabile esclusivamente il diritto svizzero. Quale luogo di adempimento e foro giuridico esclusivo l'offerente ovvero l'acquirente riconosce esclusivamente la città di Lucerna, sede della casa d'aste.**

BEDINGUNGEN FÜR DIE STILLE AUKTION

Durch die Teilnahme an der Auktion werden zusätzlich zu den Auktionsbedingungen die folgenden Bedingungen als primär anwendbar anerkannt:

1. Das Auktionshaus führt hinsichtlich jener auf den blauen Seiten im Auktionskatalog (in der Kopfzeile bezeichnet mit "Objekte der stillen Auktion") aufgeführten Objekte eine stille Auktion durch. An dieser stillen Auktion können Bieter nur in schriftlicher Form mitbieten (vgl. Ziffer 4 der Auktionsbedingungen). Die entsprechenden Objekte werden anlässlich der Auktion nicht (mündlich) aufgerufen, weshalb keine persönlichen oder telefonischen Gebote in bezug auf diese Lose abgegeben werden können.
2. Die Bietaufträge hinsichtlich dieser Objekte müssen zu ihrer Gültigkeit bis spätestens zu dem im Katalog publizierten Zeitpunkt in Schriftform persönlich abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach Massgabe des Ermessens des Auktionshauses klar und vollständig sein.
3. Diese Bedingungen sowie die Auktionsbedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Bedingungen ist massgebend.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUZERN

CONDITIONS FOR THE SILENT AUCTION

By taking part in the auction, the following conditions are acknowledged to be primarily applicable in addition to the auction conditions:

1. The auction house organizes a silent auction for the objects listed on the blue pages in the auction catalogue (identified as "Objekte der stillen Auktion" in the heading). Bidders may only submit (written) commission bids for this silent auction (see section 4 of the auction conditions). The relevant objects are not offered for sale (verbally) during the auction; no personal or telephone bids can therefore be accepted for these lots.
2. To be valid, bids for these objects must be delivered personally in writing by the closing date published in the catalogue or reach the auction house by post or fax; such bids must be clear and complete in the view of the auction house.
3. These conditions, together with the auction conditions are an integral part of each individual bid and purchase contract concluded by the auction house. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDITIONS REGISSANT LA VENTE AUX ENCHERES SILENCIEUSES

Par la participation à la vente, les conditions suivantes sont acceptées comme applicables en premier lieu, en plus des conditions de vente:

1. La Galerie effectue une enchère silencieuse pour chaque objet spécifié sur les pages bleues du catalogue de vente (désigné dans l'en-tête par "Objekte der stillen Auktion"). Les enchérisseurs peuvent uniquement participer aux enchères par écrit (cf. chiffre 4 des conditions de vente). Les objets correspondants ne sont pas annoncés (oralement) durant la vente aux enchères, raison pour laquelle aucune offre personnelle ou téléphonique ne peut être déposée pour ces lots.
2. Pour être reconnues, les mises concernant ces objets doivent être remises à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard à la date indiquée dans le catalogue et doivent être claires et complètes selon l'appréciation de la Galerie.
3. Les présentes conditions ainsi que les conditions de vente font partie intégrante de chaque offre individuelle et du contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDIZIONI PER LE ASTE SILENZIOSE

Con la partecipazione all'asta, oltre alle Condizioni di vendita vengono riconosciute come applicabili prioritariamente le condizioni seguenti:

1. Per gli oggetti figuranti nelle pagine blu del catalogo (indicati nell'intestazione come "Objekte der stillen Auktion") la Casa d'Aste organizza un'asta silenziosa. A tale asta silenziosa si può partecipare soltanto mediante offerte in forma scritta (v. cifra 4 delle Condizioni di vendita all'asta). Per questi oggetti nel corso dell'asta non vengono accettate offerte verbali e quindi per i lotti in questione non è possibile fare offerte di persona né telefonicamente.
2. Per essere valide, le commissioni riguardanti detti oggetti devono essere consegnate in forma scritta di persona o trasmesse a mezzo posta o fax alla Casa d'Aste al più tardi entro il termine indicato nel catalogo ed essere – a giudizio della Casa d'Aste – chiare e complete.
3. Le presenti Condizioni e le Condizioni di vendita costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e di ogni contratto di compravendita stipulato dalla Casa d'Aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti Condizioni.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNA

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Ablett W.	1354	Belenok P.	2276	Bricard F.X.	1170, 1171	Conca S.	1105
Aboumaousson O.	2177	Belgischer Künstler um 1900	1612	Brienzer Schule Anfang 20. Jh.	3914, 3915	Coninck P.L.J. de	1189
Aerni F.Th.	48, 1194	Beliayev-Guintovt A.	2296, 2297	Brindisi R.	409	Coomans J.P.O.	1639
Aizpiri P.A.	300	Belychev N.	2278	Brioschi A.	1796	Cooney N.	316
Alberti Ch.	1300	Bemmel J.G.	1057	Brisson P.M.	410	Corelli	1360
Albertis G. de	4209	Bendinelli V.	1613, 1614, 1615	Brogger V.	311	Corrodi H.D.S.	1191, 1193
Albino L.	1600	Benn	2169, 2170	Brouwer A.	1626	Courbet G.	1162
Aloë C.	500	Benois A.N.	2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040	Brown J.	1215	Coustou G.	3946
Alpenländische Schule 15. Jh.	3851	Berckheyde G.	1027	Bruandet L.	1627	Coutaud L.	78
Alpenländische Schule 17./18. Jh.	3864, 3884	Berger E.	1616	Bruegel P. d.J.	1063	Couture Th.	1361
Alpenländische Schule 18. Jh.	1077, 1602, 3871, 3898, 3900	Berrettini da Cortona P.	1304	Bruil W.	2291, 2292	Cranach d.Ä.L.	1001, 1019, 1640
Alpenländische Schule 18./19. Jh.	3892, 3913	Berta E.	11	Bryen C.	411	Cranach d.J.L.	1004
Alpenländische Schule 19. Jh.	1603	Bertholle J.	83	Bucher H.	175	Crespi G.	260, 261
Altomonte A.	1301	Berthoud A.H.	1357	Bueno	1628	Cubley W.H.	1641
Ambrosi G.	301	Bertling C.	6	Bulgarische Schule 20. Jh.	1629	Cucchi E.	417, 418, 419, 420
Amiet C.	501, 502	Besozzi A.	1187	Bureev G.K.	2449	Czichon J.	421
Anker A.	1218, 1430, 1431, 1432, 1433	Beul A.	1960	Burgkmair H. d.Ä.	1306	Dahm H.	58, 535
Anonymer Russischer Künstler	2120	Beurmann E.	506	Buri M.A.	1243	Dahn W.	422
Antes H.	302, 303	Beuys J.	405	Buri S.	516	Dambier J.	1642
Antigna A.	1356	Bezalel A.	213	Burnand E.	1630	Dänischer Künstler 19. Jh.	1362
Anüll I.	503	Bezsmertnova L.	2152, 2164, 2165	Burri F.	1216	Dannecker J.H.	3916
Anzinger S.	400	Bialintsky-Birulya V.	2046	Buthe M.	412	De la Rive P.-L.	1343
Appel K.	401	Bilibin I.Y.	2073	Bütler J.N.	1232	Debré O.	317
Ari H.B.	214, 215	Binder T.	1358	Buttersworth Th.	1177	Decamps A.G.	1363
Arlaud-Jurine L.A.	4203, 4204, 4205, 4206, 4220, 4221, 4222, 4223, 4226, 4227, 4228, 4229, 4230, 4231, 4232	Birmann S.	1435	Caffè N.	33	Decker C.	1044
Arman	173	Bismouth-Lemaitre M.	1617	Calame A.	1228, 1230, 1238, 1436, 1631	Deckers E.	34
Arp J.	504	Bleuler J.H. d.Ä.	1900	Camenisch P.	130, 517, 518, 519, 520	Dedreux A.	1643
Aryamnov G.A.	2171	Bleuler J.H. d.J.	1901, 1902	Cantadori S.	1632	Deemes E.	1644
Asselijn J.	1064	Blinov S.	2277	Capek J.	312	Defaux A.	1169
Augustin L.	1604	Bloemen P. van	1070	Carigiet A.	99, 100, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527	Degas E.	42
Avanti G.	199, 200, 201	Blum K.	507	Carrier-Belleuse A.E.	3937	Delacroix E.	1120
Avilov M.I.	2155	Blum O.	1359	Castan G.	1233, 1633	Delapierre R.	1645
Bach E.	402	Bobrov V.A.	2013, 2022	Castelli L.	210, 211, 528, 529, 530, 531	Delaroche P.	1364
Bachelin R.A.	1434	Bodmer P.	32	Castiglioni G.	532, 1634	Delft C.J.	1021
Bachmann E.	1605, 1606	Bogart B.	406	Castres E.	47, 1437, 1635	Delpy H.C.	1150
Bachmann H.	1222	Bohli W.	508, 509, 510, 511, 512, 513	Catenacci H.	1146	Deneuve Y.	4217
Bachmann J.E.	1607, 1608	Bohnenberger Th.	27	Caulfield P.	198	Denisov V.I.	2071, 2072
Backhuyzen L.	1072	Bologna G. da	3846, 3848	Cazin J.Ch.	1157	Denisov-Uralsky A.K.	2340
Baierl Th.	10	Bolzern J.	1618	Cecconi L.	1172	Derain A.	318
Bailly A.	38	Bonamici L.	5	Cesio C.	1307	Desgranges	1143
Bakst L.	2077	Bonatti G.	1092	Chabellard J.C.	1636	Deutsche Schule 17. Jh.	3860, 3862, 3901, 4111
Balunin M.A.	2061, 2158	Bonheur R.	1154	Chagall M.	2200	Deutsche Schule um 1700	1047
Bandi H.	1609	Bonny E.	1619	Chapiro J.	2143	Deutsche Schule 17./18. Jh.	4100, 4110, 4119
Barbarini G.	1161	Bortnyik S.	407	Charlemagne A.J.	2002	Deutsche Schule 18. Jh.	1036, 1646, 1647, 3867, 3889, 3894
Barber J.M.	1186	Botero F.	408	Charlemont H.	1199	Deutsche Schule um 1800	4208, 4210, 4211, 4219
Bargheer E.	304	Boucher F.	1305, 1620	Chavaz A.	533	Deutsche Schule 19. Jh.	1204, 1370, 1371, 1372, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 3927, 4214
Barland A.	1610	Boudewijns A.F.	1061	Chiesa P.	313	Deutsche Schule um 1900	3960
Baron H.	165, 166, 403, 404	Bouvier P.E.	1621	Chilida E.	413	Deutsche Schule Anfang 19. Jh.	1365
Barraud G.-F.-J.	46	Boyadzhan A.	2249	Chinesische Schule 19. Jh.	3980	Deutsche Schule 1. Hälfte 19. Jh.	1368
Barraud M.	61, 62	Bozsó J.	1622	Chiparus D.	3930	Deutsche Schule Ende 19. Jh.	3952
Bartolozzi F.	1302, 1303	Brandy R.	162	Choquet J.Ch.	1637	Deutsche Schule 19./20. Jh.	1655, 1656
Baskajef M.	2274	Braque G.	307, 308	Christ M.	4	Deutscher Künstler 18. Jh.	1308
Bassano J.	1076	Braschler O.	514, 515, 1623	Christen J.A.M.	3917, 3918	Deutscher Künstler 1. Hälfte 19. Jh.	1648
Bassano L.	1106	Brassai H.	80	Claisse G.	414	Deutscher Künstler Anfang 20. Jh.	1657
Bauknecht Ph.	305	Braun A.	1903	Clapeko C.P.	187, 189, 415	Deutscher Porzellanmaler Anfang 19. Jh.	1369
Becan B.	306	Brauner V.	101, 102, 103, 104, 105, 106	Clavé A.	416		
Bega C.P.	1611	Brayer Y.	309	Clément D.	272, 273		
Begas-Parmentier	1197	Breddo G.	1624	Clerck H.de	1008		
Begeyn A.J.	1056	Brem R.	112, 115, 116	Clerson J.	1638		
		Bressler E.	59	Cocteau J.	314, 315		
		Bretz J.	310	Coghuf	534		
		Brianchon M.	60	Colombi P.	14		
		Briante E.	1625				

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Dewasne J.	423	Falk H.	126	Gandolfi G.	1316	Guilleminet C.	1717
Diday F.	1438, 1658	Farjas J.-C.	1678	Gandolfi U.	1317	Guillon E.-A.	1718
Dieffenbacher A.	1659	Feder A.A.	2172, 2173	Gavarni P.	1387	Günter E.	1711
Dietschy P.	125	Figura H.	13	Gehr F.	544	Guys C.	1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396
Dilatorsky S.A.	2060	Fini L.	322, 323	Gehri F.W.	24		
Dillis J.G. von	1373	Fiorini M.	324	Geiger E.	1700		
Disler M.	164	Firenze D. da	3849	Geiger R.	431	Haas J.H.L. de	1124
Diziani G. und A.	1088	Fix M.	543	Geiser K.	545	Habermann F. von	1397
Dmitriev-Orenburgsky N.D.	2006	Flämische Schule 1. Hälfte 16. Jh.	3855	Gen Paul	70, 71, 72, 73, 74, 75, 76	Haefliger L.	137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563
Dmitruk J.	424	Flämische Schule 17. Jh.	1041, 1060, 1066, 1080, 1312	Genfer Schule 19. Jh.	1701	Haller A.	1719
Döbeli J.O.	1660, 1661, 1662	Flämische Schule um 1700	1031, 1045, 1679	Georgiadis N.	432	Hammer W.	1188
Dobrinskij I.	2167	Flämische Schule Anfang 17. Jh.	4117	Géricault J.L.A.T.	1165, 1318	Handmann J.E.	1321
Dobuzhinsky M.V.	2090, 2117	Flämische Schule 17./18. Jh.	1313, 1680	Gerini N.di P.	1000	Harpignies H.J.	1152
Domela C.	319	Flämische Schule 18. Jh.	1681, 1682	Gerstner K.	178	Hartmann W.	97, 98, 1720
Domenjoz R.	536	Flämische Schule 19. Jh.	1083, 1127, 1379	Gertsch F.	546, 547	Hartung H.	434
Domergue J.-G.	1664, 1665	Flämischer Künstler 17. Jh.	1011, 1023, 4116	Gessner S.	1972	Hasenböhler N.	565, 566
Dommersen C.Ch.	1147	Flämischer Künstler um 1700	1022, 1037	Giacometti A.	548	Hasenfratz W.	1721
Donzé N.	1666	Flämischer Künstler 18. Jh.	1683	Gianni M.	1389	Hauptmann I.	335
Doomer L.	1079	Flashar B.	1684	Gianoli D.	1702, 1703	Havell W.	1398
Dopatka P.	185, 186	Fleury R.	1380	Giesker K.H.	150	Hayes L.	1235
Dorazio P.	425	Forain J.L.	1381, 1382	Gilbert P.J.	1704	Haynes J.W.	1173
Dou G.	1667	Forestier H.-C.	28	Gillemans P.M.	1030	Hébert J.	1443
Dova G.	426	Fornasetti P.	256	Gimmi W.	549, 550, 551	Heimbach W.	1048
Downman J.	4202	Fortunski L.	2021	Giorgetti A.	1705	Hemessen J.S. van	1002
Dubovskoy N.N.	2041, 2042, 2043, 2054, 2055, 2056, 2058, 2059	Fracassi C.	1685	Girardet E.-H.	1441	Herbst A.	564, 567, 568, 569, 570
Dubreuil Ch.Ch.	1151	Francken II. F.	1075	Girardet K.	1220, 1226, 1236	Herrmann C.J.	1722
Dücker E.G.	2015, 2016, 2017, 2018	Französische Schule 12. Jh.	3840	Girodet-Trioson A.L.	1319	Herzog H.	52
Ducros A.-L.-R.	1309	Französische Schule 15./16. Jh.	3844	Giron Ch.	1442	Herzog A.	1166
Dufaux A.F.	1242	Französische Schule 17. Jh.	3865, 3866, 3903, 3907	Gittard A.	1706	Herzog J.	1723
Dunker P.H.	1439	Französische Schule um 1700	4109	Giuffrida N.	328	Hess	44
Dünz I.	1668	Französische Schule um 1800	4215	Giusto F.	1707	Hesse H.	336, 337, 338, 339, 340, 341
Duprat A.F.	8	Französische Schule um 1820	3942, 3943, 3944	Glarner F.	552	Heumesser	1724
Dupré J.	1669	Französische Schule 18. Jh.	1114	Glauber J.	1015	Hilaire C.	92
Durand S.	1670	Französische Schule 18./19. Jh.	1315	Golikov I.I.	2448	Hilgers C.	1206, 1725
Duthoya	1671	Französische Schule 19. Jh.	1687, 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 3936, 3939, 4213	Golynskij V.A.	2020	Hilleström P.	1055
Dyck Ph. van	1085, 1672	Französische Schule 2. Hälfte 19. Jh.	3935	Gontcharova N.	2098, 2110, 2111, 2112, 2113	Hilmar J.	169
Dyshlenko Y.	2264	Französische Schule um 1900	1385	Gorbatov C.I.	2091	Hiltbrunner D.	1444
		Französische Schule 19./20. Jh.	1696	Goriani Y.	1390	Hindenlang K.H.	1726
		Französische Schule 20. Jh.	325, 326, 1697, 1698	Gorin J.A.	433	Hitzler F.	188
Egan J.	168, 190	Französischer Künstler 18./19. Jh.	3920	Gos A.	17, 23	Höckelmann A.	435
Egloff A.	174	Französischer Künstler um 1800	1686	Goyen J.J. van	1014, 1017	Hodler F.	571, 572, 573
Egornov S.S.	2074	Französischer Künstler 19. Jh.	1383, 1384	Graf U.	1320	Hofkunst A.	574
Eichhorn A.	427, 428, 429, 430	Fremy J.N.M.	1386	Grassel F.	1202	Hofmann O.	436
Einbeck G.	55, 56, 57	Frennet L.	1699	Gratchev V.Y.	2447	Holder E.H.	1727
Ellis E.	20	Freudenberger S.	1314, 1910	Greenberg V.	2289, 2290	Holländische Schule 16. Jh.	1728
Elmiger F.	12	Frey J.J.	1440	Greuze J.B.	4201	Holländische Schule 17. Jh.	1042, 1058, 1082, 1729
England	1932	Friedländer F.	1207, 1209	Griechische Schule Anfang 18. Jh.	1101	Holländische Schule um 1700	1081
Englische Schule um 1800	1673	Fromuth Ch.H.	9		1102, 1103	Holländische Schule 17./18. Jh.	1010
Englische Schule 19. Jh.	1212, 1374, 1375, 1674, 4225	Gadan A.	1163	Griechische Schule 18. Jh.	1102, 1103	Holländische Schule 18. Jh.	1032, 1033, 1065, 1322, 1730
Epstein E.	2099	Gaillardot P.	327	Griechische Schule 19. Jh.	1710	Holländische Schule 19. Jh.	1119, 1156, 1167, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735
Ernestine	1376	Galien-Laloue E.	1144	Griehhaber H.P.	329	Holländischer Künstler um 1700	1074
Erni H.	538, 539, 540, 541			Gromaire M.	330, 331, 332, 333, 334	Holy A.	575
Ernst M.	320, 321			Gruzinsky P.N.	2011	Horam R.	437
Esposito R.	542			Gsell G.	1052	Hosaeus K.H.	3945
Europäische Schule 20. Jh.	3919, 3954, 3956, 3958, 3961			Guangqing w.	217	Houdon J.A.	3938
Europäischer Künstler um 1810	1675			Guardi F.	1098, 1113	Huault A.	4101
Europäischer Künstler Mitte 19. Jh.	1377, 1378, 1676			Guercino	1712	Huber H.	576, 577
Exter A.	2114			Guérin A.M.	1713	Huber J.K.	1323
				Gueroult du Pas J.	1973	Huber J.R. d.Ä.	1029
Fabre F.-X.-P.	1310, 1311, 1677			Guillaume L.C.	1714, 1715		
Faksimile	1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971			Guillemet J.B.A.	1716		

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Huber L.	1736	Kadar B.	343, 344, 345, 346	Lambeaux J.	3926	Malyavin F.	2067
Hübner J.	1399	Kalinin V.	2252, 2253, 2254	Lamers K.	216	Mané-Katz	2131, 2132
Hudson T.	1051	Kallos P.	163	Langmatt Foundation	1112	Mann J.H.S.	1239
Huet	1737	Kalmykov I.L.	2048	Lankes E.M.	151	Marchetti L.	1184
Hug F.	26, 578, 579, 580, 581, 1738	Kaltenmoser K.	1203	Lanskoj A.	2223	Marini M.	360, 361, 362
Huguenin-Bonet M.	4216	Kämpf M.	153	Laprade P.	354	Marko K.	1768
Huguenin-Virchaux H.-E.	16	Kaplan A.L.	2092, 2134	Larwin H.	355	Marquet A.	39, 363, 1769
Huillier J.L.	1739	Kathy R.	347, 1752	Laudin le Jeune J.	4118	Martin R.	364, 365, 366
Humbert Ch.	1740	Keil P.	202	Lavater J.C.	1974	Martin-Breton	1770
Humphery O.	4200	Keller F.	68	Lebedev B.I.	2201	Martynov N.	2168
Hünerfauth I.	167	Keller F.	152	Lebourg A.	1756	Maschkow I.I.	2049
Hunziker M.	582	Keller Fischer A.	584	Lecompte P.	1758, 1759	Masson M.	1771
Hüppi A.	191	Kellerhoven M.	1116	Leger T.A.	1400	Matthey G.-J.	1772
Hydman-Vallien U.	266, 268	Kernbeis F.	348	Lehmann E.	1760	Mauch R.	49
		Khaldei Y.	2204	Lehmann O.	585, 586	Mehoffer J.	45
Icart L.	342	Khmeluk V.	2147	Leibl W.	1401	Meier T.	589, 590
Innerschweizer Schule 16. Jh.	3859	Khodasevich-Léger N.	2197, 2198,	Leinmüller G.M.	1402	Meissonier J.	1168
Innerschweizer Schule 19. Jh.	3951		2199	Lemasson P.	1761	Meister der Khanenko-Anbetung-	
Inuit Kunst	4027	Kiener-Flamm R.	179	Lemokh K.V.	2121	Nachfolger	1007
Ioganson B.V.	2157, 2162, 2166	Kijno L.P.	159	Lenbach F. von	1175	Meister mit dem Papagei/Master	
Iseli R.	132, 583	Kikoine M.	2133, 2135	Leprince J.B.	1094	of the Parrot	1003
Isenring J.B.	1912	Kirchner E.L.	349	Leroux L.E.	1762	Melkov A.S.	2202, 2203
Italienische oder spanische Schule 17. Jh.	1096	Kivshenko A.D.	2057, 2116	Leslie Ch.R.	1185	Melo A.	31
Italienische Schule 12. Jh.	4107	Klauke J.	441	Levchenko P.A.	2045	Melo M.	1773
Italienische Schule 15. Jh.	1006	Klenze L. von	1117	Levi V.F.	2097	Mêne P. J.	3948
Italienische Schule 16. Jh.	1324	Klever Y.Y.	2029, 2030, 2031, 2032,	Levier Ch.	91	Menn B.	1225, 1447
Italienische Schule 17. Jh.	1104, 1325,	Klombeck J.B.	2033	Lhote A.	63, 64, 65	Mentlen G. von	134
	1326, 3861, 3881, 3890, 4121	Kobell J.	1164	Liberman I.	2270	Merian M. d.Ä.	1905, 1906, 1907,
Italienische Schule 17./18. Jh.	3857,	Koch J.	1062	Liebermann M.	356, 1403		1908, 1909
	3879	Koch J.A.	350	Lievens J.	1026	Metsu G.	1049
Italienische Schule um 1800 1192, 1744		Koekkoek H.	1208	Linck J.-A.	1328, 1329	Metzler K.L.	591
Italienische Schule 1. Hälfte 18. Jh.	1095	Koekkoek H.B.	1180	Liotard J.-E.	1763	Metzoldt M.	1774
		Koekkoek M.A.	1137	Lips J.H.	1446	Meuron L.H. de	1448, 1449
Italienische Schule 18. Jh.	1087, 1097,	Kohl P.E.	1136	Lissitzky E.	2192, 2193, 2194	Meyer J.H.	1976
	1742, 1743, 3878, 3895, 3911	Kokoschka O.	1753	Locca A.	1764	Meytens d.J.M. van	1111
Italienische Schule 18./19. Jh.	3877,	Kolesnikoff S.	263, 351	Lohse R.P.	588	Miasoyedov I.G.	2094
	3880, 3891	Kolesnikov I.F.	2078	Lokshin V.	2240	Michau Th.	1039, 1040
Italienische Schule um 1900	3921	Kollwitz K.	2119	Lomakin O.	2175, 2176	Mieris W. van	1330
Italienische Schule 19. Jh.	1745, 3886,	Komardentov V.P.	352, 353	Lombardischer Künstler um 1800	1765	Mies van der Rohe L.	252, 253
	3925	Komchalovsky P.P.	2195, 2196	Lorjou B.	82, 84	Miller H.	446
Italienische Schule Anfang 19. Jh.	1182	Kondratenko G.P.	2123	Lory fils M.G.	1217, 1915, 1916	Mind G.	1405
Italienische Schule 2. Hälfte 19. Jh.	3953	Koneva A.	2019	Lory père et fils G.	1914	Mirakov Y.	2260
		König F.N.	2284, 2286	Luber M.	1766	Mirer R.	95
Italienische Schule 20. Jh.	1746	Körövin C.A.	1913	Lubitch O.	2149, 2150, 2151	Moirignot E.	117, 120
Italienischer Künstler 17. Jh.	1091	Kostroma A.	2081, 2082, 2083,	Lucas Y Villaamil E.	1422	Molanus M.	1025
Italienischer Künstler Anfang 18. Jh.	1327	Krémègne P.	2084, 2085	Lucebert J.	443	Molochnikov M.	2268, 2269, 2285
		Kretische Schule um 1600	2287, 2288	Lüdecke-Cleve A.	1767	Momper J. de und Brueghel d. J. J.	
Italienischer Künstler 19. Jh.	3933	Kreuzer N.	2142, 2144, 2145, 2148	Ludwig F.	357, 358, 359		1013
Italienischer Manierist Mitte 16. Jh.	1741	Kreutz H.	1100	Luginbühl B.	587	Monachesi S.	94
Italoflämische Schule 18. Jh.	1035,	Kryff C. de	41	Lukomsky G.K.	2122	Monnoyer J.B.	1053
	1059	Kulakov V.	442	Lundius J.	1975	Monogrammist LH	1776
		Kulik O.	1073	Lüpertz M.	444	Monogrammist MWP	1777
Jacobsen R.	438	Kündig R.	2245	Lurçat J.	262	Monogrammist C.P.	3957
Jaeger H.	1747	Küng W.	2265	Luther A.	181, 182	Monogrammist U.M.	3959
Jean-Mairet R.	1748	Kuznetsov N.D.	1754	Lutscher F.	1125	Monogrammist An.R.	1775
Jeanmaire E.	1214		1755	Luzern	1917	Monogrammist H.S.	118
Jeanneret G.-A.	1, 2, 3	L'Eplattenier Ch.	2052	Luzhkovsky E.G.	2044	Mont G. du	1778
Jensen J.L.	1121, 1122	Labas A.A.	537	Lyumkis A.	2242	Moor K.	1779, 1780, 1781, 1782
Jerusalem	1951		2124, 2125, 2126, 2127,	Maar D.	445	Moos M. von	109, 110, 111, 592
Jonas J.	1749	Labhardt E.	2128, 2129, 2130	Madelain G.	1141, 1142	Morandini M.	447
Joubert L.	1750	Labisse F.	1445	Madou J.B.	1404	Moreau A.	3932, 3934
Jung M.	439, 440	Lagorio L.F.	108	Maes N.	1046	Moreau M.	3928
Juno E.	1751	Lalouette	2005	Maffi W.	15, 36, 37	Morgenthaler E.	96, 593
			3950	Makovsky K.E.	2008, 2009, 2010	Morin G.F.	1783
						Moroni G.-B.	1005

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Mosnier J.L.	4224	Österreichische Schule 19. Jh.	1797,	Reifler B.	376	Rütimann Ch.	607
Mouton G.	1190		1798	Reinhardt J.H.	1809	Ryman C.	184
Mühlbrecht F.	1934	Österreichische Schule um 1900	1409	Rembrandt	1336, 1337, 1338, 1339,		
Mühlänen M. von	161, 1784	Österreichische Schule 19./20.Jh.	1410		1340	Saarinen E.	254
Müller A.	250, 594, 595	Ovchinnikov V.A.	2279, 2280	Remington F.	3947	Saintin H.	1153, 1829
Müller A.A.	1406	Overbeck A. von	1799	Reni G.	1810	Salvi G.B.	1831
Müller H.	596, 597			Renoir P.A.	377, 378, 379	Salzburger Schule 17. Jh.	3902
Müller J.E.	1785	Pailes I.	2146	Reschofsky J.	2174	Sanchez Coello A.	1115
Müller R.	1786, 1787	Papart M.	121, 122	Rheinische Schule 16. Jh.	3856	Santomaso G.	459
Müller W.	50	Papasavvas S.	127, 128	Ribera J. de	1341	Sarno M.	1830
Müllli R.	1788	Papelen V. de	1149	Richinachvili A.	2267	Sartori A.	40
Mumprecht R.	170, 598, 599	Papetti A.	155	Richter H.	107	Schärer H.	192, 193, 608, 609
Münger R.	1450, 1451	Parker H.H.	1178, 1179	Richterich M.	606	Scheurer R.	157
Munier-Romilly A.	1452	Patel A.P.	1093	Rieger H.	454	Schidone B.	1009
Münter G.	367	Pater J.B.	1086	Rietveld G.	257	Schilt O.H.	81
Murawjoff Graf V.L.	2070	Patrisse A.	3922	Righini S.	25	Schlageter K.	43
Murer J.	1331	Pauschinger R.	3955	Ringgli G.	1342	Schmolze K.H.	1832
Murillo B.E.	1332	Pelletier P.J.	1800	Rizzi L.	1811	Schmotz-Metzner R.	3949
Murzanov I.A.	2062	Penck A.R.	158	Robert H.	1344	Schnitzler C.	156
Musfeld E.	600	Peretti A.	1145, 1195	Robert L.	1454	Schnorr von Carolsfeld L.	1413
Muyden J. van	1789	Permeke P.	87	Robert L.P.S.	1453	Schobinger K.F.	22
		Peské J.M.	2079	Robert P.	19	Schödl M.	1200
Nahlé W.	212	Peternelj-Mausar J.	1801	Robert P.Th.	53	Scholderer O.	1176
Naiditch V.	2138, 2139, 2140, 2141	Peters H.	196, 197, 452, 453	Roche A.	1812	Schreuer W.	1833
Nattino G.	1183	Petitjean H.	370	Rodchenko A.	2191	Schroer M.	1834
Naujoks H.	160, 448	Petrovichev P.I.	2080	Roesch C.	77	Schule von Limoges 12. Jh.	4104, 4105
Naumov P.S.	2156	Piaubert J.	123	Rogues L.	1814	Schüpfer W.	1835
Neapolitanische Schule 19. Jh.	3941	Picasso P.	79, 371, 372, 373, 374, 375	Romiti G.	30	Schürch P.	1836
Neapolitanische Schule um 1900	1407	Pignon E.	604	Ropélé W.	206, 207, 208, 209	Schurtenberger E.	147, 148, 149, 610, 611, 612
Nebel O.	93	Pignoni S.	1107	Rosa S.	1118	Schwager J.R.	4212
Neer A. van der	1038	Pillini M.	1802	Rosat A.	1936	Schwedischer Künstler Anfang 20. Jh.	
Neidhardt J.M.	1790	Piranesi G.-B.	1334	Rose G.	380		1837
Nelson H.A.	3924	Pissarro C.	1411	Rosenquist J.	455	Schweizer Schule 17. Jh.	3872
Newton H.	172	Pivovarov V.	2266	Rossi G.	1813	Schweizer Schule um 1780	1346
Niederländische Schule 16. Jh.	4102	Platonov S.S.	2069	Rouault I.	90	Schweizer Schule 18. Jh.	1028, 1840, 1841, 3869, 3870, 3893
Niederrheinische Schule 16. Jh.	3845, 3854	Poertzel H.H.O.	3929	Rougelet B.	3931	Schweizer Schule um 1800	1839
		Pohl E.	1803, 1804	Roux F.	1412	Schweizer Schule 19. Jh.	1229, 1241, 1457, 1458, 1843, 1844, 1918
Niederrheinische Schule 19. Jh.	3912	Pokhitonov I.P.	2050	Rudakov K.I.	2096	Schweizer Schule um 1900	1845
Niemitz de Castelli A.M.	1791	Pokorny W.	194	Rüdisühli J.L.	1224	Schweizer Schule 20. Jh.	114, 614, 1846, 1847
Nikolskij A.S.	2088	Polnische Schule um 1800	1805	Rühm G.	457, 458	Schweizer Künstler 17./18. Jh.	1345, 3858
Nitsch R.	1792	Popov V.N.	2065	Ruot	133	Schweizer Künstler um 1800	1455, 1838
Nolde E.	368	Portaëls J.F.	1140	Russische Schule 16. Jh.	2314	Schweizer Künstler um 1820/40	1456
Norddeutsche Schule 13. Jh.	4106	Portanier G.	270	Russische Schule Mitte 16. Jh.	2311	Schweizer Künstler 19. Jh.	1842
Norditalienische Schule wohl um	1600	Potthof H.	135, 136	Russische Schule um 1600	2310	Schweizer Künstler 2. Hälfte 20. Jh.	613, 615
		Pougny J.	2178	Russische Schule Anfang 17. Jh.	2312	Schwerbaum P.L.	2153, 2239
Normann A.	1213	Preiswerk T.	1234	Russische Schule 17. Jh.	2313, 2318	Schwind M. von	1414
Novikov I.	2283	Pressler	4548	Russische Schule um 1700	2315, 2316, 2317	Schwizgebel Ch.	1937
Nowak E.	1793, 1794	Prévost N.L.A.	1231	Russische Schule Mitte 18. Jh.	2335	Scognamiglio	1848, 1849
Nüesch J.J.	1223	Prigov D.	2230, 2231, 2232	Russische Schule 18. Jh.	1816, 1817, 2319, 2320, 2321, 2326, 2327, 2331	Scotti M.I.	2001
Nuvolone C.F.	1108	Prosalentis A.	1211	Russische Schule um 1800	1815, 2322, 2323, 2324, 2325, 2328, 2329, 2330, 2332, 2341, 2342	Sedláček V.	1850
Nyfeler A.	601	Prucha G.	1205	Russische Schule um 1900	1827	Sedliský I.	131
Nyffenegger H.	1795	Pugi G.	3923	Russische Schule um 1910	2362	Seitz L.	1415
		Pümpin F.	1806	Russische Schule Anfang 19. Jh.	2339	Sekula S.	616
Oberitalienische Schule 18. Jh.	3883	Pusenkoff G.	2293, 2294, 2295	Russische Schule 19. Jh.	1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 2003, 2333, 2334, 2336, 2337, 2338, 2343, 2344, 2345, 2346	Seligmann K.	617
Oberrheinische Schule um 1520	3853	Puyt A.	4145	Russische Schule Ende 19. Jh.	2068	Semjonow Wladimir Lawrentjewi	2467
Oberrheinische Schule 1. Hälfte 18. Jh.	3885	Querfurt A.	1807	Russische Schule 20. Jh.	1828, 2190, 2248, 2250	Serneels A.	1851
		Quervain D. de	605	Russischer Künstler Ende 19. Jh.	1826	Serov V.A.	2066
Opdenhoff G.W.	1148	Räber H.U.	3882			Seyffert A.H.	4207
Oppenheim M.	602, 603	Rabine O.	2154				
Oppenheimer M.	369	Rademaker A.	1335				
Orlovsky V.D.	2034	Rahn-Hirzel E.	1808				
Oroschakoff H.	449, 450, 451	Ranzoni G.	1227				
Osipov S.I.	2159, 2160, 2161	Rasmussen G.A.	1210				
Ostade I. van	1043						
Österreichische Schule Mitte 18. Jh.	3908						

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Sherrin D.	1852	Tarkhov N.A.	2087, 2089	Vignon C.	1110	Zverev A.	2205, 2206, 2207, 2208,
Shilder A.N.	2075	Tchelitchew P.	2115	Villanis E.	3940		2209, 2210, 2211, 2212, 2213,
Shutov S.A.	2262	Ten Cate H.	1864	Villevalde B.G.P.	2000		2214, 2215, 2216, 2217, 2218
Sidler A.	1853	Teniers D. d.J.	1020, 1024, 1067,	Visentini A.	1352		
Siebert E.	1854		1068, 1069	Visson Ph.	204, 205		
Simkhovitch S.	2095	Terlink A.	1863	Vladimirov I.A.	2063, 2064		
Singer J.	1855	Theuer J.	1865	Volmar J.G.	1462		
Singier G.	462	Thoma H.	1198, 1417	Volovick L	2136, 2137		
Sirani E.	1856	Thoma J.	1866	Volz M.	113		
Slepyshev A.	2243, 2263	Thomassin D.	1158	Vrangel E.K.	2007		
Slobodchikov V.	2255, 2256, 2257,	Tiarini G.	1174				
	2258, 2259	Tichomirov I.	2246	Waay N. van der	1138		
Sohn-Rethel A.	1857	Tiepolo G.	1349	Wabel H.	51		
Soldini F.	85, 618	Tillberg H.	1867, 1868	Wagner P.	1201, 1884		
Sonrel E.	29	Tinguely J.	626, 627	Wahl A.A.	2012		
Sooster Ü.	2261	Tobiasse Th.	88, 89	Walden N.	66, 67		
Soshana A.	86	Tommasini A.	1869	Waning C.A.K. van	1885		
Soutter L.A.	69	Töpffer W.-A.	1350, 1351	Warhol A.	472, 473, 474, 475, 476,		
Spanische Schule 15. Jh.	3841, 3842,	Treccani E.	124		477, 478, 479, 480, 481, 482, 483,		
	3852	Trenkewitz R.	1919		484, 485		
Spanische Schule 18. Jh.	1012, 3897,	Troy F. de	1870	Watteau L.J.	1423		
	4123	True True	3643, 3728, 4190	Waxschlunger J.G.	1886		
Spanische Schule 20. Jh.	119	Tschumi O.	628	Weber W.	632		
Spanischer Künstler 19. Jh.	1181	Turner J.M.W.	1418	Weisberg V.G.	2118		
Spiro G.	1858			Wening M.	1938		
Spohler J.J.	1129	Uecker G.	465	Wesselmann T.	171		
Spohler J.J.C.	1128	Ufer	1419	Wetzel J.J.	1920		
Stademann A.	1859	Uiterwaal S.	4545	Wewerka, S. und Roth, D.	456		
Stäger B.	18, 1860	Ulon B. d'	1871	Wey A.	1887		
Stäheli A.	1861, 1862	Ungarische Schule um 1900	1420	Wickart J.B.	3873		
Stalder U.	183	Ungewitter H.	2076	Widhopff D.O.	2086		
Steiger D.	195, 460, 461	Uyttenbroeck M. van	1078	Wiederkehr P.	177		
Steinberg E.	2235, 2236, 2237			Wiemken W.K.	633, 634		
Steinlen T.A.	619, 620	Vaccaro A.	1018	Windhager F.	54		
Stenberg I.V.	2163	Vallet E.	629	Windmaier A.	1160		
Sterling M.	2282	Vallien B.	264	Winterhalter F.X.	1424		
Stern I.	1347	Vallin	8	Winterlin A.	1219		
Stern M.	1416	Vallotton F.	630, 631	Wirz-Janin K.R.	1888		
Stockar-Escher C.	1459	Valtchev I.	2271, 2272, 2273	Wit J. de	1353		
Stöckli P.	621, 622	van Dyck A.	1050	Wouermann P.	1016		
Stranover T.	1034	Varley J.	1421	Wulff H.	486, 487		
Strellett E.	4218	Vasarely V.	180, 466, 467, 468, 469,	Wymann-Mory K.C.	1889		
Stüchelberger W.F.	1460		470, 471	Wyrsh Ch.	154		
Süddeutsche Schule um 1600	3847	Vasil'ev F.A.	2051	Wyss P.	1890		
Süddeutsche Schule 17. Jh.	3863, 3905	Vasilkovsky S.I.	2023				
Süddeutsche Schule 17./18. Jh.	3888	Vassiliev O.	2233	Yakovlev V.	2219, 2222		
Süddeutsche Schule 18. Jh.	3904, 3906	Vautier B.	1872	Yankilevsky V.	2234, 2275		
Süddeutsche Schule 2. Hälfte 18. Jh.	3874, 3899	Vautier H.	1873	Yegorov A.	2093		
Süddeutsche Schule 19. Jh.	4549	Veith J.M.	1054	Yokoi T.	488		
Südeuropäische Schule 18./19. Jh.		Velde H.C. van de	1874	Yvon A.	1139		
	3910	Velten W.	2024, 2025, 2026,				
Süditalienische Schule 18. Jh.	3875		2027, 2028	Zadorin A.	2251		
Sudkovsky R.G.	2014	Venard C.	129	Zahnd J.	1237		
Surbek V.	21	Venezianische Schule 18. Jh.	1090	Zais G.	1089		
Surikov V.I.	2053	Verboeckhoven L.Ch.	1159	Zampieri D.	1109, 1663		
Suter H.	623, 624, 625	Verbrugge E.	1875	Zaugg H.	1891		
Suter J.	1461	Verhoesen A.	1876	Zaugg R.	176		
Sverchkov N.E.	2004	Vermeulen C.	1071	Zbinden E.	635		
Sveshnikov B.	2220, 2221	Vernet J.	1084	Zehnder P.	636		
Szczesny St.	203	Vertin P.G.	1130, 1131, 1132, 1133,	Zhaba A.K.	2047		
			1134, 1135	Zilvinskaya Y.O.	2247		
		Vetsch Ch.	1877, 1878, 1879, 1880,	Zünd R.	1221, 1463, 1464		
			1881, 1882	Zuppinger E.T.	1892		
Tacca P.	4137		1883	Zürich	1921		
Tafari C.	35	Vietinghoff E.A.	1883				
Tapias A.	464	Vigée Le Brun L.E.	1757				

Abkürzungen / Abbreviations

B	Breite / Weith	beh	behandelt / treated
best.	bestossen / chip off	Jh.	Jahrhundert / Century
D	Durchmesser / Diameter	L	Länge / Length
ct.	Karat / Carat Weight	LM	Lichtmass / Visible sheet size
G/gr.	Gewicht / Weight	RW	Ringweite in mm / Ring width in mm
H	Höhe / Height	T	Tiefe / Deepth

Erläuterungen / Explanations

	Unserer Meinung nach		In our Opinion
Name ohne Zusatz	ein zweifelsfreies Werk des angegebenen Künstlers	Name without addition	undoubtedly a work of the stated artist
Zugeschrieben	wahrscheinlich ein Werk des angegebenen Künstlers	Attributed	probably a work of the stated artist
Werkstatt / Schule	aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht	Workshop/School	from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision
Umkreis	ein zeitgenössisches Werk, unter dem Einfluss des angegebenen Künstlers	Circle	a contemporary work showing the influence of the stated artist
Nachfolge	ein Werk im Stil des genannten Künstlers, ohne verbindliche Angabe der Zeit	Follower	a work in the style of the stated artist without a binding statement about the time of creation
Art des	ein Werk im Stil des angegebenen Künstlers aus späterer Zeit	Style of	a work in the style of the stated artist from a later period
Nach	eine Kopie eines Werkes des angegebenen Künstlers	After	a copy of a work of the stated artist
Signiert/datiert	das Werk wurde von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert	Signed/dated	the work was personally signed and/or dated by the artist
Trägt die Signatur	von anderer Hand signiert	Bears signature	signed by someone else later

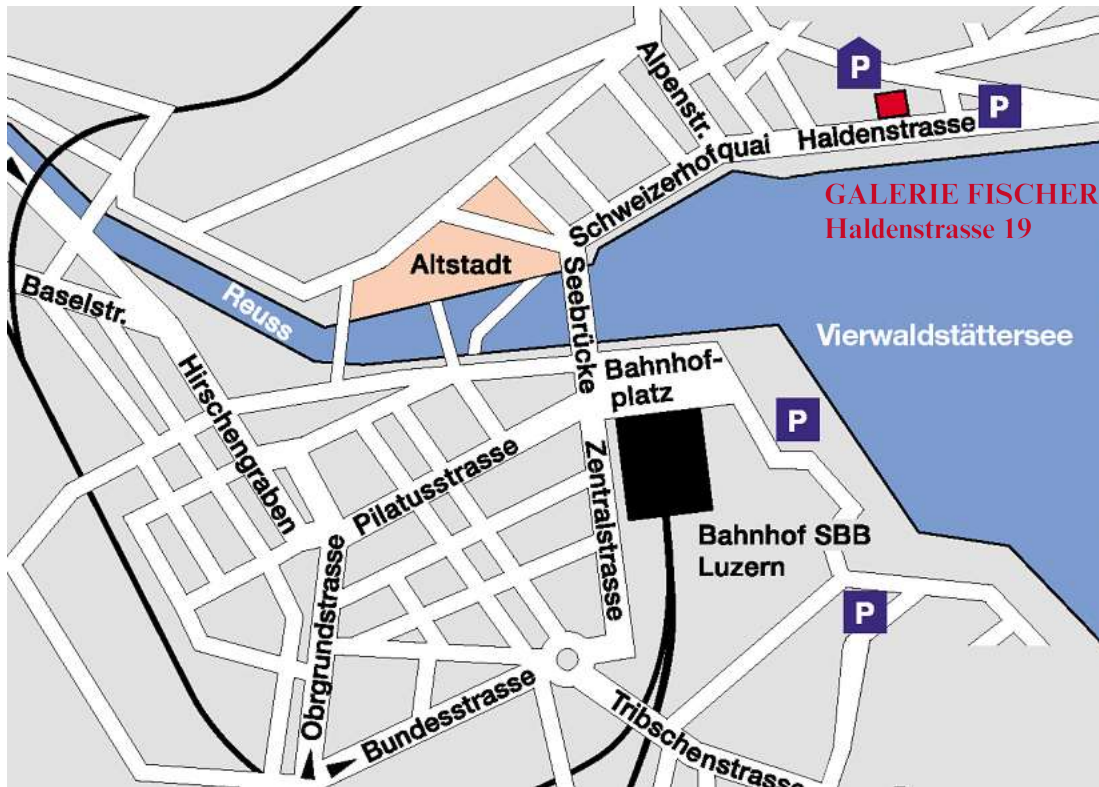
Die beiden angegebenen Schätzungen sind unverbindliche Richtlinien für die zu erwartenden Zuschläge in Schweizer Währung bzw. in EURO, berechnet auf Basis 1 EUR = CHF 1.30

Both quoted values are non obligatory estimates only of the prices in Swiss Francs expected to be realized, as well as in EURO – on the base rate of exchange 1 EUR = CHF 1.30

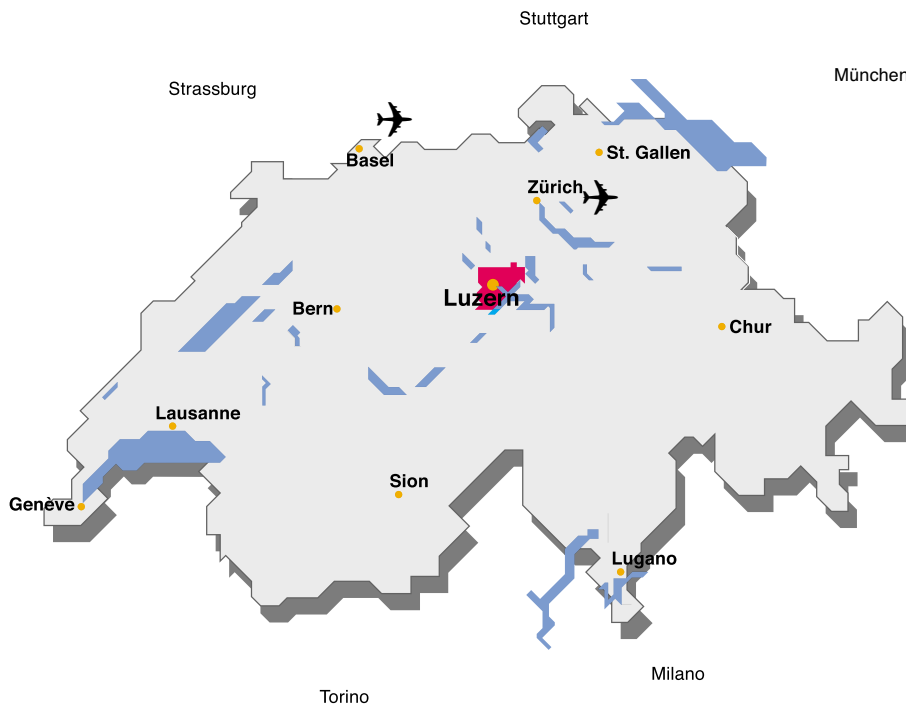
Für die Farbtreue der Reproduktion im Katalog gegenüber dem Original können wir keine Gewähr übernehmen.

We cannot guarantee the authenticity of the colors of the reproductions in the catalogue against the original.

So finden Sie uns in Luzern



So kommen Sie nach Luzern



ANREISE MIT DER BAHN:

Düsseldorf – Luzern 6 Std.
Hamburg – Luzern 7 Std.
Stuttgart – Luzern 4 Std.
Innsbruck – Luzern 5 Std.
Mailand – Luzern 4 Std.
Paris – Luzern 7 Std.

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG:

Bahn ab Zürich-Flughafen – Luzern 1 Std.

ANREISE MIT DEM AUTO:

Basel – Luzern 1 Std.
Zürich – Luzern 40 Min.
Genf – Luzern 3 Std.
München – Luzern 4 Std.

Katalog-Abonnemente

Gerne senden wir Ihnen in Zukunft unsere Auktionskataloge – sei es als gedruckter Katalog oder als Katalog auf CD-Rom – zu. Zudem besteht die Möglichkeit, die Auktionskataloge auf unserer Website als pdf-Dokument herunterzuladen oder die Objekte in unserem online-Katalog zu besichtigen.

Bitte senden Sie mir in Zukunft die folgenden Kataloge:

- Moderne & zeitgenössische Kunst**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Bedeutende Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh., Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh.**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Skulpturen, Kunstgewerbe, Asiatische & Aussereuropäische Kunst, Gemälde II, Helvetica, Bücher, Schmuck, Taschen- & Armbanduhren**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Antike Waffen & Militaria**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Land: _____

Tel.: _____

email: _____

Bitte retournieren an:

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG
Haldenstrasse 19 • CH-6006 Luzern • Tel. + 41 (0)41 418 10 10 • Fax + 41 (0)41 418 10 80
www.fischerauktionen.ch • info@fischerauktionen.ch

Auktionsaufträge

Vorname: _____ Name: _____

Adresse: _____

Land/PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

Fax: _____ Email: _____

Versteigerung vom: _____ Auktions-Nr.: _____

Die/der Unterzeichnete erteilt der Galerie Fischer Auktionen AG den Auftrag, in seinem Namen und auf seine Rechnung folgende Objekte bis höchstens zum angegebenen Maximalgebot zu ersteigern oder telefonisch mitzubieten.

Katalog-Nr.	Objektbeschreibung	Höchstgebot in CHF (ohne Aufgeld & MWST)	Tel. Gebot

Der Auftraggeber erklärt sich mit den **Auktionsbedingungen sowie den Bedingungen für die Stille Auktion**, wie sie im Katalog abgedruckt sind, einverstanden. Ein allfälliger Widerruf des Auftrages ist nur wirksam, wenn dessen Empfang von der Beauftragten schriftlich bestätigt wird. Aus Aufträgen, welche nicht zur Ausführung gelangen oder bei welchen kein günstigerer als der oben bezeichnete Preis erzielt wird, haftet die Beauftragte nicht. Aufträge, die auf der Rückseite fortgeführt sind, müssen dort ebenfalls visiert sein.

Die vom Auftraggeber notierte Katalog-Nr. ist für die Beauftragte ausschlaggebend. Bitte kontrollieren Sie die Katalog-Nummer.

Der Auftraggeber bestätigt ausdrücklich, als **ausschliesslichen Gerichtsstand Luzern-Stadt** und schweizerisches materielles Recht anzuerkennen.

Ort, Datum

Unterschrift des Auftraggebers / der Auftraggeberin

VERSANDANWEISUNG

Der Versand der ersteigerten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang auf Ihre Anweisung vorgenommen.

Bitte in Block- oder Maschinenschrift ausfüllen und unterschreiben.

- Post (gemäss Postbestimmungen)
wenn vorhanden FEDEX oder UPS-Nr.:

- Luftpost (gemäss Postbestimmungen)
 Luft/Seefracht
 Spedition
 Abholung persönlich
 Abholung durch Beauftragten (nur gegen Vollmacht)
 Versicherung (nur zum vollen Rechnungsbetrag)

Versand an:

Telefon: _____

Rechnungsempfänger: (wenn abweichend von Versandadresse)

Datum / Unterschrift: _____

Ich bezahle die Versandkosten folgendermassen:

- Bargeld/Check liegt bei
 Ich bezahle per Kreditkarte (VISA oder Mastercard)
(* Diese Felder müssen ausgefüllt sein.)

*Name/Vorname _____

*Kreditkarte _____

*Kartenummer _____

*CVC (letzte 3 Zahlen auf der Kartenrückseite) _____

*Verfalldatum _____

*Unterschrift _____

SHIPPING INSTRUCTIONS

Galerie Fischer is prepared to instruct packers and shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment and instructions.

Please type or print instructions and sign below.

- Surface Mail (in accordance with postal regulations)
if available FEDEX or UPS no.:

- Airmail (in accordance with postal regulations)
 Air/Sea Freight
 Shippers/Carriers
 Collection in person
 I will arrange collection (only with authorization)
 Insurance (all lots insured at aggregate price, unless alternative value indicated)

Lots to be packed and shipped to:

Telephone: _____

Charges to be forwarded to:

Date / Signature: _____

I like to pay the shipping costs:

- by cheque/cash enclosed
 by credit card (VISA oder Mastercard)
(* These lines must be filled out.)

*Name/First Name _____

*Credit card _____

*Card number _____

*CVV (last 3 figures on the back side of credit card) _____

*Expiry date _____

*Signature _____



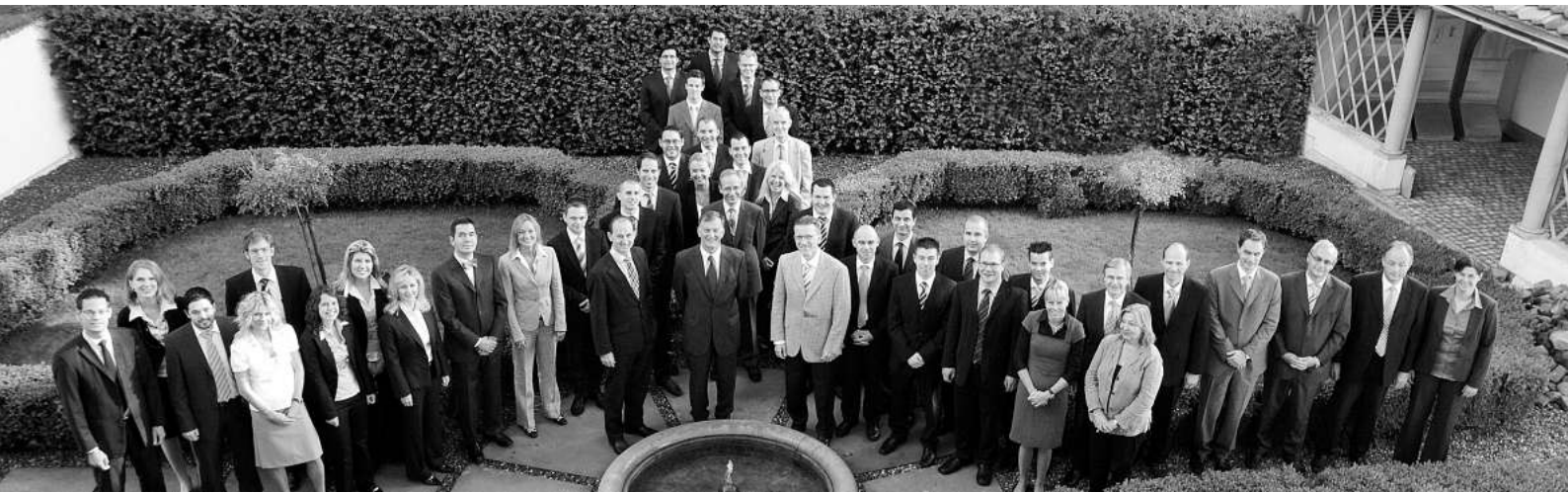
Auktion Einrichtungsgegenstände & Kunstgewerbe 16./17. Juni 2011

Pendule, Louis XV., Paris, 2. Hälfte 18. Jh. Vergoldete Bronze und Porzellan. Bezeichnet „Berthoud A PARIS“. Das Werk signiert „Berthoud A Paris“ und numeriert „5619“. H = 50,5 cm. Schätzung: CHF 30'000/40'000, EUR 23'100/30'750.



Auktion
Schmuck, Taschen- und Armbanduhren
17. Juni 2011

Saphir-Brillant-Ring 18K WG. CHF 20'000/22'000, EUR 15'500/17'100. Saphir-Brillant-Brosche 18K WG. CHF 8'000/8'300, EUR 6'200/6'400. Brillant-Rivière-Bracelet 18K WG. CHF 17'500/18'500, EUR 13'450/14'250. Aquamarin-Brillant-Bracelet 18K WG. CHF 9'600/9'800, EUR 7'400/7'550.



Individuelle Dienstleistungen für anspruchsvolle Privatkunden und institutionelle Investoren.



Integrale Vermögensverwaltung will Mensch und Geld in Einklang bringen.
Karl Reichmuth, unbeschränkt haftender Gesellschafter



Wir konzentrieren uns auf das Erkennen von Kundenbedürfnissen und das Verstehen der Finanzmärkte.
Christof Reichmuth, CEO, unbeschränkt haftender Gesellschafter



PRIVATKUNDEN
Wir identifizieren uns mit unseren Kunden und beraten Sie so, als ob es unser eigenes Vermögen wäre.
Jürg Staub, unbeschränkt haftender Gesellschafter



INSTITUTIONELLE KUNDEN
Unser eigenständiger und zukunftsorientierter Investmentansatz bildet für immer mehr institutionelle Kunden ein echtes Diversifikationselement.
Sergio Hartweger



CORPORATE FINANCE
Corporate Finance ergänzt unseren integralen Ansatz. Wir erkennen und verstehen die Kundenbedürfnisse, beraten und erarbeiten individuelle Lösungen.
Dr. Christoph von Roehl



ANLAGEINSTRUMENTE
Überdurchschnittliche Renditen bei vergleichsweise geringem Risiko.
Kennen Sie unsere innovativen Fondslösungen?
Dr. Ricardo Cordero

LUCERNE FESTIVAL
IM SOMMER



10. August – 18. September 2011
www.lucernefestival.ch



FISCHER

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG

Haldenstrasse 19 • CH-6006 Luzern

Tel. +41 (0)41 418 10 10 • Fax +41 (0)41 418 10 80

www.fischerauktionen.ch • info@fischerauktionen.ch